Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

Abendpost

Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

1 Cent. — Chicago, Donnerstag, den 9. März 1899. — 5 Uhr-Ausgabe. — 11. Jahrgang. — No. 57

Telegraphische Depeschen.

Die Manila-Sachlage.

Augenblicklich wieder ziemliche Ruhe.

Manila, 9. März. Die große Hitze, in Verbindung mit dem starken Feuchtigkeitsgehalt der Luft, verursacht den Amerikanern viele Unzuträglichkeiten, und auch die Filipinos verhalten sich infolge derselben sehr still, ausgenommen in den kühlsten Morgen- und Abendstunden. Uebrigens ziehen sich die Filipinos östlich von der Stadt zusammen, und ein größerer Angriff von ihnen mag bald wieder zu erwarten sein.

Das französische Kreuzerboot „Jean Bart" ist gestern hier eingetroffen.

Hongkong, 9. März. Aguinaldo, der bekannte Obergeneral der Filipinos, wird die „Hongkong & Shanghai Bank" auf $298,000 Kapital und Zinsen verklagen lassen. Er hatte dieses Geld, resp. das Kapital, am 3. Januar vorigen Jahres in der Bank deponirt und am 16. September v. J. vor dem amerikanischen Konsul Wildman die Herren Lichanco und Agoncillo zu seinen Bevollmächtigten bestimmt. Die Bank weigert sich aber, diesen irgend etwas auszuzahlen, weil die Vollmachts-Papiere nicht in richtiger Form ausgestellt seien.

Madrid, 9. März. Wie man hört, hat der neue spanische Kriegsminister Polavieja den General Rios und den Erzbischof in Manila jetzt ermächtigt, dem Filipinos-Führer Aguinaldo eine kolossale Summe für die Freilassung der gefangenen Spanier anzubieten. Doch wird die Höhe der Summe noch nicht genannt.

Berlin, 9. März. Großes Aufsehen erregt ein Artikel in der „Vossischen Zeitung" aus der Feder von Professor Ferdinand Blumentritt, dem ausgezeichneten Völkerkenner, über die Philippinen-Frage. Der Professor nimmt auf das Entschiedenste Partei für die Filipinos, so entschieden, als ob er ein europäischer Agent derselben wäre. Er sagt, die Amerikaner hätten einen endlosen Krieg gegen die Filipinos angefangen. Auf Seiten der Filipinos sei Klugheit, Mäßigung und Voraussicht, dagegen auf Seiten der Amerikaner nur blinde Anmaßung und Unverschämtheit. Der Versuch der Amerikaner, die Philippinen-Inseln zu unterjochen, sei ganz planlos und noch ungeschickter, als derjenige der Spanier es gewesen sei. Die sogenannte Philippinen-Kommission der Amerikaner sei nicht nach den Inseln geschickt worden, um die Lage der Dinge daselbst zu untersuchen, sondern habe blos die geschäftlichen Aussichten amerikanischer „Trusts" im Auge.

Alle Freiwillige von Cuba zurück!

New York, 7. März. Das 12. New Yorker Freiwilligen-Regiment, welches gegenwärtig in Matanzas, Cuba, steht, hat Ordre erhalten, auf dem Transportboot „Berlin" nach New York zurückzukehren, wo seine Ausmusterung erfolgen soll. Dies ist der Anfang einer Ausmusterung sämmtlicher amerikanischer Freiwilligen-Truppen, die sich zur Zeit noch in Cuba befinden. Das sind ungefähr 25,000 Mann. Nach ihrer Zurückziehung bleiben aber noch 15,000 Mann Reguläre auf Cuba, und im Kriegsamt glaubt man, daß dies unter den jetzigen Verhältnissen genüge. Jene Ausmusterungen dürften bis zum 1. Mai hin vollendet sein.

Washington, D. C., 9. März. Das achte Illinoiser Regiment wird morgen mit dem Transportboot „Chester" von Cuba abfahren.

Fragwürdige Samoa-Nachrichten.

San Francisco, 9. März. Der Dampfer „Alameda" ist heute mit Postnachrichten aus englischer Quelle über die samoanische Angelegenheit eingetroffen. Diese Nachrichten besagen wunderbarerweise, daß die Bevölkerung Samoa's sich immer mehr von Mataafa ab- und dem (bisher zugestandenermaßen sehr unbeliebten) minderjährigen Tanus zuwende, und daß die provisorische Regierung mit Mataafa sich gar nicht als Erfolg erwiesen habe und Alles vor den Kopf stoße; ferner, daß der deutsche Konsul telegraphisch von seiner Regierung angewiesen worden sei, die Autorität des amerikanischen Oberrichters Chambers anzuerkennen. Es wird angedeutet, daß eine Entscheidung der drei Vertragsmächte zugunsten von Tanus als König von der Mehrheit des Volkes sehnlichst gewünscht werde!

Im entschiedensten Widerspruch zu den obigen englischen Angaben stehen die mündlichen Mittheilungen von Dr. Johannes Raffel, dem deutschen bisherigen Präsidenten des Munizipalrathes von Apia, welcher mit dem genannten Dampfer hier angelangt ist und sich auf der Reise nach Berlin befindet. Dr. Raffel sagt, in Samoa sei Alles ruhig, und die Regierung Mataafa's werde nicht nur von den drei Vertragsmächten, sondern auch von 90 Prozent der Eingeborenen und einer Mehrheit der auswärtigen Bevölkerung unterstützt. Das Obergericht werde, obwohl die provisorische Regierung es ungeschoren lasse, von den Samoanern gar nicht anerkannt. Er glaube, daß, wenn die Vertragsmächte versuchen sollten, mit Gewalt Tanus als König einzusetzen, einfach die Regierung Mataafa's, welche die ungeheure Mehrheit für sich habe, endgiltig an's Ruder kommen und auch außerhalb Apia's Alles kontrolliren werde. Tanus sei ein 15jähriger Junge und eine bloße Marionette der Londoner Missionsgesellschaft, und letztere befürchte, daß sie unter Mataafa, weil derselbe Katholik sei, ihren Einfluß verlieren würde; blos deßhalb sei von dieser Seite Tanus auf das Schild gehoben worden, und der amerikanische Oberrichter Chambers habe sich als Werkzeug dieser Klique benutzen lassen. So sei der ganze Trubel entstanden.

Deutschenfeier zu Ehren von Schurz.

New York, 9. März. In der Liederkranz-Halle fand gestern Abend das angekündigte deutsche Fest und Bankett zu Ehren des 70. Geburtstages von Karl Schurz statt, unter den Auspizien des Deutschen Gesellig-Wissenschaftlichen Vereins. Viele Geschenke, sowie Ehrenmitglieds-Diplome von einer großen Anzahl Vereine waren eingetroffen. Es wurde Herrn Schurz eine kunstvoll ausgeführte Glückwunsch-Adresse nebst Unterschriften von etwa 100,000 Deutschamerikanern in allen Theilen der Ver. Staaten überreicht, und Henry Villard machte die Ankündigung, daß die Bewunderer des Geburtstagskindes auch beschlossen hätten, $20,000 für eine deutsche Bibliothek aufzubringen, welche unter dem Namen „Schurz - Bibliothek" in der Columbia - Universität untergebracht werden soll; an derselben Anstalt soll auch ein Lehrstuhl für deutsche Sprache und Literatur errichtet werden, welcher nach dem Gefeierten benannt sein soll. An den sechs langen Bankett-Tafeln saßen über 600 bekannte Deutschamerikaner. In Beantwortung der Glückwunsch-Depesche hielt Schurz eine, mit stürmischem Beifall aufgenommene Rede, in welcher er sagte:

„Ich habe mir nie angemaßt, mich als Führer der Amerikaner deutscher Abstammung aufzuspielen. Nie habe ich ermangelt, den Deutschamerikanern einzuprägen, daß es die erste Pflicht eines Bürgers in der Ausübung seiner politischen Rechte sei, sich eine Ueberzeugung gemäß seiner eigenen Einsicht zu bilden und nach dieser Ueberzeugung furchtlos zu handeln. Und solche Repräsentanten des Deutschamerikinerthums sind viele unter uns. Eine gerechte Geschichtsschreibung wird von den amerikanischen Bürgern deutscher Abkunft auch als von derjenigen Klasse sprechen, deren konservativer Geist, ohne vernünftiger Neuerung im Geringsten abgeneigt zu sein, trotzdem kühl und gesetzt bleibt, wenn jene Orkane volksthümlicher Meinung losbrechen, die wir „Crazes" nennen, und wird hervorheben, daß dieser Theil des Gemeinwesens sich niemals dauernd von einer despotischen Parteiherrschaft knechten läßt, zumal wo es sich um die Erhaltung der Ehrlichkeit in öffentlichen Angelegenheiten handelt."

Illinoiser Legislatur.

Springfield, 9. März. Im Senat wurde eine Anzahl Vorlagen angenommen, und andere zur zweiten oder dritten Lesung befördert. Unter den angenommenen Vorlagen war diejenige von Busse betreffs unsicherer schulpflichtiger Kinder.

Humphrey's Vorlage, welche das Gehalt der Staatsanwälte auf $7000 pro Jahr festsetzt und ihnen alle Einnahmen aus Gebühren u. s. w. entzieht, wurde zur dritten Lesung befördert.

Juul's Vorlage, welche den Beginn des Rechnungsjahres im County Cook (mit Chicago) vom Januar auf den Dezember verlegt, wurde angenommen, desgleichen die Payne'sche Vorlage, welche den Kommissären des Illinois- und Michigan-Kanals das Recht verleiht, über alle unbenutzten oder nicht in Anspruch genommenen Ländereien auf andere Besitzthümer an der Kanal-Route zu verfügen.

Der Abg. Lantz beantragte im Haus, die, vor drei Wochen abgelehnte „Doc" Jamieson'sche Vorlage, welche die Clerk-Gebühren des Appellations-Gerichts regelt, in Wiedererwägung zu ziehen. Der Antrag wurde indeß auf den Tisch gelegt.

Springfield, 9. März. Beide Häuser der Staatslegislatur nahmen eine Resolution an, wonach sich die Legislatur am 14. April endgiltig vertragen soll. Es ist aber die Möglichkeit noch nicht ganz ausgeschlossen, daß die Gegner der Vertagung im Abgeordnetenhaus (wo jene Resolution nur mit 56 gegen 48 Stimmen angenommen wurde) den Plan noch vereiteln werden.

Gouverneur Tanner sandte beiden Häusern der Legislatur eine Extra-Botschaft, welche eine Verwilligung von $100,000 für die Renovirung des zerfallenen Lincoln - Grabdenkmals empfiehlt.

Geschäfts- und Lohn - Besserung.

Pittsburg, 9. März. Die „Carbon Steel Co." hat die Löhne ihrer 1000 Angestellten um 10 Prozent erhöht.

Es wird nächstdem angeordnet werden, sämmtliche Coke-Oefen in der Connellsville-Region, welche müßig gestanden hatten, wieder in Brand zu setzen. In einer Anzahl der Coke-Oefen haben die Cokezieher jüngst zum ersten Male seit acht Jahren wieder gearbeitet.

Es brennt.

Robinson, Jll., 9. März. Eine Feuersbrunst unbekannten Ursprungs zerstörte zu früher Morgenstunde das Gebäude der Ersten Nationalbank, den Boom'schen Schnittwaaren-Laden, das Geschäft der „Constitution Printing Co.", und die Spezereiläden von F. L. Dewey und von W. H. Swerne. Verlust etwa $40,000, Versicherung nur $12,000.

Pastor Berkemeier gestorben.

New York, 9. März. Pastor Wilhelm Berkmeier, der weithin bei den Deutschen Amerika's bekannte Leiter des deutschen lutherischen Emigrantenhauses dahier, ist im Alter von 78 Jahren gestorben. Am 30. Oktober v. J. hatte er noch das 25jährige Jubiläum dieses Emigrantenhauses gefeiert. Er war aus dem Fürstenthum Lippe-Detmold gebürtig und kam vor 52 Jahren nach Amerika.

Ausland.

Deutscher Reichstag.

Erweiterte deutsche Herrschaft in Neu-Guinea.—Die Militär-Angelegenheiten.

Berlin, 9. März. Der Budget-Ausschuß hat den Vertrag mit der Neu-Guinea-Gesellschaft genehmigt betreffs Uebernahme der Verwaltung des Territoriums, welches bisher von jener Gesellschaft verwaltet wurde, durch das deutsche Reich und Errichtung einer deutschen Schutzherrschaft.

Auch nahm der Budget-Ausschuß die Vorschläge der Zentrumspartei an, worin der Regierung in ihren Forderungen betreffs Erhöhung der Friedensstärke der Infanterie und Kavallerie auf halbem Wege entgegengekommen wird. Die Bedeutung des Zentrums als einer herrschenden Partei ist offenbar im Zunehmen.

Der Antrag, das Kapital der Reichsbank auf 200 Millionen Mark zu erhöhen, wurde vom zuständigen Ausschuß des Reichstages abgelehnt; dagegen wurde der ministerielle Vorschlag angenommen, dieses Kapital auf 150 Millionen festzusetzen.

Berlin, 9. März. Der Reichstag hat das Hypothekenbank-Gesetz an eine Kommission verwiesen.

Im Verlaufe der jüngsten Sitzung leistetete sich der sozialdemokratische Abgeordnete Calwer, Vertreter des dritten Braunschweiger Wahlkreises, den Scherz, seinen Vorredner, der einer militärischen Uebung halber in Uniform erschienen war, aus purem Hohn mit „Herr Lieutenant" zu tituliren. Der Präsident Graf v. Ballestrem rügte dies und sagte unter allgemeiner Heiterkeit des Hauses, daß diese Anrede, wenn auch harmlos, so doch unpassend sei.

Also doch?

Berlin, 9. März. Einer neuerlichen Nachricht aus Wien zufolge wird die berühmte, aber schon etwas sehr betagte Schauspielerin Marie Geistinger am 28. d. Mts. von Bremen aus an Bord des Norddeutschen Lloyd-Dampfers „Kaiser Wilhelm der Große" die Reise nach den Ver. Staaten antreten, wo sie unter der Direktion Gustav Ambergs eine längere Kunsttour absolviren wird.

(Erst vor Kurzem hatte sie bekanntlich in einer, nach Milwaukee gesandten Privatdepesche erklärt, daß sie keine derartige Absicht mehr habe.)

Viele Schiffbrüche.

Orkan auf dem Schwarzen Meer.

St. Petersburg, 9. März. Ein schlimmer Orkan wüthet schon seit vier Tagen auf dem Schwarzen Meer, und eine Menge Schiffbrüche ist zu verzeichnen. Zwei englische Dampfer strandeten bei Poti, ein türkischer Dampfer ging in Trümmer, und ein, nach Teodosia bestimmtes Segelschiff ist mit Mann und Maus untergegangen.

Die „Theilung Chinas".

Auch Oesterreich will seinen Brocken?

Wien, 9. März. Hier gilt die Theilung des chinesischen Reiches für unmittelbar bevorstehend, oder doch in allernächster Zeit zu erwarten, und Graf Goluchowski, der österreichische Minister des Auswärtigen, arbeitet darauf hin, daß sich auch Oesterreich den anderen Mächten bei diesem edlen Theilungs-Geschäft anschließe.

Johann Strauß ist todtkrank.

Wien, 9. März. In seinem kosigen Heim zu Jschl, in Oberösterreich, ringt der Altmeister der Musik, der Walzerkönig Johann Strauß, mit dem Tode. Die tückische Influenza hat ihn auf's Krankenlager geworfen, und in einem ernsten Konsilium haben die an's Krankenlager berufenen Aerzte das Befinden des Patienten für kritisch erklärt. Der Schöpfer der „Fledermaus", des „Zigeunerbarons", des „Donauwalzers" und unzähliger anderer Walzermelodien steht im 74. Lebensjahre.

Des Kaisers Bremer Aufenthalt.

Bremen, 9. März. Als der Kaiser hier ankam, galt sein erster Besuch dem altberühmten Bremer Rathskeller. Auf den, in die Tiefe führenden Treppen wurde der Kaiser von einem zukünftigen Seehelden militärisch begrüßt, nämlich von dem, in eine deutsche Marine-Uniform gekleideten siebenjährigen Sohne des heldenmüthigen Kapitäns von Gössel, welcher als Kommandeur des Norddeutschen Lloyddampfers „Elbe" unweit Folkestone den Heldentod starb, obwohl es ein Leichtes für ihn gewesen wäre, sich zu retten.

Englands Defizit steigt!

London, 9. März. Der (schon in der „Sonntagpost" erwähnte) Unterschuß im britischen Staats-Budget für das neue Rechnungsjahr wird jetzt bereits auf mehr als 25 Millionen Dollars angegeben. Neue Besteuerungen sind unvermeidlich.

Große Flotten-Anhäufung!

In den asiatischen Gewässern.

London, 9. März. Sämmtliche Hauptmächte ziehen jetzt ihre Flotten-Streitkräfte im fernen Osten zusammen.

England hat dort 3 Schlachtschiffe, 12 Kreuzerboote, 4 Torpedoboot-Zerstörer und 14 Schaluppen und Kanonenboote. Rußland hat daselbst 2 Schlachtschiffe, 6 Kreuzerboote und 6 Kanonenboote. Frankreich hat 9 Kreuzerboote in den asiatischen Gewässern, Deutschland 8, und Italien 4. (Zu letzteren sollen bald noch mehr kommen.)

Für Gegenrüstungen gegen Deutschland.

Paris, 9. März. Das neue französische Heeres-Budget verlangt nicht weniger als 875 Millionen Franken. Eine Anzahl Abgeordneter äußerte sich zwar in der Kammer unzufrieden über diese hohe Summe; aber der Kriegsminister de Freycinet und Andere machten wieder entschiedenen Eindruck mit dem Hinweis, daß gegenüber den vermehrten Rüstungen Deutschlands entsprechende Gegenvorkehrungen nothwendig seien. Der Kriegsminister gab zu, daß die gesammte Effektivstärke des französischen Heeres gegenwärtig derjenigen des deutschen Heeres nachstehe, und daß wegen des Mangels an Bevölkerung sich zur Zeit daran nichts ändern lasse. Er tröstete jedoch damit, daß die Zahlenstärke der Armee über einen gewissen Punkt hinaus nicht die Wirksamkeit desselben bedinge; der Ueberschuß könne ja doch nur als Reserve benutzt werden, und ein künftiger Kampf würde jedenfalls schon seine Entscheidung finden, ehe die Reserven in's Treffen kämen. Im Uebrigen habe die französische Armee Gelegenheit genug, an Qualität zu ersetzen, was ihr an Quantität abgehen möge, und ihre Bewaffnung sei gegenwärtig unübertrefflich, ja unerreicht.

Man glaubt an ein Verbrechen?

Paris, 9. März. Sowohl in Toulon, wie hier, verbreitet sich immer weiter das Gerücht, daß die jüngste entsetzliche Pulver-Explosion bei Toulon thatsächlich auf ein Verbrechen zurückzuführen sei. Die nachträgliche Auffindung von 12 Dynamit-Patronen in einem anderen Pulver-Magazin nebst den begleitenden Umständen, sowie auch ein anonymer Brief, weisen stark darauf hin. In letzterem Briefe wird gesagt, es sei beabsichtigt gewesen, die zweite Explosion herbeizuführen, während der französische Flottenminister Lockroy zugegen sei. Auch Sachverständige scheinen sich jetzt immer mehr der Attentats-Theorie zuzuneigen. Minister Lockroy selber glaubt, daß die erste Explosion durch eine, in einem Pulverfaß versteckte Höllenmaschine verursacht worden sei. Es stellte sich auch heraus, daß die obenerwähnten Dynamitpatronen ausländisches Fabrikat sind.

Paris, 9. März. Das Blatt „Le Gaulois" sagt heute, es habe sich herausgestellt, daß die „Dynamitpatronen", welche in dem Magazin bei Toulon gefunden wurden, ganz harmlos seien, und die ganze Geschichte nur ein Jux gewesen sei. Das Blatt fügt hinzu, der Untersuchungsrath, welcher die Ursachen der jüngsten Pulver-Explosion prüfte, habe jetzt festgestellt, daß dieselbe einfach ein Unglücksfall gewesen sei.

Päpstlicher Nuntius gestorben.

Paris, 9. März. Der päpstliche Nuntius dahier, Msgr. Clari, ein enger persönlicher Freund von Papst Leo, ist dem Schlaganfall, von dem er gestern betroffen wurde, heute erlegen.

Zum Empfang der „Bulgaria"-Helden.

Hamburg, 9. März. Der Jubel, welcher bei der glücklichen Nachricht von der glücklichen Errettung der „Bulgaria" in ganz Deutschland zum Durchbruch kam, dürfte bei dem demnächstigen Eintreffen des Schiffes und seiner heldenmüthigen Besatzung noch einmal in begeisterten Flammen emporlodern. Die Hamburger Vereine, sowie das Direktorium der Hamburg - Amerikanischen Schifffahrtsgesellschaft rüsten sich bereits zu einem Empfange, wie er der Braven würdig ist. Von Seiten der Gesellschaft ist für den unerschrockenen Kapitän des Schiffes ein prächtiger Lehnstuhl im Renaissancestil mit Lederplastik, für den Ingenieur und die Offiziere Schreibmappen, und für die Mannschaften Zigarrentaschen, mit entsprechenden Widmungen versehen, beschafft worden, welche Geschenke ihnen neben anderen bei dem Empfange überreicht werden sollen.

Eine „Engelmacherin" verhaftet.

Hamburg, 9. März. Eine Frau Sauneck, welche die „Engelmacherei" professionell betreibt, ist gefänglich eingezogen worden. Bei der in ihrem Hause vorgenommenen Haussuchung wurden nicht weniger als 50 Leichen von kleinen Kindern aufgefunden.

Ausgekniffen.

Wien, 9. März. Der Bürgermeister von Wolkersdorf in Nieder-Oesterreich, Dr. Hoedl, ist nach Verübung von Unterschlagungen flüchtig geworden.

Mord und Selbstmord.

Wien, 9. März. In Kalksburg bei Wien hat der Fiaker Johann Wendl seine Geliebte, die Ehefrau Rosa Zupfer, verwundet und dann durch Erschießen Selbstmord begangen.

Am 18. Mai

Soll der Friedens - Kongreß eröffnet werden.

Im Haag, Holland, 9. März. Die Eröffnung des, vom Zaren einberufenen Weltfriedens- oder Abrüstungs-Kongresses ist jetzt auf den 18. Mai festgesetzt.

(Telegraphische Notizen auf der Innenseite.)

Lokalbericht.

Zurückgebracht.

Der flüchtig gewordene Bankklerk Ziegler in einer Zelle der Zentralstation.

Eugen Ziegler, früher Hilfs-Zahl-Clerk der Illinois Trust & Savings Bank, welcher der Unterschlagung von $8100 beschuldigt wird, ist heute von zwei Chicagoer Detektives aus Seattle, Wash., wohin er geflüchtet war, zurückgebracht und in der Zentralstation hinter Schloß und Riegel gebracht worden. Bei seiner Verhaftung hatte Ziegler nur $5 bei sich. Der Arrestant war am 1. Januar 1898 seiner Stelle in der Bank enthoben worden, weil seine Vorgesetzten in Erfahrung gebracht hatten, daß er sich dem Spielteufel in die Arme geworfen hatte. Erst mehrere Wochen nach seiner Entlassung entdeckte man den obigen Fehlbetrag und fahndete auf Ziegler, welcher inzwischen das Weite gesucht hatte. Die hiesigen Detektives Thompson und Earley verfolgten den Flüchling nahezu über das ganze Land und nahmen ihn endlich in Seattle fest. Kurz vor der Inhaftnahme des Gesuchten hatten die Geheimpolizisten ein Abenteuer zu bestehen, das ihnen noch lange im Gedächtniß bleiben dürfte. Ihr Zug blieb am 26. Februar, als er den höchsten Gipfel des Cascaden-Gebirges erreicht hatte, in 20 Fuß tiefem Schnee stecken; Tag auf Tag verging, ohne daß Hilfe nahte, und die Passagiere fingen schon an zu befürchten, daß sie dem Hungertode verfallen würden, denn die Lebensmittel waren völlig ausgegangen. Endlich langte am fünften Tage — dem 1. März — ein Hilfszug an und brachte die Passagiere in Sicherheit. Viel fehlte nicht, so wäre der Zug mit den Passagieren unter einer niedergehenden Lawine begraben worden. — Der Arrestant weigerte sich heute, irgend welche Angaben zu machen, bis er seinen Advokaten gesehen habe.

Erhielt seine Strafe.

In der Wirthschaft an der Ecke von Harrison und State Str. geberdete sich heute Morgen ein gewisser James McMahon so wild und gemeingefährlich, daß der Spezialpolizist Bresnahan sich seiner annehmen mußte. Der Betrunkene widersetzte sich der Verhaftung auf's Heftigste, so daß der Polizist schließlich von seinem Knüppel Gebrauch machte. Nachdem die Wunden, die McMahon dabei am Kopfe erhalten, im County-Hospital verbunden worden waren, fand er in der Harrison Str.-Polizeistation vorläufig Unterkunft.

Weiblicher Schießbold.

Zwischen der an Wabash Ave. wohnhaften May Davis und einer gewissen Lillie Schultz kam es während der letzten Nacht an State nahe Congreß Straße zu einem Streite, welcher bald in Thätlichkeiten ausartete. Im Verlaufe des Handgemenges zog die Schultz einen Revolver und feuerte auf ihre Gegnerin eine Schuß ab, welcher dieselbe leicht am Fuße verwundete. Die Thäterin entkam und konnte bis jetzt noch nicht ergriffen werden.

Kurz und Neu.

* Der Nr. 8550 Greenberg Avenue wohnhaft gewesene John Frederickson ist heute zu früher Morgenstunde in der Süd Chicago-Revierwache gestorben, und zwar wie die Polizei behauptet, an Alkoholvergiftung. Der Coroner wird aufgefordert werden, die Todesursache festzustellen.

* Die 19jährige Ida Parks verschluckte während der letzten Nacht in ihrer Wohnung, No. 403 Clark Str., in selbstmörderischer Absicht eine große Dosis Morphium. Die Lebensmüde wurde noch rechtzeitig von John Thiels entdeckt, welcher die Polizei benachrichtigte. Im County-Hospital, woselbst das Mädchen Aufnahme fand, erklärten heute die sie behandelnden Aerzte, daß die Unglückliche am Leben bleiben werde.

* Ein Streit, den J. E. Cook, No. 481 Wabash Avenue wohnhaft, heute Morgen mit dem im nämlichen Hause angestellten Hausknecht Thomas Barrett hatte, führte zu Thätlichkeiten. Cook erhielt eine klaffende Schnittwunde im Gesicht, die er sich im St. Lukas Hospital verbinden ließ; Barrett, der sie ihm beigebracht, entwischte und konnte bis zu dieser Stunde nicht in Haft genommen werden.

* Die beiden jugendlichen Straßenräuber John und Julius Hasl, von deren Inhaftnahme an anderer Stelle des Blattes die Rede ist, wurden heute dem Richter Mahoney in der Sheffield Avenue-Polizeistation vorgeführt. Die bekümmerten Eltern der Knaben waren zur Verhandlung erschienen und gaben mit schwerem Herzen zu, daß die Burschen auf dem besten Wege seien, unverbesserliche Taugenichtse zu werden. Der Richter hat sich die Entscheidung dieses Falles bis morgen vorbehalten.

Der Biedenfeld-Prozeß.

Morgen beginnen voraussichtlich die Schluß-Plaidoyers.

McDonalds Leumundszeugen.

Sofern nicht irgend eine unerwartete Störung in den Mordprozeß-Verhandlungen gegen Curt von Biedenfeld eintritt, dürfte der Fall schon am Samstag den Geschworenen überwiesen werden. Morgen beginnen voraussichtlich die Schluß-Plaidoyers der beiderseitigen Anwälte, die wohl nicht von allzu langer Dauer sein werden.

Gleich nach Wiederaufnahme der Verhandlungen fuhr Hilfs-Staatsanwalt Ben Smith heute mit der Vernehmung seiner „Rebuttal"-Zeugen fort, wobei es sich für ihn vornehmlich darum handelt, die Aussagen der Belastungszeugen zu widerlegen, welche dem erschossenen Konstabler McDonald ein so schlechtes Leumundszeugniß ausgestellt haben. Schon gestern Nachmittag, gleich nachdem Biedenfelds Kreuzverhör beendet war, hatte Polizei-Inspektor Shea auf dem Zeugenstand ausgesagt, daß McDonalds Charakter ein guter gewesen sei, und daß er, Shea, dem Belastungszeugen „Dave" Levinsohn selbst dann nicht glauben würde, wenn derselbe seine Aussagen unter Eid abgebe.

John J. Sullivan, ein städtischer Polizist, war der erste „Rebuttal"-Zeuge, der heute von der Anklage aufgerufen wurde. Er erklärte, daß er den erschossenen Konstabler wohl gekannt habe und nichts Nachtheiliges über ihn sagen könne. Der Detektiv-Sergeant L. S. Marsh, sowie Polizei-Lieutenant P. D. O'Brien, von der Cottage Grove Ave.-Revierwache, machten ähnliche Zeugenaussagen. Ihnen folgte Louis Marks, der Schatzmeister der Spirituosen-Firma Marks Brothers. Derselbe erzählte auf dem Zeugenstand, daß er McDonald seit vielen Jahren gekannt habe. Derselbe sei ein friedliebender, und kein rachsüchtiger oder gar brutaler Mensch gewesen; wer anders behaupte, sage nicht die Wahrheit. Der Telegraphist Charles E. Marsh, von der Harrison Str.-Revierwache, der Schankwirth Edward J. Griesman, von Nr. 51. S. Union Str., Anwalt Hobert Young, der Gerichtsclerk Charles H. Prindiville, sowie der Blaurock John M. Smith waren weitere Leumundszeugen, die heute vom Staate vorgeführt wurden.

Kein unbilliges Verlangen.

James H. Rhodes, der Vize-Präsident der bekannten Droguen-Firma Humiston, Keeting & Co., von Nr. 200—208 Madison Str., hat heute im Kreisgericht um Erlaß eines Mandamus-Befehls nachgesucht, wodurch das Direktorium gezwungen werden soll, ihm einen Einblick in die Geschäftsbücher der Firma zu gestatten, was man ihm bis jetzt angeblich hartnäckig verweigert hat. In der Klageschrift heißt es weiterhin, daß die Firma seiner Zeit mit einem Grund-Kapital in Höhe von $100,000 inkorporirt worden sei, daß Präsident Samuel A. Humiston, Sekretär und Schatzmeister Francis Keeting, sowie Samuel M. Tolman, ein Mitglied des Direktoriums, die Haupt-Aktionäre seien, und daß die beiden Erstgenannten die fananziellen Angelegenheiten der Firma allein leiteten. Petent behauptet weiterhin, daß die Firma schon seit einiger Zeit mit Unterbilanz arbeitet. Es sei nicht mehr als recht und billig, daß man ihm, dem Vize-Präsidenten der Gesellschaft, auch einmal einen Einblick in die Geschäftsbücher gewähre, damit er sich davon überzeugen könne, wie es mit dem Soll und Haben stände.

Drohender Streik.

Die in den Eisenhütten der „Illinois Steel Co." in Süd Chicago beschäftigten 1100 Hochöfen-Schaufler und deren Helfer drohen die Arbeit niederzulegen, wenn ihnen nicht, gleichwie den Tagelöhnern, eine entsprechende Lohnerhöhung gewährt wird. Eine Abordnung der Mißvergnügten sprach vor einigen Tagen bei dem Superintendenten der Werke vor und verlangten, daß der Tageslohn der Schaufler von $2.25 per Tag auf $3 und der jetzige tägliche Lohn der Helfer von $1.85 auf $2.50 erhöht werde. Diese Forderungen sind von der Gesellschaft abgelehnt worden. Die Leute tragen sich jetzt angeblich mit der Absicht, die Arbeit niederzulegen, und sie sollen zu diesem Zweck bereits mehrere geheime Versammlungen abgehalten haben.

Freigelassen.

Rosa Bernhardt, welche sich gestern des Todtschlages schuldig bekannte, ist heute von Richter Tuthill gegen ihre eigene Bürgschaft freigelassen worden und wird nicht weiter vom Gericht belästigt werden, falls sie sich keines neuen Vergehens schuldig macht. Sollte Letzteres geschehen, so kann sie noch nachträglich wegen Todtschlags verurtheilt werden. Die Freigelassene hat bekanntlich eine gewisse Tillie Wolf vor einer Wirthschaft an N. Clark Straße mit der Spitze ihres Regenschirmes erstochen, doch gewann der Richter die Ueberzeugung, daß die Angeklagte nicht die Absicht hatte, ihre Gegnerin zu tödten, weshalb er sie bedingungsweise auf freien Fuß setzte.

Leset die „Sonntagpost".

Eine heikle Aufgabe.

Die Rindfleisch-Untersuchungskommission ist heute hier zusammengetreten.

Eine gerichtliche Vorladung an die Besitzer der großen Pökelhäuser erlassen.

Die vom Kriegs-Departement eingesetzte Kommission, welche die bekannten, von General Miles gegen die Armee-Fleischlieferanten erhobenen Beschuldigungen näher untersuchen soll, hat heute ihre Arbeit, soweit hierbei Chicago in Betracht kommt, begonnen. Die Kommission, welche aus dem Oberst-Lieutenant G. B. Davis, den Brigade-Generälen G. L. Gillespie und George W. Davis, sowie dem General-Major J. F. Wade besteht, ist im Pullman-Gebäude, Zimmer Nr. 457, zusammengetreten. Zuerst sollen die hier stationirten Offiziere des Bundesheeres vernommen werden, und nach ihnen die Besitzer der großen Schlacht- und Pökelhäuser, die gerichtlich aufgefordert worden sind, vor der Kommission zu erscheinen, um derselben alle gewünschte Auskunft zu geben. Ehe Letzteres geschieht, wollen die Kommissäre aber persönlich die Stockyards in Augenschein nehmen, um sich selbst an Ort und Stelle davon zu überzeugen, welche Methoden bei der Einpökelung des Rindfleisches angewandt werden, und wie das Büchsenfleisch überhaupt präservirt wird.

Später sollen dann auch noch die Angestellten der in Frage stehenden Firmen vernommen werden, und es soll überhaupt nichts unversucht gelassen werden, um über Alles möglichst genaue Informationen zu erhalten.

Die Pökelhausbesitzer haben der Untersuchungs-Kommission das mitten im Stockyards-Bezirk befindliche „Exchange"-Gebäude zur Abhaltung ihrer Sitzungen angeboten, was aber dankend abgelehnt wurde, da die Kommissäre es besser im Einklang mit ihrer militärischen Würde finden, die Zeugen im hiesigen Armee-Hauptquartier zu vernehmen.

Die Mitglieder der Untersuchungs-Kommission begaben sich schon gleich heute in voller Uniform nach den Viehhöfen und statteten zuerst dem Pökelhaus der Firma Libby, McNeill & Libby einen Besuch ab, dessen Einrichtungen sie auf's Genaueste in Augenschein nahmen.

Ein Blatternfall.

Im County-Hospital sprach während der letzten Nacht der 19jährige Farbige Nathan Banks vor und ersuchte um Aufnahme, da er sich krank fühle. Eine Untersuchung des Mannes ergab, daß er an den Blattern litt. Der Patient theilte mit, daß er die Nacht zuvor in Gemeinschaft mit zahlreichen Männern in der Harrison Str.-Polizeistation zugebracht habe, nachdem er mehrere Stunden vorher auf einem Güterzug aus Lexington, Ky., in Chicago angelangt sei. Auf Grund dieser Nachricht begab sich heute am frühen Morgen der städtische Arzt Dr. Geo. H. Hunt nach der genannten Revierwache und impfte dort die Polizeibeamten, sowie die Gefangenen und Schlafgäste.

Im Streit vermessert.

Während James Lyons und William Gilligan an der Polk und Clark Str. gestern Abend auf einen Straßenbahnwagen warteten, der sie nach Hause führen sollte, geriethen die sich bisher vollständig Unbekannten in einen lebhaften Wortwechsel. Gilligan zog in demselben den Kürzeren und, vor Wuth seiner Sinne nicht mehr mächtig, stürzte er sich mit gezogenem Messer auf seinen Gegner und brachte demselben eine böse Stichwunde in der Brust bei. Polizist King, der Zeuge des Streites war, verhaftete beide Kampfhähne. James Lyons, der No. 2960 Haynes Court wohnt, wurde in die Hospital-Abtheilung des County-Gefängnisses geschafft.

Verurtheilt.

Der Farbige Frank Hurd, welcher vor einigen Wochen gegen das Verbot des Stationsaufsehers Winslow einen sich soeben in Bewegung setzenden Zug der Südseite-Hochbahn an State und Van Buren Straße bestiegen hatte und alsdann mit dem ihn zurückhaltenden Beamten in einen heftigen Streit gerieth, der mit einem Revolver-Duell endigte, wurde heute von der Jury vor Richter Stein des Mordangriffs schuldig befunden und zu Zuchthausstrafe von unbestimmter Dauer verurtheilt. Winslow war bei dem Kugelwechsel von seinem Gegner in die linke Schulter und in die Hüfte geschossen worden.

* Charles L. Pickard, Erster Hilfsclerk im Bundes-Distriktgericht, hat heute sein Amt niedergelegt. Zu seinem Nachfolger wird wahrscheinlich Charles A. Buehl ernannt werden.

Das Wetter.

Vom Wetter-Bureau auf dem Auditorium-Thurm wird für die nächsten 18 Stunden folgende Witterung in Aussicht gestellt:

Chicago und Umgegend: Schön heute Abend und morgen, bei geringer Temperaturveränderung; Minimaltemperatur während der Nacht in der Nähe des Gefrierpunktes; wahrscheinlich drohendes Wetter morgen Abend; veränderliche, morgen östliche Winde.

Illinois: Schön heute Abend und morgen; muthmaßlich Regen im nördlichen Theile morgen gegen Abend; veränderliche, später östliche Winde.

Wisconsin: Schön heute Abend; morgen theilweise bewölkt, mit Regenschauern im westlichen Theile; veränderliche, später östliche Winde.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 30 Grad; Nachts 12 Uhr 32 Grad; Morgens 6 Uhr 34 Grad; Mittags 12 Uhr 44 Grad.

BOSTON STORE

118-124 STATE ST. 77-79 MADISON ST.

Freitags spezielle Baargeld-Bargains

in unseren sämmtlichen sieben Stockwerken.

Schwarze Kleiderstoffe-Departement.

Speziell für Freitag.

85 Stücke 46-zöll. ganzwoll. Serge, werth 60c die Yard, zu **29c**

75 Stücke Crepons, werth 70c die Yard, unser Preis so lange sie vorhalten . . **29c**

150 Stücke Lupin's französische Crepons, — werth $1 per Yard — unser spezieller Verkaufspreis **69c**

Farbige Kleiderstoffe.

300 Stücke doppelfaltige Novelty Plaids und Checks, werth 12½c, unser Preis **3½c**

2000 Yards Rester von Cashmeres, werth 20c, unser Preis **8c**

250 Stücke 38-zöll. englische Cashmeres, all die neuen Frühjahrs-Schattirungen, werth 35c, unser Preis **12½c**

1,250 Stücke von New Yorker Auktion, ganzwollene Serges, Henriettas, Novelties, schottische Cheviots, französische Poplins, Broadcloths u. engl. Covert Cloths, werth bis zu $1.50 die Yard, — unser Preis 79, 69c, 55c, 45c, 37½c und **29c**

Kleider-Futterstoffe.

5c für 15c double-faced Waist-Futter mit schwarzer Rückseite.

7½c für 15c Fancy Serpentine Rockfutter, 36 Zoll breit.

2c für 8c schwarzes Canvas Skirt Facing.

23c für 40c ganzwollenen schwarzen Moreen.

10c für 29c schwarzes und graues Herringbone Haartuch.

3½c für 12½c schwarzen Percaline, 36 Zoll breit.

1c für 10c Leinen-Scrim für Zwischenfutter.

Freitag Fünfter Floor Specials.

250 Paar leicht beschädigte Spitzen-Gardinen, von $1.00 bis $2.00 per Paar werth, werden am Freitag zwischen 8 und 9.30 Vormittags offerirt das Stück für **19c**

1000 Muster-Enden und Cuttings von Spitzen-Gardinen, gehen, von 1 bis 2 Uhr Nachm., das Stück für **6c**

10 Dutzend 4-4 große Art Denim Tischdecken, gemacht um für 25c verkauft zu werden, Eure Auswahl für **5c**

20 Rollen Oeltuch für Stiegen, 15 Zoll breit, gehen die Yard für **2c**

Großer Räumungs-Verkauf diese Woche von allen großen Rugs—Smyrna Rugs—6x9 . . . . . **$3.98**

7.6x10.6 . . . **$5.98** 9x12 . . . . **$7.98**

Damen-, Kinder- und Babies-Muslinzeug-

Depts., sowie Damen-Wrappers, Tea Gowns und Unterröcke.

9 Vorm.—59c bestickte Unterröcke für Damen zu **23c**

Muslin Korset Ueberzüge für Damen, werth 19c, nur **4c**

Babiessachen-Dept.

Rest eines Fabrikanten Lagers von langen und kurzen Cloaks und Reefers für Kinder, lange und kurze Kleider, etc., zu Preisen welche jeden Mitbewerb bieten.

Unterrock-Dept.

Spezial-Verkauf von Unterröcken für Damen, in all den Novitäten der Saison, sehr billig gekauft, am Freitag zu erstaunlich niedrigen Preisen verkauft.

10 Vorm.—49c reinwollene gestrickte Unterröcke für Damen, nur **15c**

Knaben-Waists.

Flannell Waists und Blousen für Knaben, nur **5c**

150 Dutzend gebügelte Shirt Waists für Knaben, abnehmbarer Kragen, andere verlangen 75c für dieselben, unser Preis . . . **29c**

Hemden, Strümpfe und Halstrachten.

Speziell—100 Dutzend ungebügelte Männerhemden, gut gemacht, guter Muslin, alle Größen, Werth 35c, Preis, das Stück . . **10c**

Speziell—150 Dutzend Hosenträger für Herren, volle Größe, gemacht von fancy Web mit Stahlschnallen, guter Werth zu 15c, per Paar **3c**

Speziell — 500 Dutzend nahtlose schwarze und lohfarbige Damenstrümpfe, Werth 10c per Paar, das Paar **2c**

Speziell—300 Dutzend 4-fache Leinenkragen für Damen, alle Facons und Größen, Werth 15c, das Stück **3c**

Musik-Dept.—4. Floor.

Frei — Eine Copy von dem großen Lieder-Folio, „Songs That Always Live", enthaltend 48 Lieder, Text und Musik, full Sheet-Music Größe, an alle Käufer vor einem dieser drei „Hits":

Merchant Prince of Cornville, March Two Step—Poet's Dream, Reverie — Warmest Coon in Darktown, Lied — das Stück **19c**

Andere Bargains.

Mid the Green Fields of Virginia, Lied — Without Your Love, Ah, Let Me Die— das Stück **14c**

'Mid the Green Fields of Virginia, Medley Walzer — das Stück **9c**

50,000 Stücke Vokal- und Instrumental Musik, sehr populär, das Stück **1c**

Handschuhe.

200 Dtz. Lisles, Taffetas und reinwollene leichte Cashmere Handschuhe, fancy Plaid schottische Handschuhe, Seide- und Baumwolle gemischte, werth 15c 19c und 25c Paar, alle zu, Paar **10c**

Schmucksachen.

Gold plattirte Kragen-Knöpfe, das Stück **1c**

Großes Assortiment von Brochen, hübsche und zierliche Entwürfe **10c**

Cyrano Ketten, in Perlen und Krystal Beads, alle Farben **19c**

„Robby" glasirte Leder Gürtel, alle hübschen Farben **8c**

Notions, Leder- und Fancywaaren.

Speziell—Der „Eclipse" 6 Cord Maschinen-Faden, werth 2c die Spule, 3 Spulen für **1c**

J. & P. Coats' bester 6 Cord Maschinen-Faden, schwarz u. weiß, per Spule . . . **2c**

Speziell — 50 Dtz. Kombination Portemonnaies für Damen, einfache und Silber-Ecken, einschließend die neuen 2-Coin Taschen Kombination, werth 25c bis 35c, Preis . . . **12½c**

Speziell—Battenberg Spitzen Besatz, 36 Yd. Stücke, werth 18c das Stück, per Stück **10c**

Mäntel-Bargains für Freitag.

Am Freitag werden wir wieder einige jener unvergleichlichen Werthe im Mäntel-Departement offeriren. Der großartige Erfolg unseres Montags-Verkaufes ist ein positiver Beweis, daß wir das einzige wirkliche Bargain-Haus in Chicago sind. Unsere Kleidungsstücke sind zuverlässig und unsere Preise sind die niedrigsten.

Wir werden am Freitag mehr von diesen Jackets offeriren zu **95c**

Wir werden auch einen feinen Plush Cape gefüttert mit farbigem Satin und besetzt mit rundem Pelzkragen, vorn herunter, offeriren zu dem sehr niedrigen Preise von **$1.98**

Ein ganz mit Seiden gefüttertes Jacket von feinem Kersey, zu **$2.19**

Feine Kleider-Röcke für Damen **79c, 98c $1.48, $1.98**

Schneidergemachte Damen Suits, neuesten Style, seidengefütterte Jackets, gut passend, zu **$4.79**

Spezial-Verkauf von seidenen Waists zu 50 Cents am Dollar.

Schuh-Departement.

Seiden bestickte Haus-Slippers für Damen, werth 85 Cents, Freitag nur **19c**

Satin ein Strap Sandal Slippers für Damen, werth $1.50 und $2.00, Freitag nur **49c**

Schwarzes Zeug 7knöpfige Overgaiters für Damen, alle Größen, werth $1.00, Freitag nur **19c**

Notiz: Alle bei uns gekauften Schuhe werden kostenfrei reparirt.

Männer- und Knaben-Kleidung.

Strikte ganzwollene Männer-Anzüge in rundem Cut Sack-Stil, alle schön geschneidert. Dieselben sind in Checks, Plaids und Fancy Mixtures vorhanden. Der Werth der Beinkleider alleine beträgt mehr als wir für den ganzen Anzug berechnen. Dieselben sind werth $6.50 bis $7.50 — spezial für Freitag nur **$1.69** und **$2.98**

Ganzwollene feine Cassimere-Beinkleider für Männer, in braun-karrirtem-Styl, schön gemacht, regulärer Preis $2.25 bis $2.50 — speziell für Freitag nur **98c**

100 Paar Knaben-Kniehosen, 5 bis 14 Jahr Größe, werth 50c, zu nur **12½c**

Notiz! Alle Kleidung, die von uns gekauft wird, wird von uns kostenfrei reparirt und umgeändert.

Auf unserem 5. Floor. **2c** verkaufen wir Freitag 1000 Laib frisches Home Made Brod, per Laib . . 2c

Speziell

Auf unserem 2. Floor. Verkaufen wir Freitag 1800 Stücke Wool Soap, per Stück **1c**

Groceries—Rein und billig.

Golden Crown Best XXXX Patentmehl, ⅛-Bbl. Sack **98c**

Feinstes böhmisches weißes Roggenmehl, per 24½-Pfd. Sack . . **45c**

H. & E. granulirter Zucker, mit Bestellung, 10 Pfund für . . . **49c**

Standard Brand Eierpflaumen, Brombeeren, Himbeeren oder Blaubeeren, per 2-Pfd. Büchse . . . **9c**

Standard Brand frühe Juni-Erbsen, Stringbohnen oder Corn, per 2-Pfd. Büchse . . . **8c**

Rutherford's Tapeten-Reiniger, per Büchse . **12c**

Standard Brand Grated Pineapple — 2-Pfd. Büchse **15c**; sliced, 2-Pfd. B. **12c**

Golden Crown Catsup, Pintflasche **10c**

Fancy Carolina Reis, Pfd. **4½c**

Whitehouse Tapioca, 1-Pfd. Packet . . . **10c**

Standard Combination Russet Polish, Packet . . . **5c**

A. J. C. Holland Java und Mokka Kaffee, 3 Pfd. für **$1.00**; Pfd. . . . **35c**

Unser regul. 28c Java u. Mokka Kaffee, Pfd. . . **25c**

Beste Qualität gebroch. Java Kaffee, Pfd. . . **14c**

Fisch-Dept.

Frischer Ozean Häring, Pfd. **4½c**

Fancy frisches Halibut Steak, Pfd. . . . **10c**

Nr. 1 Medium Trout, Pfd. **10c**

Nr. 2 Weißfisch, Pfd. **7c**

Ganzer Codfisch (gesalzen), Pfd. . . . **7c**

Feinste Shore Mackerel, Pfd. . . . **12½c**

Tapeten.

10,000 Rollen Tapeten, vollständige Kombinationen (nur mit Border), per Rolle, nur **1c**

20 000 Rollen feine Gold Tapeten, zu, per Rolle . . **5c u. 6½c**

Unsere Tuch-Mäntelstoffe. 2. Floor Annex.

Feine Tuchstoffe für Damen-, Herren- und Knaben-Kleider.

Wir haben abermals eine große Sendung feiner wollener Stoffe für Baargeld von einem östlichen Jobber und Importeur zu unseren eigenen Preisen gekauft, wodurch wir in den Stand gesetzt sind dieselben im Retail zur Hälfte der Wholesale-Preise zu verkaufen, darunter befinden sich fancy schottische Cheviots, fancy Covert Cloth, Vicunas, fancy gemischte Worsted Serges, Kameelshaar, fancy englische Tweeds und Cossimeres, etc., etc., werth aufw. bis zu $3.75 die Yard, welche wir verkaufen zu 98c, 89c, 79c und **69c**

Alle Rester und Odd Ends von hochfeinen Wollstoffen zu 50 Prozent weniger, um zu räumen. Muster auf Verlangen geliefert.

Muslin und fertiges Bettzeug.—Zweiter Floor.

2700 Yds. 4-4 ungebleichtes Betttuchzeug (Fabrikrester, 1 bis 5 Yds.) rauh und schwer, per Yard **2½c**

9-4 gebleichtes Rochdale Betttuchzeug, per Yard **7½c**

46zöll. gebleichte Pepperell Kissen-Bezüge per Yard **6¾c**

Gebleichte Pepperell Betttücher, 72x90 Zoll, 50 Dutzend, so lange sie vorhalten, das Stück für **23c**

Gebleichte Betttücher, extra groß und extra Qualität, 75 Dutzend, so lange sie vorhalten, das Stück **39c**

Kissen-Bezüge, 45x36 Zoll, 50 Dutzend, so lange sie vorhalten, das Stück **2½c**

Speziell—Zweiter Floor.

100 Stücke 5-4 Tisch-Oeltuch, (Fabrik-Rester), gute Muster, per Yard **3c**

Flanelle—Zweiter Floor.

2000 Yards schwerer weißer Domet Flanell, werth 6c, zu **1c**

2600 Yards gestreifter Tennis Flanell, werth 5c, zu **1c**

1000 Yards ungebleichter Canton Flanell, werth 5c, zu **1c**

1500 Yards weißer ganzwollener Flanell, werth 20c, zu **10c**

Merino Unterzeug.

Spezielle Bargains — Frühjahrs-Vests für Damen, lange Aermel, werth 25c, zu **6c**

Feines Frühjahrs-Unterzeug für Männer, werth 48c, nur **15c**

Shawls.

Cream Cashmere Shawls, ganzwollen, 79c und **98c**

Ganzwollene einfache schwarze Cashmere Shawls **69c**

Ganzwollene einfache Shawls, volle Größe **98c**

Rester. Zweiter Floor.

Großer Räumungs-Verkauf.

Art Denims, Cretonnes geblümter Burlaps, franz. Percales, Hemden Calico, franz. Ginghams, Madras Shirting, Lawn Dimity, Tennis Flanell und Muslin zu

Ungefähr ¼ des wirklichen Werthes.

Speziell im

Gingham-Dept.

Um 8.30 Vorm.

175 Stücke Parkhill Kleider Gingham, gleiche Qualität wie der berühmte Toile du Nord, werth 10c die Yard, zu **2½c**

Um 3.30 Nachm.

Fabrik Enden Amoskeag und Lancaster Schürzen Ginghams, von 2 bis 16 Yards Länge **1c**

Regenschirme.

Unser wöchentlicher Regenschirm Verkauf, 26 und 28 Zoll **12½c**

Blanket-Dept.

Speziell um 8:30.

200 Golden gefließte Bett Blankets, das Stück **5c**

250 Bett Comforters für einfache Betten, guter geblümter Calico Ueberzug, schwer und gut gemacht, unser spezieller Preis für Freitag, das Stück **19c**

Calico-Dept.

Shirting Kattune, kurze Längen, werth 5c **1½c**

Geblümte Silkalines, werth 10c **2½c**

36-zöll. feine bedruckte Percales, werth 12½c **6¾c**

Art Draperies, 32 Zoll breit, feines Assortment, werth 10c . . . **5c**

Sammt-Dept.

3.500 Yards farbiger Seidensammt, werth 39c, zu **12½c**

Spezieller Werth in Schwarz und Farbig, werth 75c, zu **29c**

Das ganze Lager eines New Yorker Jobber von 27zöll. schwarzem Velour wird verkauft zu weniger als **50c** am Dollar, zu **$1.39, $1.48, $1.69** **$1.98**

Weißwaaren.

Weißes India Leinen, werth 6c, zu **3½c**

Fabrikrester von weißem Pique, zu **12½c**

5000 Yards farbiges Organdie Futter **2½c**

Tabak und Zigarren.

Nickel Boom, Kiste mit 50 Zigarren **69c**

Primo, Kiste mit 50 Zigarren **98c**

Wheeling Stogies, Kiste mit 100 . . . . . **95c**

Durham Tabak, ½ Unz., Pfund **53c**

Fashion, 1 2-3 Unz., Pfund **36c**

Apotheker-Waaren.

Nestles Milk Food, 50c Größe **35c**

Abbott Bros.' Rheumatic Cure, $1.25 Größe **75c**

Four C Cough Cure, 50c Größe **30c**

Paines Celery Compound, $1 Größe . . . **69c**

Royal Engl. Hair Restorer, $1.50 Größe . . **69c**

Vier Reihen Zahnbürsten **5c**

Colgates Rasir-Seife **3c**

Halb Pint Florida Water **5c**

Prophylactic Zahnbürsten, 35c Sorte . . . **18c**

Schwarze Seide-Dept.

Spezielle Freitag-Bargains in unserem Schwarze Seide-Departement.

50 Stücke von ganzseidenem Peau de Soie, elegante Appretur, werth 89c, für . . **59c**

50 Stücke von ganzseidenem 27zölligem rauschendem Taffeta, regulärer Preis $1.00, für **59c**

50 Stücke von ganzseidenem 27zölligem Atlas-Duchess, werth $1.00, für **49c**

75 Stücke von 24zöll. schwarzen und weißen Plaids, in all den den neuesten Entwürfen, regulärer Preis $1.50, für **79c**

Farbige Seide.

Novelty Seide- und Atlas-Brocades, in Cream, Weiß, Rosa, Hellblau, Gelb, Violet, Nile usw., eine ausgewählte Sammlung und gut 65c werth — speziell **39c**

Taffeta-Seide, in hellen und dunklen Farben, gute Werthe zu 48c— speziell **25c**

Novelty Seide Streifen und Pinhead Karrirungen, die regul. 65c Qual. **39c**

Speziell 9.30 Vorm. — 1250 Yards farbiger Atlas, in hellen und dunklen Farben, werth bis zu 60c — speziell, so lange derselbe vorräthig, per Yard **19c**

Speziell 4 Nachm. — 500 Yds. Rester von Seide und Atlas, per Yard **5c**

Leinen-Departement.

500 Dutzend extra große baumwollene befranste Handtücher, werth 12½ das Stück, Freitag nur **5c**

1000 Yards Rester von Cotton Diaper, werth bis zu 7c die Yard, zu **1c**

400 große türkischrothe befranste Tafeltücher, — werth 30c das Stück — zu **12½c**

1,500 „Flashskins", das zauberhafte Polirtuch, werth 12½c das Stück, zu **1c**

300 Eextra große Satin Bettdecken, werth $1.25 das Stück, Freitag **79c**

500 Yards baumwoll. irisches Huckaback Handtuchzeug, werth 6c die Yard, zu . . . **3c**

1,500 33x33zöll. viereckige Table Tops und Lunch Tücher, werth 35c das Stück, zu **15c**

475 Yards 70-zölliges vollgebleichtes Satin Damast Tafelleinen, werth 65c die Yard, zu **39c**

1,500 Yards Fabrikrester von gebleichtem Tafel-Leinen, in Längen von 1½ bis 4 Yards, werth 55c die Card, zu **29c**

Taschentücher.

Speziell um 9 Uhr Vorm. — Taschentücher für Damen und Herren, einfach weiß und mit farbigem Border und hohlgesäumt, werth 15c, zu **4c**

500 Dutzend Damentaschentücher mit farbigem Border zu **1c**

Herren-Hüte-Dept.

Freitag.

$2 schwarze Derby und Fedora Pelzfilz-Hüte, Frühjahrs-Facon, für **69c**

$1 Pelzfilz Fedoras für Knaben **29c**

Kinderkappen, in einem Dutzend verschiedener Facons, das Stück **6c**

Waaren wie angezeigt — Keine Seconds.

Bänder.

Ganzseidenes, Atlas- und Grosgrain-Band, in Schwarz und Farben, für Ruffling—

No. 5 für **2½c** per Yard.
No. 7 für **3c** per Yard.
No. 9 für **4c** per Yard.
No. 12 für **4½c** per Yard.
No. 16 für **5½c** per Yard.
No. 22 für **6½c** per Yard.
No. 40 für **10c** per Yard.

Ganzseidenes schweres Atlas-Band, 4 Zoll breit, per Yard **12½c**

Blumen-Dept.

250 Cartons feiner import. Lilacs, in all den natürlichen Schattirungen, werth 30c für Freitag und Samstag zu **5c**

150 Cartons feine große seidene und Sammet-Rosen, werth 39c, für **12½c**

Alle Garnirungen werden in unserm Putzwaaren-Dept. frei hergestellt.

Damen-Halstrachten.

Fancy Mull und Net Ties, besetzt mit Spitzen, zu **25c, 29c, 39c** und und aufwärts bis **$1.39**

Haushaltungs-Gegenstände.

P. und R. Incandescent Gas-Lampen, vollständig, für **29c**

Mantles, durchaus erster Klasse—keine beschädigten oder Seconds—gewöhnl. an der Straße für 25c verkauft, das Stück **10c**

10 Qt. schwere verzinnte Geschirrschüsseln **7c**

Selby Wringer, garantirte reine weiß Gummiroller, für **$1.79**

Möbel.

Muster-Partie in fancy Screen-Frames, in Eichen, weißem Email und Ebenholz Finish — 5 Fuß hoch und schön trimmed—werth von $1.50 bis $4.00 — für Freitag speziell **98c, $1.19, $1.29** und **$1.49**

500 solide eichene Parlor Lampen-Ständer—Größe des Tops 10×10—schön finished—werth 85c—nur **39c**

Glaswaaren-Dept.

50 Stück von jenen eleganten $4.50 Center Draft Lampen, mit 10-zölligen Globes— Dekoration Rockwood Effekt—zu **$1.98**

Notiz. — Die Muster-Partie von Morimura Bros. japanischem Porzellan im Verkauf zu **50c** am Dollar.

Sateens.

Um **9.30** Vormittags: 500 gemusterte Kleider-Sateens, werth 15c die Yard, zu **5c**

1500 Manchester Royal Twilled Hemdenstoffe, billig für 20c, unser Preis **8c**

Korsets und Bustles.

Speziell—Draht Bustles, mit oder ohne Hüften Pads — mit Sateen überzogen — werth 25c — zu **5c**

Korsets für Damen — gute Facons und dauerhaft — werth 25c — zu **10c**

Eine assortirte Partie von Korsets in langen, kurzen und mittleren Längen — regulärer Preis 50c, 75c und $1.00 — zu **19c, 29c, 39c** und **48c**

Tuch-Rester.

Speziell—

1145 Tuch Rester, umfassend englischer Hosenstoff, schottische Cheviots, Männer und Knaben Kleider-Stoffe, ebenso Bicycle-Anzug Tuch zu der Hälfte der früheren Preise.

Was Kriege kosten.

Es sind wohl nur wenige Menschen in der Welt, die nicht wirklich davon überzeugt sind, daß die Abschaffung der Kriege den Völkern zum größten Segen gereichen würde. Lassen wir einmal die Zahlen sprechen, um auch die Ungläubigen zu überzeugen. Die Gesammtkosten — es können natürlich nur Annäherungswerthe gegeben werden — eines so kurzen Krieges wie des österreichisch-preußischen 1866 belaufen sich immerhin schon auf $330,000,000, der russisch-türkische Feldzug 1877 verschlang $500,000,000, der Krimkrieg gar $1,550,000,000. Bedeutender schon ist die im Kriege 1870—71 verbrauchte Summe mit 2½ Milliarden. Uebertroffen aber wird sie noch durch den Kostenaufwand während des amerikanischen Bürgerkrieges, der die gewaltige Summe von 7 Milliarden verschlang.

Ein Blick auf die Nationalschuld der Völker zeigt, daß in Kriegszeiten eine schnelle Zunahme, im Frieden eine langsame, aber stete Abnahme vor sich geht. Nach 1806—07 war der preußische Staat so arm, daß er nicht einmal die unbedeutendsten Beträge bezahlen konnte. Hier eine der Oeffentlichkeit bisher nicht bekannte Thatsache! Im Kriegsministerium zu Berlin liegt die Rechnung eines Schmiedemeisters in Kolberg, der für Reparaturen, die er während der denkwürdigen Belagerung an Geschützen ausgeführt hat, 7 Thaler 25 Groschen verlangt. „Als guter Patriot", schreibt der Schmied, „habe ich drei Jahre gewartet, bitte nun aber u. s. w." Die Rechnung kam auf dem Instanzenwege in das Kabinet des Königs, der in seinem eigenartigen Stil darunter schrieb: „Wenn er ein so guter Patriot ist, wie er sagt, so muß er noch länger warten, denn der Staat hat kein Geld."

Die verlierende Partei hat natürlich die schwersten Verluste. Preußen verlor 1807 314,000 Quadratkilometer, Oesterreich 1809 nur 100,000. Unverdientermaßen gelinde kamen die Griechen jüngst davon. Die armen Spanier aber verlieren, wenn man annimmt, daß ihre Kriegsunkosten mit der von den Ver. Staaten für die Philippinen zu zahlenden Kaufsumme gedeckt sind, allein an Land 444,300 Quadratkilometer, was dem Areal von Preußen, Baiern und Baden entspricht, können aber froh sein, die Inseln losgeworden zu sein.

Wenn es nun mit den Geldausgaben und dem Landverlust allein abginge, so könnte man noch zufrieden sein, aber es kommen die Verluste an Menschenleben hinzu, das will für die Völker heißen—Verlust an Arbeitskraft. Zwar werden die Verlustangaben meist horrend übertrieben. Immerhin aber starben im Bürgerkriege rund 800,000 Menschen. Das entspricht der Bevölkerung von Montana und West-Virginien, oder von Porto Rico. 1870—71 verloren beide Theile etwa 140,000 Menschen, wenn man die nicht annähernd zu bestimmende Höhe der französischen Verluste auf rund 100,000 annimmt. Im Krimkriege gingen 500,000, im Feldzuge von 1877—78 auf russischer Seite allein 172,000 Mann zu Grunde. Während des Weyler-Regiments soll etwa eine Viertelmillion auf Cuba durch Hunger und Seuchen zu Tode gekommen sein.

Die Verluste in den Schlachten sind bedeutend geringer geworden, trotz der Vervollkommnung der Waffen, nichtsdestoweniger aber werden sich die Gesammtverluste in Folge der angehäuften größeren Massen steigern. Bei Aspern verloren Franzosen und Oesterreicher 67,740 Mann, etwas mehr als die Hälfte des Gesammtverlustes der Deutschen 1870—71. Bei Leipzig wurden 93,000, bei Borodino 62,000 Mann getödtet und verwundet. Dem gegenüber beträgt der Gesammtverlust bei Königrätz nur 32,000, bei Gravelotte 28,000. In Prozenten ausgedrückt, entfallen auf Aspern 38 Prozent, Borodino 25 Prozent, Waterloo 24 Prozent, Königgrätz 7½ Prozent, Gravelotte 8 Prozent. Etwa ¼—⅓ der außer Gefecht gesetzten Leute ist todt. Hieran wird auch das humane kleinkalibrige Gewehr nichts ändern, denn, wenn einerseits die Wunden viel besser heilen, als ehedem, so werden andererseits bei der Nothwendigkeit von Erdarbeiten in der Feldschlacht mehr Menschen durch Kopfschüsse getödtet werden. Das trat schon vor Santjago in die Erscheinung. Interessant ist ein Vergleich der Verluste in den Seeschlachten dieses Jahrhunderts. Auch diese sind weniger blutig geworden. Bei Abukir verlor der Sieger 900, bei Trafalgar 2500, bei Lissa nur 176, bei Manila keinen und bei Santjago 4 Mann. Die Verluste der Besiegten waren natürlich weit größer, so bei Trafalgar 7000, bei Navarin 6000, bei Lissa 860, auch an der Jalu-Mündung bei Manila und Santjago bedeutend, indessen ist auch hier eine prozentuale Abnahme festzustellen. Sparsamkeit beim Ausbau der Flotte rächt sich schwer. So wurden bei Trafalgar 19, bei Navarin gar 55, bei Lissa 2 (Panzer), bei Manila und Santjago aber sämmtliche Schiffe vernichtet oder erobert. Ueberlegenheit des Schiffstyps brachte dem an Zahl Schwächeren den Sieg bei Abukir, Trafalgar, Navarin und Lissa. Bei Navarin kämpften gar nur 26 gegen 82 Schiffe.

Nun möge Jeder sich selbst ausrechnen, was ein Zukunftskrieg zwischen zwei oder mehreren Großmächten kosten würde.

* Eine seltene Verbindung von Homeopathy und Allopathy findet sich in „Orangeine".

— Gründliche Auskunft. — Dienstmann: So, also nach'n Bellalljanksplatz wollen Se? Na, da loofen Se man hier immer jrade aus, bis Se sich dot jeloofen haben und denn biegen rechts um de Ecke, un dann frag'ns erscht noch mal!

SCHROEDER'S
465-467 MILWAUKEE AVE. COR CHICAGO AVE

Thurm-Uhr-Apotheke.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen — Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern. Augen einzeln geprüft und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht. **Unsere Preise** für **auf Bestellung gemachte Brillen** und **Augengläser** sind **niedriger** als die für fertige. disabw

Schroeder's Apotheke mit der Thurmuhr—465 und 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

Finanzielles.

GREENEBAUM SONS, BANKERS,
83 & 85 Dearborn Str.

Geld zu verleihen

Wir haben Geld an Hand zum Verleihen auf Chicago Grundeigenthum in allen gewünschten Beträgen zu den niedrigsten jetzt herrschenden Raten.
Wendet Euch an

GREENEBAUM SONS
BANKERS,
83 & 85 Dearborn Str. Tel. Express 557. 4fb,fadd,6m

MORTGAGES
Wir haben stets Gelder hiesiger und auswärtiger Clienten auf Grundeigenthum unter den günstigsten Bedingungen zu verleihen.
RUBENS, DUPUY & FISCHER,
1220—108 La Salle Str. Rechtsanwälte.

E. G. Pauling,
132 LA SALLE STR.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste **Hypotheken** zu verkaufen.

1ST MORTGAGES
H. O. STONE & CO.
206 LA SALLE ST.

Erben-Aufruf.

Die nachstehend aufgeführten Personen oder deren Erben wollen sich wegen einer denselben zugefallenen Erbschaft **direkt an Herrn Konsulent K. W. Kempf in Chicago, Jll., 84 La Salle Straße, wenden:**

Beck, Konrad, aus Langenhain.
Beck, Wilhelmine Luise, aus Nürtingen.
Brandes, Julius und Anna Marie Christine Elisabeth, aus Oberg.
Christberger, Pankraz, aus Braunenweiler.
Dambacher, Franz Anton, aus Dorfmerkingen.
Drahota, Rudolf Victor, aus Greiz.
Gehringer, Johann Georg, aus Waldmannshofen.
Glatz, Heinrich, aus Gerolzhofen.
Gresser, Martin, aus Metzisweiler.
Hartel, Elisabeth Franziska, aus Ellguth.
Härtel, Carl Oscar, aus Hartenstein.
Herb, Jakob Friedrich, aus Loffenau.
Harpprecht, Edmund Karl Friedrich, Erbtheil 69,800 Mark, aus Nürtingen.
Hildinger, Kaspar, aus Vaihingen.
Hoffmann, Rosa, Anna, Bertha und Emma, aus Niedermoos.
Holm, Hans Friedrich, aus Nortorf.
Hönninger, Friedrich Eberhard, Erbtheil 4,800 Mark, aus Luisenhofen.
Hopp, Karoline, aus Steinenfurt.
Keßler, Peter Dietrich Gustav, aus Ritzebüttel.
Keller, Karl, Erbtheil 8,600 Mark, aus Aldingen.
Kohler, Anton, aus Neustadt.
Küster, Dr. med., Friedrich Eduard, aus Stadtoldendorf.
Lyr, Barbara, aus Sulzheim.
Muffler, Josef, aus Neudorf.
Nicolai, Ludwig, aus Butzbach.
Pape, Johann Andreas, aus Döse.
Petermann, Johann Andreas, Wilhelm und Christian, aus Schwerin, Mecklenburg.
Rickert, Georg, aus Thalheim.
Ritzenthaler, Anton, aus Hertheim.
Rohr, Ignaz, aus Hochmössinger.
Roth, Josef, aus Sasbach.
Rueß, Wilhelm Ludwig, aus Rielinghausen.
Seeger, Johann Georg, aus Albertshofen.
Schen, Eva Katharina, aus Rielingshausen.
Schmidt, Johann Gottfried Reinhold, aus Preuß. Stargard.
Schweizer, Anna Katharina und Luise, aus Wachendorf.
Seyfried, Gottlieb Friedrich, aus Sprollenhaus.
Stahl, Georg und Christian, aus Vaihingen.
Stephan, Margaretha, aus Villingen.
Strohecker, Sophie, aus Stuttgart.
Thöde, Johann Jacob, aus Cuxhaven.
Uhl, Heinrich, aus Litzberg.
Van Dettum, Peter, aus Emden.
Walddörfer, Johann Georg, Erbtheil 8,100 Mark, aus Lindenhofen.
Walter, Franz Thomas, aus Mittenberg.
Willems, Hinderk, aus Greetsiel.
Winnes, Martin, aus Walldorf.
Zühlsdorf, Ferdinand Wilhelm, aus Alt-Körtnitz.

Wegen Anfertigung von
Vollmachten,
notariell und konsularisch, wendet Euch direkt an:
Konsulent **K. W. KEMPF.**
Liste von ca. 3000 gesuchten Erben in meiner Office.
Deutsches Konsular- und Rechtsbureau,
84 La Salle Strasse.
Sonntags offen bis 12 Uhr.
feb22,25,28,mz2,4,7,9,11

THE BAR-KEEPER'S "FRIEND"
Zum Scheuern, Reinigen und Putzen von
Bar Fixtures, Drain Boards,
sowie Zinn, Zink, Messing, Kupfer und allen Küchen- und plattirten Geräthen, Glas, Holz, Marmor, Porzellan, u.s.w.
Verkauft in allen Apotheken zu 25c 1 Pfd.-Box.
Chicago Office: 10nov,bdsj
1190½ Madison St., Zimmer 9.

J. S. Lowitz,
99 CLARK STR.,
gegenüber dem Courthouse.

Zwischendeck und Kajüte nach Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Luxemburg etc.

Dampferfahrten von New York:
Dienstag, 7. März: „Trave" . . . . . nach Bremen.
Mittwoch, 8. März: „Southwark" . nach Antwerpen.
Donnerstag, 9. März: „Oldenburg" . . nach Bremen.
Samstag, 11. März: „Pennsylvania" . nach Hamburg.
Samstag, 11. März: „Edam" . . . . . nach Rotterdam.
Samstag, 11. März: „La Champagne" . . nach Havre.
Dienstag, 14. März: „Kaiser Wilh. d. Gr." Bremen.
Mittwoch, 15. März: „Westernland", n. Antwerpen.
Donnerstag, 16. März: „Darmstadt" . nach Bremen.
Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.

Vollmachten notariell und konsularisch.
Erbschaften regulirt. **Vorschuß auf Verlangen.** Auskunft gratis.
Testamente, Abstrakte, Pensionen, Militärpapiere, Urkunden angefertigt.
Deutsches Konsular- und Rechtsbureau,
99 CLARK STR.
Office-Stunden bis 6 Uhr Abds. Sonntag 9—12 Uhr. 1mj*

H. Claussenius & Co.
Gegründet 1864 durch
Konsul H. Claussenius.
Erbschaften Vollmachten
unsere Spezialität.
In den letzten 35 Jahren haben wir über
20,600 Erbschaften
regulirt und eingezogen. — Vorschüsse gewährt. Herausgeber der „Vermißte Erben-Liste", nach amtlichen Quellen zusammengestellt.
Wechsel. Postzahlungen. Fremdes Geld.
General-Agenten des
Norddeutschen Lloyd, Bremen.
Aeltestes
Deutsches Inkasso-, Notariats- und Rechtsbureau.
Chicago.
90—92 Dearborn Straße.
Sonntags offen von 9—12 Uhr. bdia

Cie Gle Transatlantique
Französische Dampfer-Linie.
Alle Dampfer dieser Linie machen die Reise regelmäßig in einer Woche.
Schnelle und bequeme Linie nach Süddeutschland und der Schweiz. bdsljlj
71 DEARBORN STR.
Maurice W. Kozminski, General-Agent des Westens.

Ernst F. Herrmann,
Rechtsanwalt
Suite 601 Kedzie Gebäude,
120 und 122 Randolph Str.,
Telephon Main 3103. 19ja1j

HENRY STUCKART,
2511 bis 2519 Archer Ave.,
1 Block westlich von Halsted Straße.
Tel. South 382.

Möbel,
Teppiche, Oefen, Parlor-Einrichtungen und Steingutwaaren, Lampen u. Eisenwaaren.

Wir führen nur solide dauerhafte Waaren von feinster Arbeit und Geschmack und berechnen **allerniedrigste Preise.** 1fell,bdia

Einhundertundzehn Städte und Ortschaften innerhalb vierzig Meilen von Chicago sind mit der Chicago Exchange per Telephon verbunden. Die Einwohner dieser Ortschaften sind mit den Firmen in der Stadt so leicht Geschäfte abzuschließen, als ob keine Entfernung sie trennte.

Freies Auskunfts-Bureau.
Rückstände kostenfrei kollektirt; Rechtssachen aller Art prompt ausgeführt.
92 La Salle Str., Zimmer 41. dmj*

J. C. Lutz & Co. 1000 1002 & 1004 Milwaukee Av.

Extra gute Werthe für Freitag.

Domestic-Dept.—3. Floor.

200 Dutzend gebleichte Damast Handtücher, 38×18 Zoll, mit Fransen und echtfarbigem rothem Border, werth 8c das Stück, für **3c**

1800 Yards 5c hellfarbiger Hemden-Kaliko, die Yard für **3c**

2000 Yards indigoblauer und fancy Kleider-Kaliko, werth 6 und 7c die Yard, für **4½c**

2300 Yards 36 Zoll breiter Fruit of the Loom und Lonsdale Muslin, etwas beschädigt, werth 9c, die Yard für **5c**

1500 Yards volle Yard breite Kleider- und Hemden-Percales, ausgezeichnete Qualität und prachtvolle Muster, werth von 10c bis 12½c die Yard, Freitag per Yard nur . . **6c**

1300 Yards Toile du Nord und Zephyr Kleider-Ginghams, in Streifen und Checks, die reguläre 10c per Yard Sorte, für **6½c**

800 Yds. extra schwerer weißer Cambric, 36 Zoll breit, werth 10c die Yard, für **6½c**

1200 Yards Tisch-Oeltuch, werth 15c die Yard, Freitag für **7c**

1700 Yards guter Kleider-Sateen, ausgezeichnete Muster, werth 15c die Yard, in kurzen Längen, für **7½c**

Cloak-Dept.

Damen-Wrappers, gemacht aus guter Qualität Kaliko, in Blau, Schwarz und Grau, gut gemacht, volle Front und plaited Rücken, werth 80c, Freitag für **49c**

Cloak-Dept.—(Fortsetzung.)

150 gemusterte Brillantine Kleider-Röcke für Damen, in Blau und Schwarz, gefüttert mit fancy Percalines, mit Sammet eingefaßt, volle Weite und alle Größen, werth $2.50, Freitag für **1.39**

35 feine Kersey Jackets, für Damen, mit Satin gefüttert, Fly Front, werth $8.50, Freitag für **3.48**

Drei Spezialitäten im Clothing-Dept. Freitag.

Schwere fancy Worsted Arbeitshosen für Männer reguläre 68c Waare, für **49c**

Wollene fließgefütterte Unterhemden und Unterhosen für Männer, reguläre 35c Waare, für **19c**

Ganzwollene fancy Cassimere und blaue Cheviot Kniehosen für Knaben, Größen 4 bis 14, für **25c**

Groceries.

Bester deutscher Handkäse, 5 für **5c**
Beste KKKK norwegische Häringe, per Dtzd. **15c**
Fancy Santa Clara Zwetschgen, per Pfd. . **5c**
Nickel Oats, Pfd.-Packet **3c**
Fancy Mocha und Java Kaffee, 7 Pfd. für **1.00** per Pfd. **15c**
Bester Wasch Soda, 9 Pfd. für **5c**
Franz präparirter Senf, große Flasche, für **5c**
Vanilla Wafers, Cocosnuß Bars oder Lemon Snaps, per Pfd. **7½c**

Telegraphische Notizen.

Inland.

— In Cleveland wurde eine Nitroglyzerin-Bombe vor dem Hicox-Office-Gebäude gefunden. Die Polizei verhält sich sehr zugeknöpft.

— Aus Cincinnati ird gemeldet, daß der Ohiofluß jetzt wieder langsam fällt. Die Kälte verminderte die Hochwasser-Gefahr, die immerhin groß genug wurde.

— In New York starb General Milton Smith Littlefield, welcher in Abraham Lincoln's Büreau in Springfield, Ill., Rechtswissenschaft studirt und sich im Bürgerkrieg hervorgethan hatte, im Alter von 66 Jahren.

— Die Staatslegislatur von Nebraska hat endlich einen Bundessenator als Nachfolger des Populisten Wm. V. Allen gewählt, nachdem sich die republikanische Mehrheit schließlich auf M. L. Hayward (den geschlagenen Kandidaten bei der letzten Gouverneurswahl) geeinigt hatte, dessen Erwählung in der Legislatursitzung dann nur noch eine Formsache war.

— In Santjago de Cuba wurde Major Edward Wilson, vom 3. amerikanischen Immunen-Regiment, von einem Kriegsgericht der Urkunden- und sonstigen Fälschung und allgemeinen unwürdigen Benehmens schuldig befunden und zu Dienst-Entlassung und 1 Jahr Zuchthaus bei harter Arbeit verurtheilt. Die letztere Bestimmung jedoch wurde vom General Wood wieder aufgehoben.

Ausland.

— Der päpstliche Nuntius in Paris, Clari, ist von einem Schlag-Anfall betroffen worden, und sein Zustand ist bedenklich.

— Der russische Gesandte in Serbien, Jadewski, ist abberufen worden, weil er zu einem kürzlichen Hof-Bankett keine Einladung erhielt.

— Ein schrecklicher Sturm suchte Korea heim, und nicht weniger als 2000 Menschen sollen zu Kungsan durch eine Fluth-Welle ertrunken sein! So wird auf dem Postwege gemeldet.

— Der Zustand der kranken Königin von Beligien scheint wieder ein sehr kritischer geworden zu sein. Offiziell wird das größte Stillschweigen beobachtet.

— Die chinesische Regierung soll stark daran denken, San Mun zu einem offenen Hafen zu machen, um dadurch dem Verlangen Italiens nach einer Pacht-Konzession aus dem Wege zu gehen.

— In Brest, Frankreich, traf die Nachricht ein, daß an der britischen Küste ein Vergnügungsboot untergegangen sei, und neun Personen ertrunken seien, darunter fünf französische Offiziere.

— Kaiser Wilhelm und seine Gemahlin gaben gestern Abend dem diplomatischen Korps in Berlin ein Bankett. Auch der amerikanische Botschafter White und seine Gattin nahmen an demselben theil.

— Eine große Versammlung von Sozialisten in London bereitete dem deutschen Sozialistenführer Liebknecht, dem französischen Sozialistenführer Jaures und dem belgischen Sozialistenführer Van der Velde einen öffentlichen Empfang.

— 10,000 Aufständische im mittleren China brachten kürzlich, Postnachrichten zufolge, den Regierungstruppen wieder eine furchtbare Niederlage bei und eroberten und verbrannten die Städte Kuhang und Meng-Scheng unter vielen Greuelthaten.

— Madame Bianchini in Paris, die wegen Versuchens, ihren Gatten, den bekannten Dekorations-Maler Bianchini, mit Gift aus dem Wege zu räumen, zu fünf Jahren Zuchthaus verurtheilt wurde, machte beim Verlassen des Gerichtssaales einen vergeblichen Versuch, sich mit einer Hutnadel zu erstechen.

— Aus Paris wird gemeldet: Francis De Pressance, der Ausland-Redakteur des Blattes „Le Temps" und Führer der Dreyfusfreunde, ist wegen eines Artikels, in welchem Guerin, der Präsident der Antisemiten-Liga, „verleumdet" wurde, zur Zahlung einer Geldstrafe von 500 Franken und einer Entschädigung von 3000 Franken verurtheilt worden.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

San Francisco: Alameda, von Australien, über Honolulu. (Bringt die Nachricht, daß Prinzessin Kaiulani in Honolulu infolge Herz-Rheumatismus am Sterben liege.)

Victoria, B. C.: Empreß of India, von den asiatischen Häfen.

Gibraltar: Kaiser Wilhelm II., von New York nach Genua.

Liverpool: Cephalonia von Boston.

Glasgow: Furnessia von New York.

Abgegangen.

Neapel: Aller, von Genua nach New York.

Liverpool: Waesland nach Philadelphia; Sylvania nach Boston.

Am Lizard vorbei: Teutonic, von Liverpool nach New York.

Lokalbericht.

Mitglied einer New Yorker Fälscherbande.

Gestern Abend gelang es einigen Pinkerton-Detektives, den Schweden John A. Petersen im Hause Nr. 1077 Süd Leavitt-Straße zu verhaften, nachdem er soeben aus der McCormick'schen Erntemaschinenfabrik, in der er vor Kurzem Stellung gefunden, in seine Wohnung zurückgekehrt war. Petersen war in New York wegen betrügerischer Nachahmung von Handschriften bereits inhaftirt, doch war es ihm gelungen, die auf $1500 bemessene Bürgschaft aufzutreiben, worauf er das Weite suchte. Zahlreiche Betrügereien sollen dort von ihm unter Beihilfe einer ganzen Bande ausgeführt worden sein. Einige Mitglieder derselben waren Hausreiniger in großen Office-Gebäuden und hatten sich dort Check-Formulare der verschiedenen Inhaber anzueignen gewußt. Mit den in den Papierkörben vorgefundenen schriftlichen Aufzeichnungen als Vorlagen war es ein Leichtes gewesen, die Handschrift nachzumachen und unter Geldanweisungen zu setzen. Auf diese Weise hatte die Bande schon längere Zeit ihr unsauberes Gewerbe betrieben, ehe man ihr auf die Spur kam. Petersen wird noch heute die unfreiwillige Reise nach New York antreten müssen.

Die Süd Park-Behörde.

In ihrer gestrigen General-Versammlung hat die Südparkbehörde folgende Beamte für das laufende Jahr erwählt:

Präsident, Jos. Donnersberger; Auditeur, William Best; Schatzmeister, John R. Walsh; Sekretär, Edw. G. Shumway; General-Vorsteher und Ingenieur, T. Frank Foster; Hilfs-Vorsteher, H. S. Richards; Gärtner, Frederick Knust; Hilfs-Gärtner, Edw. R. Kansch; Polizei-Kapitän, P. W. Kelley.

* Gegen die vier Polizisten der Summerdale-Station, die sich bei der Behandlung des schwer verletzten Zimmermanns Thomas Hayward grober Pflichtvernachlässigung schuldig gemacht haben sollen, hat Kapitän Schüttler eine Untersuchung eingeleitet.

Das Dämmern der Weiblichkeit.

Ernste Worte der Frau Pinkham an Mütter von Töchtern und ein Brief von Frau Dunmore, von Somerville, Mass.

Der Eintritt der Weiblichkeit ist von Gefahren begleitet, welche selbst sorgsame Mütter nur zu oft unbeachtet lassen.

Eine der Gefahren für ein junges Frauenzimmer ist verspäteter Monatsfluß. „Die Lilie neigt ihren Stengel und stirbt ab, eh' ihre Schönheit sich entfaltet", oder sie mag mit geringen Unbequemlichkeiten oder Störungen der Gesundheit die vollkommene Entwicklung der Weiblichkeit erreicht haben. Plötzlich aber hören die Regeln gänzlich auf.

Mutter, eine Krankheit der Geschlechtsreife beginnt sich Ihrer Tochter zu bemächtigen, und rasch mag die Schwindsucht folgen! Ergreifen Sie unverzüglich Schritte zur Herstellung des regelmäßigen Monatsflusses.

Lydia E. Pinkham's „Vegetable Compound" ist ein zuverlässiges Hilfsmittel der Natur zur Verrichtung ihrer regelmäßigen Functionen; verschaffen Sie sich's sofort. Es liegen ganze Bände voll mit Zeugnissen dankbarer Mütter vor, deren Töchtern durch dessen Gebrauch die Gesundheit wiedergegeben wurde. Wenn persönlicher Rath gewünscht wird, schreiben Sie rasch an Frau Pinkham in Lynn, Mass. Derselbe wird Ihnen unentgeltlich ertheilt werden, und es wird der Rath umfassender Erfahrung und Erfolge sein. Lesen Sie Nachstehendes von Frau Charles Dunmore, 102 Fremont Str., Winter Hill, Somerville, Mass.:

„Ich litt Tag und Nacht Schmerzen; mein Arzt schien mir nicht helfen zu können. Ich konnte allem Anschein nach keine Linderung finden, bis ich Lydia E. Pinkham's „Vegetable Compound" nahm. Ich litt an Entzündung der Gebärmutter, niederdrückenden Schmerzen und bösartigem weißen Fluß. Die Schmerzen waren so durchdringend, daß ich Nachts nicht schlafen konnte. Ich nahm einige Monate Lydia E. Pinkham's „Vegetable Compound" und bin nun vollkommen gesund. Vorher nahm ich Morphin-Pillen gegen meine Schmerzen; das war ein arger Mißgriff, denn die Linderung war nur eine augenblickliche und die Wirkung eine abscheuliche. Ich bin unendlich dankbar für die Befreiung von meinen Leiden, denn meine Qualen waren ganz entsetzliche."

Lydia E. Pinkham's „Vegetable Compound"; das Heilmittel einer Frau für Leiden der Frauen.

Politik und Verwaltung.

Drainage-Kommissär Eckhart zum republikanischen Kampagne-Leiter erkoren.

Eifrige Wahlvorbereitungen im demokratischen Lager.

Das voraussichtliche Stadt-Ticket des Altgeld-Flügels.

Weitere Kandidaten für den Stadtrath und die Town Aemter.

Drainage-Kommissär B. A. Eckhart ist dazu erkoren worden, die bürgermeisterliche Wahlkampagne seines Kollegen Zina R. Carter als Ober-Feldherr zu leiten, nachdem Vorsitzer John M. Smyth, vom republikanischen County-Zentralkomite, diesen ihm angebotenen Ehrenposten dankend abgelehnt hatte. Derselbe erklärte in dem „Caucus" der Parteiführer, daß er schon dieser Tage eine Erholungsreise nach Californien antreten und nicht vor Mai zurückkehren werde. Im Uebrigen sei es durchaus unnöthig, daß ein „Politiker" die Mayors-Kampagne leite; es werde im Gegentheil einen bedeutend besseren Eindruck machen, wenn man hierfür einen tüchtigen und allgemein geachteten republikanischen Geschäftsmann aussuche. Daraufhin wurde dann Eckhart zum Vorsitzer des Kampagne-Komites erwählt. Letzteres setzt sich aus den Mitgliedern der regulären Exekutive sowie dem County-Kontrolleur James L. Monaghan und John J. Healy, aus der 25. Ward, zusammen.

Dem County-Zentralkomite der Republikaner wird morgen Nachmittag in Gegenwart Carters der Kampagne-Plan zur Bestätigung vorgelegt werden, und dann will man sich sofort thatkräftigst in den Wahlstrudel stürzen.

* * *

Inzwischen bereiten sich aber auch die Demokraten mit vollem Eifer auf den Wahlkampf vor, und Sekretär Robert E. Burke, vom demokratischen County-Zentralkomite, gönnt sich im Dienste seines Herrn und Meisters weder Ruhe noch Rast, um Harrisons Sache thunlichst zu fördern. Als er gestern in Bezug auf den Passus in der republikanischen Prinzipienerklärung befragt wurde, welcher ihn, Burke, als den eigentlichen Mayor von Chicago bezeichnete, erklärte der Herr Oel-Inspektor unter verschmitztem Lächeln, daß man ihm kein schöneres Kompliment hätte machen können, da die Metropole, sofern die Angaben der Gegner auf Wahrheit beruhten, „noch niemals einen besseren Mayor als ihn, Robert E. Burke, gehabt habe."

Am Abend des 18. März gedenkt Mayor Harrison seine Kampagne im People's Institute offiziell zu eröffnen, also an derselben Stelle, von wo aus Altgeld seine Anschuldigungen gegen ihn erhob. Der Bürgermeister wird seinem Gegner jedenfalls die Antwort nicht schuldig bleiben.

* * *

Das Altgeld'sche Kampagne-Komite soll sich gestern auf folgendes Ticket geeinigt haben:

Mayor — John P. Altgeld.
Stadtschatzmeister — Chas. F. Driscoll.
Stadt-Clerk — Joseph W. Errant.
Stadt-Anwalt — Chas. H. Mitchell.

Außerdem wurde ein Fünfzehner-Ausschuß ernannt, der als „Generalstab" fungiren und die Kampagne-Bewegungen der Altgeld-Kolonnen leiten soll.

Von den erwähnten Kandidaten ist Charles F. Driscoll der Präsident der „Brewer & Hoffmann Bottling Co."; er kommt aus der 18. Ward. Joseph W. Errant und Charles H. Mitchell sind Anwälte von Beruf. Der Erstgenannte war unter Mayor Hopkins Mitglied des städtischen Schulraths, während Mitchell sich in der 31. Ward als Führer der Opposition gegen Korporations-Anwalt Thornton beträchtlichen politischen Einfluß zu verschaffen gewußt hat.

Die Nominirungs-Petitionen zu Gunsten sämmtlicher Kandidaten auf dem Altgeld'schen Wahlzettel sollen heute in Umlauf gesetzt werden, und es unterliegt keinem Zweifel, daß die benöthigte Namenzahl schnell beisammen sein wird.

Die Altgeld'schen Town-Konventionen werden wie folgt stattfinden:

Süd-Town — Freitag Nachmittag um 2 Uhr 30 Min. im Altgeld'schen Hauptquartier.

Hyde Park — Freitag Abend um 8 Uhr in der Grand Crossing Turnhalle.

Town Lake — Freitag Abend um 8 Uhr in Elke's Halle, Nr. 1148 West 63. Straße.

West-Town — Samstag Abend um 8 Uhr in Nr. 324 Washington Boulevard.

Jefferson — Montag Abend um 8 Uhr in der Almira Turnhalle.

Für das Nord-Town und das Town Lake View hat man sich bereits auf folgenden Wahlzettel geeinigt:

Nord-Town.

Assessor — Martin Becker.
Supervisor — Ed. Heinze.
Kollektor — Konstantin Goldzier.
Clerk — A. R. Honey.

Town Lake View.

Assessor — August Peters.
Supervisor — Frank M. Becker.
Kollektor — Wm. B. Mann.
Clerk — Chas. E. Zimmermann.

* * *

Das populistische County-Zentral-Komite hat gestern beschlossen, am Donnerstag, den 16. März, ebenfalls eine Stadt-Konvention zur Aufstellung eines Mayors-Kandidaten abzuhalten. Wie verlautet, sähen es die Parteiführer am liebsten, wenn man einfach die Altgeld'sche Kandidatur indossire, und dies wird denn auch wohl geschehen.

* * *

In den gestern Abend abgehaltenen republikanischen Wardversammlungen sind folgende Aldermen-Kandidaten aufgestellt worden:

8. Ward — John Simons.
10. Ward — J. F. Borman, A. Novak.
19. Ward — James Parcelli.
21. Ward — Robert M. Schmidt.
23. Ward — John R. Peterson.
30. Ward — Anton J. Zeman.
32. Ward — W. N. Nelson.
33. Ward — John H. Jones.
34. Ward — Frank Bennett.

Im Town of Lake haben die Republikaner folgendes Town-Ticket nominirt:

Kollektor — Paul Viezens.
Supervisor — Thomas Healy.
Assessor — Frank Christian.
Clerk — Karl Lundberg.
Konstabler — A. Swiercz, S. W. Scott und David Vice.

In der 17., 18. und 29. Ward werden die Republikaner erst später ihre Aldermen-Kandidaten aufstellen.

* * *

400 Mitglieder der Handelsbörse, deren Präsident früher Herr Zina Carter war, haben einen Aufruf unterschrieben, in dem die Bürgerschaft zur Wiedererwählung Carter Harrison's aufgefordert wird. Andere Kandidaten, heißt es darin, mögen allerdings auch einwandfrei sein, aber um sich eine gute Verwaltung zu sichern, müssen die Wähler sich für die ihnen geleisteten Dienste erkenntlich zeigen. Harrison habe sich dem Budelthum mannhaft widersetzt, und da der Kampf noch nicht vorüber sei, so sei es angezeigt, ihn unter schon bewährter Führung fortzusetzen.

* * *

In der Garfield-Turnhalle wurde gestern Abend der „Altgeld-Klub der 21. Ward" organisirt. Als Delegaten zum Haupt-Wahlausschuß wurden erwählt die Herren J. B. Fischer, J. G. Großberg, John Strehlow, R. Czolbe, A. Grunewald und Konstantin Goldzier. Freitag Abend soll eine weitere Versammlung, wiederum in der Garfield-Turnhalle, abgehalten werden, in welcher man dann auch den permanenten Vorstand wählen will.

* * *

Sekretär W. B. Wickersham, von der städtischen Bibliotheksbehörde, erschien gestern vor dem stadträthlichen Finanz-Ausschuß und machte geltend, daß der genannten Behörde noch die Summe von $40,000 als Entschädigung für die Ausstattung der früheren Bibliotheksräumlichkeiten im Rathhaus zu Gute komme, gemäß der Vereinbarung, welche die Stadt im Jahre 1886 mit der Bibliotheks-Behörde getroffen habe.

* * *

In einer Versammlung der deutsch-amerikanischen Demokraten der 33. Ward, abgehalten am gestrigen Abend in 326 92. Str., wurde beschlossen, die gegenwärtige Administration der Stadt Chicago gutzuheißen, und ferner wurde einstimmig der Beschluß gefaßt, nur diejenigen Kandidaten in der kommenden Wahl zu unterstützen, die in der regulären demokratischen Konvention die Nomination erhalten.

Es wurde weiter beschlossen, sich dem Central-Komite der deutsch-amerikanischen Demokraten von Cook County mit dem Hauptquartier 145 Randolph Str. anzuschließen, und die folgenden Herren wurden als Delegaten erwählt: Ernst Hummel, Wilhelm Seip und Karl E. Jockisch.

* Die „Sonntagpost" ist die billigste Sonntagzeitung Chicagos und enthält trotzdem nicht nur alle Neuigkeiten, sondern auch eine Fülle ausgewählten Unterhaltungsstoffes. — Bestellungen werden von allen Trägern der „Abendpost" und in der Hauptoffice angenommen.

* Lillie Ebel, Nr. 63 Clybourn Ave. wohnhaft, ist eine Waise. Sie ist als Verkäuferin in dem Galanteriewaaren-Geschäft von Charles D. Golden beschäftigt gewesen. Sie war mit dem Maschinenbauer Peter Ebert verlobt, und am 1. April hätte die Hochzeit sein sollen. Nun hat sie aber, für ihren künftigen Haushalt, verschiedene Waaren aus dem bezeichneten Geschäfte entwendet. Ihre Diebereien kamen heraus, und Polizeirichter Sabath hat das junge Mädchen gestern dem Kriminalgericht überwiesen.

Aus dem Schulrath.

Eine neue Hochschule für die Nordseite.

Die Nordseite wird in Bälde eine neue Hochschule erhalten, und zwar soll dieselbe an der Ecke von Orchard und Center Straße errichtet werden. Sie wird nach ihrer Vollendung das schönste und modernste Schulgebäude nicht nur der Stadt, sondern überhaupt im ganzen Westen sein, und für ihren Bau sind nicht weniger als $135,000 vom Schulrath verwilligt worden. Der betreffende Beschluß wurde in der gestrigen Versammlung dieser Behörde gefaßt, und zwar auf Empfehlung des schulräthlichen Ausschusses für Gebäude.

Außer dem Bau dieser Hochschule beschloß der Schulrath gestern auch noch, folgende Neu- und Anbauten vornehmen zu lassen:

Anbau an die Madison Ave.-Schule, sowie Kesselhaus und Dampfheizungseinrichtung, $45,000.

Anbau von 12 Zimmern an die Prescott-Schule, $45,000.

Neue, 12 Klassenzimmer enthaltende Schule in Irving Park, $45,000.

Anbau von 16 Zimmern an die Avondale-Schule, $75,000.

Neues Schulgebäude an Polk Str. mit 22 Zimmern, $85,000.

Anbau von 12 Zimmern an die West Pullman-Schule, $50,000.

Anbau von 6 Zimmern an die Auburn Park-Schule, $25,000.

Neues Schulgebäude von 22 Klassenzimmern an Calumet Ave. und 41. Str., $80,000.

Anbau von 12 Zimmern an die C. W. Earle-Schule, $50,000.

Folgende Ernennungen wurden gemacht: Frl. Nettie L. Jones, Haupt-Hülfslehrerin an der Humboldtschule; Miriam Del Banco, Extra-Lehrerin an derselben Schule, an Stelle von Emma Farrell, die abdankte; Caroline Crawford, Hülfslehrerin im Turnen an der Normalschule, und Marjorie Moxham, Hülfslehrerin in der Vortragskunst an derselben Schule.

Die Beschlußfassung über den Antrag, aus Sparsamkeitsrücksichten alle Abendschulen zu schließen und den lateinischen Unterricht in den Elementarschulen aufzugeben, wurde auf zwei Wochen verschoben.

Die Ferienschule der Normalschule wird fortan der Jurisdiktion der städtischen Schulbehörde unterstellt sein; Superintendent Andrews wurde mit der Oberleitung derselben betraut. Das Schulgeld beträgt für auswärtige Schüler $12, während hiesige Lehrer nur $3 zu bezahlen haben. Der Unterricht wird von den Lehrkräften der Normalschule ertheilt; alle Kosten müssen aus den Schulgeldern bestritten werden, dagegen darf ein etwaiger Ueberschuß unter die Lehrkräfte vertheilt werden. Der Kursus beginnt in der zweiten Juliwoche und dauert sechs Wochen.

* Nerven, Magen und Leber werden durch „Orangeine" gekräftigt; daher seine schnelle und sichere Wirkung bei Erkältungen und Kopfweh.

Aschenbrödel-Aufführung in der Sozialen Turnhalle.

Seit etwa sechs Wochen sind über 80 Schüler und Schülerinnen des Sozialen Turnvereins unter Leitung des Theaterdirektors Jean Wormser mit Einstudirung des volksthümlichen Märchens „Aschenbrödel" oder „der gläserne Pantoffel" beschäftigt, und am nächsten Sonntage soll das Stück in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str., zur Aufführung kommen. Alle Rollen sind durch Kinder besetzt, die selbstverständlich mit dem größten Eifer das Studium ihrer Partien betrieben haben, und wenn die Kleinen erst wie Erwachsene kostümirt sind, muß der Eindruck auf Alt und Jung gewiß überwältigend sein. Außer den szenischen Effekten dürfte besonders der Gesammteindruck des königlichen Hofstaates durch glänzendes Gepräge imponiren. Ferner sind die Heinzelmännchen-Gruppe und eine Marschübung von 16 Knaben in voller Soldatenuniform und 16 als Amazonen gekleideten Mädchen hervorzuheben. Das Böhler'sche Theater-Orchester liefert die Zwischenakts- und die Tanzmusik. Die Vorstellung beginnt um ½8 Uhr Abends.

* Ein gewisser Henry Jürgens wurde gestern durch eine Lokomotive der Illinois Zentral Bahn, ungefähr zwei Meilen unterhalb der Ortschaft Mattheson, Ill., überfahren und augenblicklich getödtet.

* Die Angestellten im Countygebäude und in den Dunninger Anstalten erhielten gestern endlich ihr Februar-Gehalt ausgezahlt, ebenso die Lehrer in den meisten städtischen Schulen. Die Verspätung in der Auszahlung der Gehälter wurde dadurch verursacht, daß die Steuereinnehmer es unterlassen hatten, die kollektirten Gelder rechtzeitig an den Countyschatzmeister abzuliefern.

ARROW BRAND 2 FOR 25¢

„IRONTON"
A Smart, Snappy Style
CLUETT, PEABODY & CO
MAKERS

SCHLESINGER AND MAYER

1c für Spitzen-Rester—große Partie in Odds und Ends in Unterzeug und Point-Spitzen—Sommerkleider-Spitzen — Fancy Arbeit-Spitzen u. s. w. — einschließlich Spitzen bis zu 65c — in drei großen Partien, zu **1c**, **5c** und **10c** die Yard.

25c für Rester in Blousen-Längen und kurzen Enden in fancy gestickten Allovers, fancy Taffeta Allovers, Grenadine Allovers, Venice Allovers u. s. w. — Auswahl **25c** per Rest.

Frühjahrs-Kleiderstoffe-Rester: schwarz und farbig.

Die erste Ansammlung von Novitäten-Restern der Saison—alle die modischen schwarzen und farbigen Stoffe—die elegantesten Sachen speziell bei S. M.—in den richtigen Längen für Waists und Röcke und Kleider — alle arrangirt in verschiedene große Bargain-Partien im geschäftigen Basement, mit einer außergewöhnlichen Anzahl von Verkäufern, mit speziell herabgesetzten Preisen, die es ermöglichen, die seltensten und bemerkenswerthesten Ersparnisse der Saison zu machen.

50c Homespun Plaid, Novelty Suitings. Bedford Cords. Covert Suitings.
35c Schottische Novelties. Tailor Fancies. Cheviots. Rauhe Plaids.
25c Cheviot Plaids. Kameelhaar Plaids. Venetian Cloth. Broadcloths.
15c

50c für $1¼ 44-zöll. schwarze seidene Grenadines—

Eine außergewöhnliche Offerte — Damasse, Spanish Lace Iron Frame, Persian und Grecian, Guipure, Polkadot, Czarina und andere fashionable Novelty Effekte — ungewöhnliche Auswahl — reguläre $1 und $1.25 schwarze seidene Grenadines —Bargain-Freitag in dem geschäftigen Basement zu gerade 50c die Yard. **50c**

2c für hochfeine Band-Rester.

Seltene Ansammlung von Plaids, Taffeta Novelties, schwarzen und farbigen Satins usw. — alle Moden, Arten und Längen — für Bows, Ties, Rosettes usw—gehen Bargain-Freitag für

2c anstatt für 10c. **5c** anstatt für 15c. **10c** anstatt für 25c.

Echte $4 und $3 Frühjahrs-Schuhe für Damen zu $2.

Ohne Zweifel die größten und zufriedenstellendsten Schuhbargains, die je offerirt wurden. Wirkliche $3 und $4 Schuhe zu $2 das Paar. Es ist nichts daran auszusetzen—sie sind frisch und neu und modisch — elegant und tadellos. Kein anderer Grund für den niedrigen Preis als der, daß wir sie billig einkauften. Der Fabrikant ist zufrieden, wir sind zufrieden und die Käufer werden mehr als zufrieden sein. Extra Schuh-Verkaufsräume und Extra-Verkaufer in genügender Anzahl. Beachtet die folgenden Punkte:

$2 für wirkl. $4 Schuhe. für wirkl. $3 Schuhe.

1—Alle unsere neuen Frühjahrs Schuhe — für dieses Frühjahr gemacht — schwarz und neue Schattirungen von tan und braun — neue Zehen, Tips, Fersen und Tops — unter diesen eine Partie von neuen 10-zölligen Cycle Stiefeln.

2—Diese sind aus bestem Leder, Arbeit und Facon — alle sind frisch und vollkommen — keinem Paar fehlt irgend etwas.

$2 für wirkl. $3 Schuhe. für wirkl. $4 Schuhe.

3—Dies sind reguläre $3 und $4 Schuhe — Ihr könnt dies zu Eurer Zufriedenheit erfahren, wenn Ihr andere $3 und $4 Schuhe an State Str. damit vergleicht.

4—Hier ist eine volle Partie von Größen und Weiten — von 2½ AA bis 8 E — für jeden Fuß passend — denkt nicht daß dies eine Job Lot von einzelnen Größen ist — weit davon entfernt.

$2 für wirkl. $3 Schuhe. für wirkl. $4 Schuhe.

2c für Stickerei-Rester—

Räumung einer ausgezeichneten Partie von Fabrik-Restern, angebrochenen Sets, Muster-Streifen und einzelnen Stücken von Hamburg, Swiß und Nainsook Flouncings, Edgings und Einsätzen, in Breiten bis zu 10 Zoll — Bargain-Freitag in dem geschäftigen Basement für

2c für die 10c Sorte. **5c** für die 20c Sorte. **8c** für die 25c Sorte.

Waschstoffe wie nie zuvor.

Die feinsten Waschstoffe der Saison, notirt, wie nur S. & M. sie notiren können — in manchen Fällen niedriger als was Viele den Fabriken bezahlen müssen.

10c für 25c Atlas gestreifte wollene Challis — Blumen-Effekte — für Sacques und Haus-Gowns.
2c für 6c Shirtwaist Percales—Rester.
6c — für 12½c 36zöll. gemusterte Penangs—Indigo blau, weinfarbig und schwarz und weiß — Fabrik-Rester.
5c für 12½c Simpsons gemusterte Lawns — dunkler und heller Grund — Fabrik-Rester.
5c für gemusterte Shirtwaist Piques.
5c für 10c Zephyr Ginghams und Seersuckers—Farbrik-Rester.

2c für Waschstoffe-Rester — Percales, Piques, Penangs, Ginghams, Seersuckers, Zephyrs, Madras Cloth, Cheviots, Oxfords, Sateens, Organdies, Dimities, Lawns, Skirting Crashes, Ducks, Challis usw. — werth bis 20c — zu 2c und 5c.
2c für 6c ausgewählte gemusterte Lawns — Fabrik-Rester.
5c für 12½c 36zöll. Standard Percales.
10c für 18c Galatea Cloth—Rester.
15c für 25c franz. Welts und Piques — blau, rosa, Heliotrope, marineblau usw.

Damenabend der Hamburger.

Der Hamburger Klub hat schon manche Vergnügungen veranstaltet, die nicht nur einen sehr genußreichen Verlauf nahmen, sondern auch dazu beitrugen, das Gefühl der Zusammengehörigkeit und wahren Freundschaft unter den Mitgliedern aufkommen zu lassen und zu befestigen; der gestern Abend in Uhlichs Halle abgehaltene Damenabend jedoch hat in dieser Beziehung Allen die Krone aufgesetzt. Kein Wunder! War das Fest doch vortrefflich vorbereitet und dadurch zu einem privaten gestaltet worden, daß nur Klubmitglieder und deren Damen zur Betheiligung berechtigt waren. Die Mitglieder hatten sich in solcher Anzahl mit ihren Familien eingefunden, daß die Halle sich als gerade groß genug erwies, um den Festgästen die Ballfreuden als wirklich genußbringend erscheinen zu lassen. Es war kein Gedränge im Saale und dennoch war an Paaren, die sich lustig im Walzer drehten oder nach den Klängen der Polka, des Rheinländers und anderer Weisen sich lustig im Tanze wiegten, kein Mangel. Das Oskar Schmoll'sche Orchester spielte aber auch begeisternd und anfeuernd zum Tanze auf, und dessen Konzertmeisterin, Frl. Schmoll, führte mit bewundernswerther Kraft und Grazie den Bogen. So kam es denn, daß man sich auf's Beste amüsirte und, als das schöne Fest heute, lange nach der ersten Morgenstunde, sein Ende nahm, von den vielen Theilnehmern, die bis zum Schluß ausgehalten hatten, das Bedauern ausgesprochen wurde, daß die schönen Stunden doch gar zu schnell verflogen waren. Dieser glänzende Erfolg der Festlichkeit ist — abgesehen von dem Interesse, das die Damen an demselben bekundet haben — vornehmlich den Bemühungen des Vergnügungskomites zuzuschreiben, das aus den Herren August Witt, Vorsitzer, Henry Bierschwale, Sekretär, Max Baldermann, Schatzmeister, und Max Reif, Max Rappaport, Ferdinand Kühnke und F. Thiele als Mitgliedern besteht.

Auf dem Gipfel der Gewissenlosigkeit sind die Quacksalber angelangt, welche ätzende Einspritzungen, wie Karbolsäure, gegen Hämorrhoiden anpreisen und mit diesen Lügenmedizinen, die nicht nur nicht helfen, sondern nur schaden, noch genug Leichtgläubige um ihre Geld betrügen. Eine wirkliche und dauernde Heilung dieses schweren und schmerzhaften Leidens kommt nur durch Dr. Silsbees Anakesis zustande, einer heilkräftigen Arznei, welche in Form von Stuhlzäpfchen am Sitz des Leidens eingeführt wird und sich von dort heilend in die erkrankten Theile verbreitet. Proben werden frei versandt von P. Neustaedter & Co., Box 2416, New York.

Die Hundeausstellung.

In der Waffen-Halle des 1. Regiments, Ecke 16. Str. und Michigan Ave., wurde gestern die 9. jährliche Hunde-Ausstellung, veranstaltet vom „Mascoutah Kennel Klub," unter großer Betheiligung des Publikums eröffnet. Auf der Ausstellung sind auch dieses Mal Thiere edelster Rasse und von ganz außergewöhnlicher Schönheit vertreten, so daß der Besuch ein sehr lohnenswerther ist. Zur besseren Uebersicht ist die Halle in drei Ringe eingetheilt, und die ausgestellten Hunde sind, so weit als möglich, nach den einzelnen Gattungen geordnet. Das Preisrichter-Kollegium machte sich sofort an die Arbeit und prämiirte eine Reihe von Ausstellern, worunter die deutschen sehr zahlreich vertreten sind. Zur Unterhaltung der Ausstellungs-Besucher gibt Professor Wormwood täglich mit seinem Hunde- und Affen-Zirkus Vorstellungen. Die Ausstellung schließt am nächsten Samstage.

Alle, welche ihren Rheumatismus loszuwerden wünschen, sollten eine Flasche Eimer & Amends Rezept Nr. 2851 probiren. Gale & Blocki, 44 Monroe Str. und 34 Washington Str., Agenten.

Symphonie-Konzerte.

Die morgen Nachmittag und Samstag Abend in dieser Woche im „Auditorium" stattfindenden Konzerte des Chicago-Orchesters, unter Theodor Thomas' Leitung, gewinnen durch die Mitwirkung namhafter Chicagoer Solisten und des Männerchors „Mendelssohn-Club" besonderes Interesse. Der Klaviervirtuos Wm. Sherwood, der Tenorist George Hamlin und der Orgelvirtuos Wilhelm Middelschulte stehen als Solisten auf dem Programm, das nachstehende Einzelnummern aufweist:

Vorspiel, Traummusik, „Hänsel und Gretel", Humperdinck.
Klavier-Konzert Nr. 2, G-moll, Opus 22, Saint Saens.
(Andante Sostenuto, Allegro, Scherzando, Presto.)
Eine Faust-Symphonie, in 3 Charakterbildern, nach Goethe, von Liszt: 1. Faust (Allegro); 2. Gretchen (Andante); 3. Mephisto (Scherzo und Finale mit Tenor-Solo, Männerchor und Orgel.)

* Wie seinerzeit die „Abendpost", so ist auch die „Sonntagpost" mit einem Schlage volksthümlich geworden. Sie bietet für 2 Cents so viel, wie die bisherigen Sonntags-Zeitungen für 5 Cents und empfiehlt sich wegen ihrer großen Verbreitung auch schon für Anzeigen. Zu beziehen durch alle Träger der „Abendpost" und durch die meisten Zeitungshandlungen.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer	1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage	2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich	6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei	$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei	$5.00

Zu große Gewalt.

Ueber seine Partei kann sich in den Ver. Staaten augenscheinlich nicht der Staatsmann erheben, sondern nur der gemeine politische Drahtzieher. So ist es beispielsweise der Partei der sittlichen Gedanken ganz recht, wenn Leute vom Schlage eines Billy Lorimer und Henry Hertz ihr die Last abnehmen, Kandidaten auszusuchen und Grundsatzerklärungen zu verfassen, aber wenn der Sprecher Reed kraft der ihm verliehenen Gewalt Nicaragua- und andere Schwindelbills zu Falle bringt, so ist das eine Ueberhebung und Tyrannei, die in einem republikanischen Gemeinwesen nicht geduldet werden darf.

„Zar" Reed ist bekanntlich von seiner eigenen Partei mit Vollmachten ausgerüstet worden, die vor ihm noch kein Vorsitzender des Abgeordnetenhauses besessen hat. Er ernennt nicht nur alle ständigen Ausschüsse, an welche sämmtliche Bills oder Gesetzentwürfe verwiesen werden, sondern er ist auch das Oberhaupt des Geschäftsordnungsausschusses, ohne dessen Genehmigung keine Bill dem Hause selbst zur Berathung vorgelegt werden kann. Damit nicht genug, kann er jede Erörterung, die ihm zu lange dauert, durch die sogenannte „Cloture" abschneiden, weshalb im Abgeordnetenhause das im Senate so oft angewendete „Flibustern" nicht vorkommen kann. Neuerdings hat der Sprecher seinen Einfluß sogar auf die Konferenzausschüsse ausgedehnt und nicht zugegeben, daß das Oberhaus dem Unterhause Gesetze aufzwang, die letzteres verworfen hatte. Er hat mehrere Lieblingspläne „der Administration" durchkreuzt und sich überhaupt zum Diktator seiner Partei aufgeworfen. Bei mehreren Gelegenheiten vereitelte er mit Hilfe einer kleinen Sippe alter Parlamentarier die Wünsche einer zweifellosen Mehrheit seiner Parteigenossen, besonders die kostspieligen, die den Bundesschatz zu leeren drohten.

Deshalb ist es den Republikanern jetzt zum Bewußtsein gekommen, daß der Sprecher eigentlich mehr Macht besitzt, als ein einzelner Mann in einer demokratischen Republik haben sollte. Sie redeten sogar von seiner „Entthronung" im nächsten Kongresse, aber da sie recht wohl wissen, daß er als einfacher Abgeordneter sehr viel Schaden anrichten könnte, wenn er auf den Kriegspfad getrieben werden würde, so wollen sie sich lieber auf einen Ausgleich einlassen. Sie wollen ihn wiederwählen, wenn er sich dazu versteht, daß nicht er, sondern der Parteirath oder Kaukus den Geschäftsordnungsausschuß ernennen soll. Reed soll nicht länger „denjenigen Maßregeln im Wege stehen dürfen, die sowohl von der Administration, wie von der Mehrheit der Republikaner im Hause gewünscht werden."

Diese Empörung wäre nicht zustande gekommen, wenn der Zar seine ungeheure Gewalt nur dazu benützt hätte, die Minderheitspartei zu entrechten und gegen ihren Einspruch alle Grabschereien durchzusetzen. Seine Anmaßung wurde erst unerträglich, als er sich herausnahm, besser sein zu wollen oder mehr zu wissen, als seine Partei, d. h. ihren Ausschreitungen und Tollheiten entgegenzutreten. Wie Grover Cleveland, so hat auch Zar Reed die Erfahrung machen müssen, daß eine Partei sich wohl schäbige Bosse gefallen läßt, aber keine Führer. Er hätte sich alles erlauben können, wenn er nur den Appetit seiner Knechte gestillt und sie durch reichliches Futter bei guter Laune erhalten hätte. In der praktischen Politik muß man ein Quay, Platt oder Croker sein.

Ein tausend Millionen.

Als im vergangenen August mit Abschluß des Waffenstillstandes die Feindseligkeiten gegen Spanien eingestellt wurden, da fand ein amtlicher Ausweis Verbreitung, nach welchem für die Arme und Flotte während der Kriegszeit insgesammt nur $117,121,000 ausgegeben worden waren. Es war von der Regierung nicht geradezu behauptet worden, daß diese Summe die ganzen Kriegskosten decken würde, aber man wollte doch offenbar damals den Glauben erwecken, daß wir recht billig weggekommen wären, und in gewissen Kreisen stellte man sich wirklich an, als glaube man, der Krieg mit Spanien habe den Ver. Staaten in der That nur lumpige 117 Millionen gekostet. Natürlich wußte man es besser, und nicht nur die „Oppositions"-Presse, sondern auch viele regierungs- und kriegsfreundliche Zeitungen erklärten, daß es baarer Unsinn sei, jene Summe als den Gesammtbetrag der Kriegskosten oder auch nur der Kosten der eigentlichen kriegerischen Operationen anzunehmen, selbst die letzteren würden voraussichtlich das zwei- bis dreifache des genannten Betrages ausmachen, und wollte man die Gesammtkosten des Krieges berechnen, so müßten noch ganz andere Posten in Betracht gezogen werden. Besonders war es die New Yorker „Sun" — eines der Blätter, die am meisten zum Kriege gehetzt hatten — die jene amtliche Kostenberechnung als geradezu lächerlich hinstellte, indem sie behauptete, daß die laufenden Kriegsausgaben sich wahrscheinlich auf 400 Millionen — und nicht 177 — stellen und die Gesammt-Kriegskosten, Alles in Allem gerechnet, sich wahrscheinlich auf nahezu 1000 Millionen Dollars belaufen würden. — Eine Zusammenstellung, in der für die wirklichen Kriegsausgaben 400 Millionen ausgesetzt waren, ergibt insgesammt 943 Millionen.

Auf diese Angaben kommt das New Yorker Blatt dieser Tage zurück in einem Artikel, der betitelt ist: „Ja, es war ein Billionen-Dollar-Krieg", und der sich anlehnt an die übereinstimmende Erklärung des republikanischen Vorsitzenden des Bewilligungs-Aus-Ausschusses, Herrn Cannon, und des demokratischen Ausschußmitgliedes Herrn Dockery, daß der Krieg mit Spanien an jetzt schon bewilligtem Gelde $482,562,083 gekostet hat. Demgemäß revidirt die „Sun" ihre Zusammenstellung, die sich nun folgendermaßen darstellt:

1.	Laufende Kriegs-Ausgaben	$ 482,562,083
2.	Staats-Ausgaben	15,000,000
3.	Private Beisteuern	15,000,000
4.	Kriegsansprüche	20,000,000
5.	Verlust an produktiver Arbeit der Soldaten	100,000,000
6.	Zinsen auf die Kriegsschuld	90,000,000
7.	Pensionen	300,000,000
8.	Der „Maine"	3,000,000
		$1,025,562,083

Da der Philippinenkrieg nur eine Frucht des spanischen Krieges ist, müßten auch die Kosten dieses Krieges hinzugerechnet werden, wenn man von den Gesammtkosten redet; aber kein Mensch mag wissen, was der Philippinenhandel uns noch kosten mag, und die Kosten des spanischen Krieges sind auch ohnedem groß genug, denn die Berechnung der „Sun" wird sich leider als richtig und eher noch zu niedrig, denn zu hoch erweisen. Und was wurde damit erreicht?

Die „Sun" sagt: „Das ($482,562,083) sind bis zur Stunde die Kosten eines Gedankens, einer intellektuellen Vorstellung, eines „Sentiments", und der Gedanke ist jeden Dollar werth, den er gekostet hat und kosten wird ... Es wird ein Billionen-Dollar-Krieg sein. Eine Billion (ein tausend Millionen) Dollars wird der Preis sein, den die Ver. Staaten bezahlt haben werden für ihren Eintritt in eine neue Laufbahn einer glorreichen Schicksalsbestimmung. — Und niemals hat eine Nation eine bessere Geldanlage gemacht!"

Da ist wieder das „Destiny" — Schicksalsbestimmung. Wer das nur verstehen könnte!

Ein Tausend Millionen Dollars also soll ein niedriger Preis sein für den Eintritt in eine neue Laufbahn der — Unterwerfung fremder Völkerschaften, der Zertrümmerung der Grundlagen des Volksstaates, der Willfährigkeit gegenüber habsüchtiger kapitalistischer „Ringe", welche neue Felder für ihre Ausbeutungsthätigkeit suchen. Der Gedankenflug ist — sagen wir — zu kühn. Er mag der Sonne entgegenstreben, daß blöde Augen nicht folgen können, es mag aber doch auch sein, daß er in den Abgrund geht, dessen finstere Nacht ein Erkennen des Ausgangs gnädig verhüllt. Der Kluge bleibt auf festem Boden, daß ihm die heiße Sonne nicht die Flügel senge und er nicht im Abgrund verkomme.

Ein schöner Gedanke, aber . . .

Die Missourier Gesetzgebung kann sich nur eines einzigen Populisten als Mitglied rühmen, aber der Eine ist gut. Er heißt Nicholas und trägt, als Populist und wahrscheinlich auch zur Ehrung seines Namensvetters, des guten Heiligen, der unsere Kinderchen zur Weihnachtszeit liebevoll bescheert, einen großen Bart. Auch sonst hat der populistische Nicholas Missouris Aehnlichkeit mit dem heiligen Nicholas, denn auch er will beglücken; nicht die Kinder, sondern seinen Staat Missouri, indem er ihn von dem Lynch-Uebel zu befreien sucht.

Er hat einen Gedanken ausgetüftelt, von dem er sich viel Hoffnung macht, und denselben in einer dem Unterhause der Staatsgesetzgebung vorgelegten Bill verkörpert. Diese Vorlage bestimmt, daß, wenn immer ein Sheriff erfährt, daß ein „Mob" einen unter seiner Obhut stehenden Gefangenen angreifen will, er demselben einen 38-kalibrigen Revolver nebst 50 Patronen einzuhändigen und ihm (dem Gefangenen) zu erlauben hat, daß er sich damit vertheidge. Ein Sheriff, der das nicht thut, soll um $500 bis $1000 gebüßt und seines Amtes enthoben werden.

Der Gedanke ist nicht schlecht und zeigt, daß dieser Nicholas seine Pappenheimer kennt, gerade wie seinen heiligen Namensvetter, der den Kindern auch immer gerade das schenkt, was sie brauchen können oder sich gewünscht haben. Nicholas weiß jedenfalls, daß nur feige Menschen ein Vergnügen darin finden können, mit einem großen Schwarm waffenlose, womöglich gefesselte und jedenfalls jeder Vertheidigung unfähige Menschen aus Gefängnissen zu holen oder ihren Wächtern wegzunehmen, um sie zu Tode zu bringen. Es ist allerdings hin und wieder vorgekommen, daß Milizen oder Beamte, deren Schutz die Gefangenen unterstellt waren, Feuer gaben auf die Angreifer, aber das sind Ausnahmen, welche die Regel nur bestätigen. Dergleichen wird jedenfalls von keinem Lynch-„Mob" erwartet und wird auch mit Recht in Zukunft nicht erwartet werden, wenn zehnmal die Vertheidigung der Gefangenen in solchen Fällen den Sheriffs u. s. w. zu strengster Pflicht gemacht wird. Ist es doch in der That von solchen Beamten, die von des Volkes Gunst abhängen, etwas viel verlangt, daß sie auf Leute schießen sollten, die womöglich ihre treuesten Anhänger sind und sie in das Amt brachten, eines „Niggers" oder Mörders wegen. Dazu wäre wirklich ein sehr hohes Pflichtbewußtsein nöthig, und ein höheres, als man unseren, von des Volkes Gunst abhängigen Beamten in der Regel zuerkennen darf. Etwas Anderes wäre es aber, wenn er selbst nicht zu schießen braucht; er könnte es wohl über's Herz bringen, dem Gefangenen zu erlauben, daß er sich seiner Haut wehre. Auch der "would be"-„Lyncher würden ganz sicher weniger werden, wenn man wüßte, daß das auserkorene Opfer mit einem Revolver und Patronen, Kaliber 38, also einer Waffe ausgestattet ist, deren Geschosse auch durch das dickste Menschenfell hindurchschlagen und selbst für Missourier unverdaulich sind. Auch in der Auswahl des Kalibers zeigt Nicholas, daß er seine Leute kennt.

Der Vorschlag scheint recht gut, aber das ist eben doch nur Schein. Die Bill hat wahrscheinlich wenig Aussicht auf Annahme, schon deshalb, weil auch die Lynchlustigen Stimmgeber sind und die Gesetzgeber durch das Stimmen für solch' eine Bill ihre Wiederwahl-Chancen schädigen könnten; aber auch wenn es angenommen werden könnte, würde es doch keinen Bestand haben, sondern jedenfalls schleunigst widerrufen werden müssen. Denn man würde bald keine Sheriffs mehr finden in Missouri.

„Lynch-Mobs" sind feige und wenn man bei einer Bedrohung von Gefangenen diesen 38 kalibrige Revolver geben wollte, dann würde es bald keine wirklichen „Lynch-Parties" mehr geben, dafür aber scheinbare. Freunde eines Gefangenen könnten sich zusammenthun und diesen scheinbar bedrohen, bis er vom Sheriff sein Schießeisen erhält, den — Sheriff und seine Leute niederzuknallen, falls es ihnen einfallen sollte, ihn in seinem Freiheitsdrang zu behindern. Wäre ein solches Gesetz jetzt schon in Kraft, so hätte sich Herr Jesse James junior möglicherweise schon des Spaßes wegen verurtheilen lassen, denn eine solche Befreiung mit Hülfe des Anti-Lynchgesetzes des Herrn Nicholas wäre doch zu romantisch und hätte sogar den Ruhm des Vaters vor dem des Sohnes erblassen lassen. — Nein, mit Herrn Nicholas' Vorschlag ist's doch nichts, trotz des schönen wirkungsvollen Kalibers.

(Original-Korrespondenz der „Abendpost".)

Frankfurter Brief.

Frankfurt, a. M. 23. Febr. 1899.

Das „gute" Frankfurt und Katerstimmung.

Wenn hinfor! Jemand es wagen sollte, in meiner Hörweite mein altes Frankfurt als frei- und leichtsinnig und unreligiös zu bezeichnen, der kriegt es mit mir zu thun, denn solches wäre eitel Lüge und Verleumdung. Das bin ich mir seit meiner Rückkehr in die alte Reichsstadt bewußt geworden, denn solch' konservatives Nachleben nach den Geboten des Kalenders und der Kirche, die da fordert, daß nach dem Fastnachtsdienstag alle Lustbarkeit verbannt sei, ist mir denn doch kaum noch vorgekommen. Carnevale heißt es, dem Fleisch gilt angeblich der Abschiedsgruß, aber in Wirklichkeit sagt alle Heiterkeit und frohe Laune Valet. Meine Rückkehr fiel auf den Aschermittwoch und ich selber befand mich in der wenig erfreulichen Stimmung, die man ganz fälschlich Katzenjammer nennt, denn was wir für Jammer halten bei den Katzen, das ist doch wohl nur die katzliche (schönes neues Wort!) Aeußerung der Liebessehnsucht und Liebeslust und sollte deshalb auf eine Stufe gestellt werden mit unsern „Perlen der Poesie." Doch das gehört ja nicht dazu, eine Abschweifung und vielleicht auch Verwirrung der Begriffe, die ich bitte auf Rechnung des Münchener Karnevals zu setzen, den ich „mitmachte" und der so recht geeignet war, die Begriffe zu verwirren. Wenn der echte Münchener den Beruf und das Zeug zum Pierrot oder luftspringenden und witzsprühenden Karnevals-Narren hat, dann bin ich wie geschaffen zur Ballettänzerin oder für die Titania, oder eine andere Feenrolle in Märchenstücken. Nein, in München versteht man Bier zu brauen und der Münchener versteht urwüchsig und grob zu sein, die Wahrheit macht sich gut in seinem Munde, aber für die Pierrot-Rolle ist er nicht geschaffen und das Witzgefunkel ist nicht seine Sache. Es mag auch an mir mit liegen, daß ich so wenig angesprochen wurde von dem Münchener Karneval, denn ich hatte schon anderswo, wo man die Sache wirklich versteht, mich am Narrentreiben betheiligt und kam wohl etwas voreingenommen nach München. Und es mag auch daran gelegen haben, daß ich, um mich in Stimmung zu bringen, den edlen Münchnern nacheiferte und wie diese ganz gehörig trank, was mir leider nicht so recht gut bekommen ist. Vielleicht ist die Verwirrung der Gedanken auch nur dem „zu vielen" Münchener Bier zu danken. Na, wie dem auch sein mag, jedenfalls kam ich selbst in verkaterter Stimmung hier an, um zu meinem Schrecken die ganze Stadt verkatert zu finden. Ich habe seit ich zurück bin wahrhaft krampfhaft nach etwas Lustigem, Erheiterndem gesucht, aber umsonst, eine ganz schreckliche Nüchternheit hat die gute sonst so lebensfrohe Stadt befallen und überall begegnet man ernsten Gsichtern, hört man ernste Gespräche und in den Zeitungen liest man nur Ernstes. Nur einen Mann habe ich so recht behäbig, frohgesinnt und heiter „lächeln" sehen, — das war ein Geldverleiher, der eben Bilanz gemacht hatte. Warum gerade dieser Mann so lustig war, das kann ich nicht sagen, auf meine Frage erwiderte er nur: „das „blau-weiß-roth-golden Mainz" war wieder einmal großartig, halb Frankfurt war dort und auch hier ging's im Karneval lustig her." Muß der Mann ein Freund des lustigen Prinzen sein, daß er derart von seiner Herrschaft schwärmt und deshalb noch zehn Tage nachher solch' verworrene Antworten gibt.

Menschenfreundliche Vereine.

Also Frankfurt ist gerade jetzt sehr ernst und sehr gut, es erinnert mich an die Sünderin, die in's Kloster geht, oder in ihren alten Tagen der allgemeinen Menschenliebe lebt, nachdem sie bis zum Uebermaß der persönlichen Liebe gehuldigt hat. Eine gewisse öffentliche Geselligkeit herrscht freilich immer noch, aber es ist eben eine Geselligkeit in Sack und Asche, eine Geselligkeit, die nur für das Gemeinwohl wirkt und für Andere. Sie besteht fast ausschließlich aus Jahresversammlungen wohlthätiger Vereine oder von Vereinen, die gemeinnützige Ziele im Auge haben.

In diesen Fastenzeiten sieht man erst, wie gut unsere Stadt ist und welch' hoher Grad von Gemeinsinn in ihrer Bürgerschaft lebt. Da fanden allein in dieser Woche Versammlungen statt vom „Friedensvereine", vom „Frauenbildungsvereine", vom „Frauenbund zum Wohl alleinstehender Mädchen", von „Verein für Genesende", vom „Gefängnißverein", vom „Verein für Feuerbestattung" u.s.w.

Und überall ging es würdevoll und ernst her, wie das solch' löblichen Bestrebungen angemessen ist.

Im Friedensverein herrschte besonders feierliche, gehobene Stimmung, denn er hielt seine Jahresversammlung und zweifelt nicht, daß er im Verein mit Nikolaus von Rußland und den anderen 80 Friedensvereinen Deutschlands den ewigen Weltfrieden zusammenzimmern kann. Möge es ihnen gelingen, die Zahl der Mitglieder ist allerdings noch nicht gerade groß (326 hier in Frankfurt und etwa 7000 im ganzen Reiche), aber die „Friedensbertha" ist ja auch noch da und guter Wille thut Vieles.

Doch wozu die Berichterstattung über diese Vereinsversammlungen, ich wollte ja nur zeigen, wie ernst und gut Frankfurt jetzt ist und man wird mir recht geben; so viele Vereine mit gemeinnützigen Zielen, wie hier in Frankfurt findet man schwerlich in irgend einer anderen Stadt von gleicher Größe.

Der Hund des Lieutenants.

Ein paar Gerichtsfälle erregten meine Aufmerksamkeit und dürften wohl den einen oder andern Ihrer Leser interessiren. Der eine spielte sich am 21. vor der hiesigen Strafkammer ab. Das Schöffengericht hatte einen Schäfer Namens Höfler wegen Sachbeschädigung zu 30 Mark Geldstrafe verurtheilt, weil er den Hund des Lieutenants Laubrecht mit seinem Hirtenstab erschlug. Höfler weidete eine Herde von etwa 250 Schafen im Werthe von 6 bis 7000 Mk. auf einem Ginnheimer Felde, in dessen nächster Nähe der Lieutenant eine Abtheilung Soldaten exerziren ließ. Bei dem Offizier befanden sich zwei Hunde, die seinem Bruder gehörten. Einer, ein Rehpinscher, sprang in die Heerde und brachte sie in Unordnung. H. fürchtete, daß die Heerde zersprengt würde, und rief dem Leutenant zu, er möge dem Hunde pfeifen. Dieser Aufforderung kam der Leutnant nicht nach, da er, nach seiner Angabe, über die von dem Hunde angerichtete Verwirrung habe lachen müssen. Der Vertheidiger bittet um Aufhebung des ersten Urtheils; H. habe sich in einer Nothlage befunden. Wenn der Hund die Herrde auseinandergejagt hätte, so wäre der Angeklagte für den Schaden haftbar gewesen. Er war also berechtigt, dem Hunde einen Schlag zu versetzen. Es war nicht seine Absicht, das Thier zu tödten. Die Strafkammer war anderer Ansicht, sie verwarf die Berufung.

Darf weiter „zwiebeln".

Der zweite Fall kam in Würzburg zur Verhandlung. Der Sergeant Ab. Schmidt des 4. Inf.-Rgts. in Metz, wegen Mißbrauch der Dienstgewalt schon zweimal bestraft, wurde das letzte Mal aus dem aktiven Heer entlassen, aber auf dem Gnadenwege wieder aufgenommen. Er stand nun wegen Soldatenmißhandlung abermals vor dem Militärgericht. Von seiner ganzen Korporalschaft kam nur einer ungeschlagen durch, alle übrigen wurden mehr oder minder schwer mißhandelt. Die Ohrfeigen waren an der Tagesordnung, ebenso Stöße mit der Faust an das Kinn; ein Soldat erhielt mit dem versorgten Seitengewehr einen Schlag auf den rechten Handrücken, daß die Haut aufsprang; ein anderer erhielt einen Fußtritt an das Schienbein und wurde in den Oberarm gezwickt, daß blaue Flecken hinterblieben. Wieder einen anderen redete er an: „Schaut den Schuft an, der ist nicht werth, daß man ihm in's Gesicht spuckt!" worauf ihm Schmidt aber doch diese Werthschätzung zu Theil werden ließ. Wegen vier Verbrechen und acht Vergehen des Mißbrauchs der Dienstgewalt erhielt Schmidt nach dem „Würzb. Journ." 6 Monate Gefängniß, wovon 2 Monate als durch Untersuchungshaft verbüßt abgehen. Degradation wurde nicht ausgesprochen. Er wird also auch weiterhin Rekruten „zwiebeln" können.

Schwarze Listen.

Zum dritten endlich hat gelegentlich eines Polizei-Beleidigungsprozesses das Düsseldorfer Amtsgericht in der Begründung eines Urtheilsspruches folgenden Satz geschrieben:

„... Die Polizeibehörde ist im sozialen Interesse zweifellos befugt, in ruhigen Zeiten eine Ueberwachung der Arbeiterbevölkerung nach der Richtung hin eintreten zu lassen, daß sie zur Erhaltung guter Beziehungen zwischen Arbeitern und Arbeitgebern den letzteren die Namen derjenigen Arbeiter bezeichnet, deren schädlicher Einfluß auf die übrigen Arbeiterelemente auf die Dauer eine erhebliche Störung der größeren Betriebe befürchten läßt."

Nach diesem Gerichtsbeschluß hat also die Polizei nicht nur für die öffentliche Sicherheit auf den Straßen, für Ruhe und Ordnung in den Gemeinwesen, für Ueberwachung der Arbeiterversammlungen zu sorgen, sondern auch „im sozialen Interesse" durch schwarze Listen „eine erhebliche Störung der größeren Betriebe" fern zu halten. Das ist eine ganz neue Aufgabe der Polizei! Die Arbeiter, aus deren Steuergroschen die Polizeiorgane mitbesoldet werden, protestiren mit Recht gegen eine solche Auffassung. Das ist nicht „die im Geheimen vorsorgende und verhütende Thätigkeit der Polizeibehörden", wie das Düsseldorfer Gericht ausdrückt, sondern das ist eine unerträgliche Einmischung in das private Arbeitsverhältniß, die den Behörden unter der Arbeitern keine Freunde machen kann. Solange man nicht aufhört, die Arbeiter als der Polizei besonders untergeben und als ganz minderwerthige Bürger anzusehen, so lange braucht man sich nicht zu wundern, wenn die „Umsturzparteien" immer mehr Anhänger gewinnen. Man muß sich sowie so oft wundern, daß die Arbeiter die niederträchtige Mißachtung, die ihnen so häufig wird, so ruhig hinnehmen und sich gefallen lassen. Die Geschäfte gehen hier ja gut und in vielen Punkten ist der fleißige Arbeiter hier besser dran, er wird nicht so leicht auf die Straße geworfen usw., aber er ist, wie gesagt, in den Augen der Beamten u.s.w. immer noch Bürger dritter oder vierter Güte und das muß ihm trotz Allem auch heute noch Lust zur Auswanderung machen.

R. N.

Lokalbericht.

Kurz und Neu.

* „Coleur de Rose" ist jetzt zu „Coleur de Orangeine" geworden, wie man überall sieht.

* Feuer brach gestern Nachmittag in der Wohnung von John Morawski, No. 1177 Irving Ave. aus und richtete einen Schaden von $200 an.

* Die „Sonntagpost" ist die billigste Sonntagzeitung Chicagos und enthält trotzdem nicht nur alle Neuigkeiten, sondern auch eine Fülle ausgewählten Unterhaltungsstoffes. — Bestellungen werden von allen Trägern der „Abendpost" und in der Hauptoffice angenommen.

* Leser der „Abendpost", welche die „Sonntagpost" (16 Seiten zum Preise von 2 Cents) zu beziehen wünschen, werden ersucht, ihre Bestellungen bis spätestens Samstag bei dem Träger oder in der Hauptofficie zu machen.

* Die Nr. 183 Superior Straße wohnhafte Wittwe Frau Alice Murphy saß gestern in einem Zimmer des Erdgeschosses mit ihrer Familie beim Abendessen und ließ sich die Mahlzeit gut schmecken, während Einbrecher dem oberen Stockwerk der Wohnung einen Besuch abstatteten und sich eine goldene Uhr und einen kostbaren Ring aneigneten. Von den Spitzbuben fehlt jede Spur.

* Der Lampenputzer Michael Feeney, Nr. 1539 Lexington Avenue, befand sich gestern Nachmittag auf dem Hochbahngerüst an der Laflin-Straße, als er durch einen Fehltritt das Gleichgewicht verlor und vierundzwanzig Fuß tief auf das Straßenpflaster hinunterstürzte. Er hatte einen Bruch des rechten Armes und schwere Verletzungen an der Hüfte erlitten und mußte nach dem County-Hospital geschafft werden.

— Das größte Unglück. — Bäuerin (in das Wohnzimmer des Landarztes stürzend): Ach, Herr Dukter, dees Unglück! Mein Bua is von'n Wag'n fal l'n! — Arzt: Ist er denn arg verletzt? — Bäuerin: Der Bu'? Na — aber mei schönstes Gauserl hat er im Fallen derschlag'n!

— Das kommt davon. — Bauer S. fährt Mist auf sein Feld, das eine halbe Stunde vom Gute entfernt ist. Er hat, wie gewöhnlich, der Flasche tüchtig zugesprochen und schläft bei der Rückfahrt ein. Ein Spaßvogel dreht das Geschirr um, sodaß es nun statt der Heimath zu immer weiter von derselben hinweggeht. Nach einer Stunde bleiben endlich die Pferde vor der ihnen wohlbekannten Wohnung der gestrengen Schwiegermutter stehen, die sich nicht wenig über den unerwarteten Besuch wundert und dann dem Herrn Schwiegersohne eine Standrede hält, die Hände und Beine hat und ihn vollkommen ernüchtert. —

Beerdigungsanzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß die Bestattung unseres ertrunkenen Sohnes und Bruders

Louis Labahn

am Freitag, den 10. März, Nachmittags um halb 2 Uhr, von 860 N. Halsted Str. aus nach Pastor Schmidts Kirche, Garfield Avenue und Fremont Str., und von da nach dem Rosehill-Friedhof stattfindet.

F. W. Labahn, Albertine Labahn, Eltern.
Fred. Labahn, Geo. Labahn, Emma Krum, Geschwister.
John Krum, Schwager.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Maria Beck,

im Alter von 18½ Jahren am Mittwoch Nachmittag um halb 2 Uhr, versehen mit den Tröstungen unserer heiligen Religion, an der Grippe gestorben ist. Beerdigung Samstag, 10 Uhr, vom Trauerhause, 550 Hastings Straße, nach der Heiligen Dreifaltigkeits-Kirche und von da nach dem St. Bonifacius-Friedhofe. Die betrübten Eltern.

Eduard und Anna Beck,
dosr **Cecilie und Elisabeth,** Schwestern.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine Gattin

Amanda Schwerdtfeger,

im Alter von 25 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, Vormittags um 10 Uhr, vom Trauerhause, 328 N. Robey Str., per Kutschen nach dem Eden-Friedhofe

Herman Schwerdtfeger, Gatte,
Edna, Raymond und Elmer Schwerdtfeger, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Johann Harms,

im Alter von 71 Jahren am Dienstag, den 7. März, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. März, um 1 Uhr, vom Trauerhause, Nr. 1262 Congreß Str., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Sophie Harms, Gattin.
Friedericka, Sophie, Bertha und Minna, Töchter.
Johann Peters u. Heinrich Hopper, Schwiegersöhne. mido

Wenn Eure Kinder wohl, aber nicht kräftig sind, so bedürfen sie

Scott's Emulsion

von Leberthran.

Wir erhalten fortwährend Berichte von Eltern, die ihren Kindern in jedem Herbst ein oder zwei Monate lang die Emulsion geben. Dies macht sie für den ganzen Winter gesund und stark. Sie beugt den Erkältungen vor.

Euer Arzt wird dies bestätigen.

Das Oel in Verbindung mit den unterphosphorigsauren Salzen ist ein ausgezeichnetes Nahrungstonik.

50 Cts. und $1.00 bei allen Apothekern.

Für Freitag. **LION STORE** W. A. WIEBOLDT & Co. MILWAUKEE AVE & PAULINA ST. Für Freitag.

1c, 7c und 13c

Unterm Kostenpreis.

Extra gute Bleistifte mit Radirgummi, das Stück	1c	25c schwere gerippte fleece lined Kinder-Unterhemden, Größen 16—22, das Stück	7c	50c naturwollene und Camelshair Unterhemden und Hosen, etwas beschmutzt, Größen 24 bis 34 — das Stück	13c
Beste amerikanische knöcherne Knöpfe, kleine und große, schwarz u. weiß, Dtzd.	1c	12½c bester Lonsdale Cambric 36 Zoll breit, per Yard	7c	25c türkisch-rother deutscher Tisch-Damast, 58 Zoll breit, per Yard	13c
„The Hump" Haken und Oesen, die Karte	1c	15c schwarzes Atlas Band (double faced), Nr. 9, per Yard	7c	18×27 Zoll große Stamped Splashers, mit 2 Strängen Waschseide, werth 25c, Freitag für	13c
1 Paar Heel Plates oder ein Stück Schuhmacher Wachs, die Auswahl für	1c	2 Flaschen französische Schuh Dressing, werth 15c, für	7c	Beste Qualität Boston Damen-Rubbers, Größen Größen 2½—5, werth 35c, per Paar	13c
Perlenstrauß mit 12 Zweigen, für	1c	35c Filz Slippers mit Filzsohlen, für Mädchen, per Paar	7c	Reinwollene gestrickte Kinder-Kappen, werth 35c, für	13c
Schöne Hutfedern, (Quills), 3 für	1c	Damen und Mädchen Filzhüte, werth 50c bis $1, um aufzuräumen, das Stück	7c	Gestrickte Kinder-Unterröcke, mit Taille, das Stück	13c
Lackirte Pfefferbüchsen, das Stück	1c	Cambric Damen Korset Covers, das Stück	7c	25c Kaliko Knaben-Waists, in neuen Frühjahrsmustern, Größen von 3 bis 13 Jahren, das Stück	13c

Groceries.

Swift & Co.'s Selected Cal. Schinken, p. Pfd.	4½c	Tip Top kondensirte Milch, per Büchse	7c	Beste Qual. Seifen-Chips, 3 Pfund	10c
Durchaus frische Eier, per Dutzend	18c	Beste Qual. gerollter Hafer, 4 Pfd.	9c	A. B. und E. Z. Ofenwichse, p. Flasche	5c
Feinste Elgin Creamry Butter, per Pfd.	21c	Feiner Sago oder Pearl Tapioca, 3 Pfd.	10c	Americ. Match Co.'s beste Parlor Streichhölzer, das Dutzend Boxes	10c
Braun & Fitts Holstein Butterine, per Pfd.	13c	Extra fancy Messina Zitronen, per Dtzd.	12c	Crosse & Blackwells importirter Malz-Essig, per Quart	15c
Unser spezieller Java-Kaffee, per Pfd.	19c	Wieboldt Familien-Seife, 7 Stücke	25c	Beste Qual. Holland-Häringe, 7 für	10c

Jacobsen,

194 O. North Avenue,
909 Milwaukee Ave.,
808—810 W. North Ave.

Versäumt nicht, unserem **Spezial-Verkauf** am

Freitag und Samstag

beizuwohnen, da wir mit jedem Pfund Butter oder Kaffee von 18c aufwärts ein hübsches Geschenk verabreichen.

Eure Auswahl von einer großen Partie feiner farbiger Glaswaaren als:

Visitenkartenhalter, Vasen, Rahmtöpfen, Zuckerdosen u. s. w.

Etwas für Kenner

Unser 25c O. G. Java Kaffee.

Versucht ein Pfund davon.

Beste Creamery, das Pfd.	22c
Garantirt frische Eier, Dtzd.	17½c
Deutsche Karpfen, Pfd.	5½c
Frische Perich, Pfd.	3½c
Frische Häringe, Pfd.	3½c
Hand Käse, 4 Stück	5c
Feiner Schweizer Käse, Pfd.	14c
Guter Limburger Käse, das Stück	12c

JACOBSEN,

194 Ost North Avenue.
909 Milwaukee Ave.
808—810 W. North Ave.

Charles Burmeister
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Str.
Tel.: North 185. novl.bdfbw
Alle Aufträge pünktlich und billigst besorgt.

Drittes Stiftungsfest,
verbunden mit
Großem Militär-Konzert
etc. etc. und darauffolgendem
BALL
veranstaltet vom
Zentral-Verband der deutschen Militär-Vereine Chicagos und Umgegend,
am Samstag, den 18. März 1899
in der
Nordseite Turnhalle. 3.9,16m
Eintritt 25 Cts. @ Person. Anfang um 8 Uhr.

FIRST REGIMENT ARMORY.
16. Straße und Michigan Ave.
Hunde-Zirkus
Nachmittags und Abends.
9. jährliche
Hunde-Ausstellung
unter den Auspizien des mi—fa
Mascoutah Kennel Club.
Eintritt......50 Cents.
Kinder......25 Cents.

Dr. Ehrlich, aus Deutschland, Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Hals- und Nasen-Krankheiten, 263 Lincol Ave. 8-11 Morg. 1-3 N. 6-8 Ab. Sonntag 8-12 M. Konsultation frei. tg.fonj

REPORT OF THE CONDITION OF
THE NORTHERN TRUST COMPANY BANK
Before the Commencement of Business
March 6th, 1899.

RESOURCES.

Time Loans on security	$2,067,400.06	
Demand Loans on security	5,451,411.04	
United Staates bonds on hand	1,186,376.69	
Other bonds and stocks	3,110,865.03	
		$11,816,052.82
Cash on hand	$2,237,140.27	
Due from other Banks	3,666,819.68	
Checks and other Cash Items	341,453.92	
		6,245,413.87
		$18,061,466.69

LIABILITIES.

Capital stock paid in		$ 1,000,000.00
Surplus Fund		500,000.00
Undivided Profits		282,403.61
Demand deposits	$11,491,044.91	
Time deposits	4,544,681.99	
		16,035,726.90
Certified Checks	90,854.80	
Cashiers Checks outstanding	152,481.38	
		243,336.18
		$18,061,466.69

DIRECTORS.

A. C. Bartlett — Hibbard, Spencer Bartlett & Co.
J. Harley Bradley — David Bradley Mfg. Co.
William A. Fuller — Palmer, Fuller & Co.
H. N. Higinbotham — Marshall Field & Co.
Marvin Hughitt — Pres. Chi. & N. W. R'y.
C. S. Hutchinson, V. Pres. Corn Ex. National Bank
Martin A. Ryerson
Albert A. Sprague — Sprague, Warner & Co.
Byron S. Smith — Pres. Northern Trust Co.

Bericht über den Stand
— der —
Foreman Bros. Banking Co.,
vor dem Beginn des Geschäfts, 6. März 1899

Bestände:

Darleihen und Discounts	$2,579,317.31
Ueberzogen	3,507.89
Aktien und Bonds	127,300.00
Baar an Hand und in Banken	652,972.57
Summa	$3,363,097.77

Verbindlichkeiten:

Kapital	$ 500,000.00
Ueberschuß	500,000.00
Unvertheilter Profit	90,215.91
Depositen	2,272,881.86
Summa	$3,363,097.77

Edwin G. Foreman, Präsident;
Oscar G. Foreman, Vize-Präsident;
George N. Neise, Kassier.

Deutsches Theater
....in....
POWERS' (früher Hooley's)
Direktion.......Welb & Wachsner.
Geschäftsführer...... Sigmund Selig.
Sonntag, den 12. März 1899:
26. Abonnements-Vorstellung.
Mit Paula Wirth in der Titelrolle.
Novität!—Zum ersten Mal!—Novität!
Mamsell Turbillon.
Schwank in 3 Akten von C. Kraatz und H. Stobitzer.
Sitze jetzt zu haben. dfrson

Turnverein Garfield.
Herren! — Sie sind alle hiermit freundlichst eingeladen, dem
Preis-Kegeln
beizuwohnen, welches der Turnverein Garfield auf seiner neuen Regulation Alley,
773—77 Larrabee Straße,
veranstaltet. Beginnend am Samstag, den 11. März bis einschließlich Sonntag, 25. März 1899. Folgende Preise kommen zur Vertheilung: 1. Preis $50; 2. Preis $35; 3. Preis $20; 4. Preis $15; 5. Preis $10; 6. Preis $5; 7. Preis $5, und andere werthvolle Preise. Die meisten 10-feine Gold-Medaille. 5 Bälle 25 Cents. In der Hoffnung, Sie und Ihre werthen Freunde daselbst anzutreffen, bleiben wir ergebenst The Prize Bowling Committee of Turnverein Garfield.
Eine neue Regulation Alley.
Jeden Donnerstag Nachmittag ist Damen-Preiskegeln, wofür gleichfalls werthvolle Preise ausgesetzt sind.

„Fidelia" Kostüm-Ball,
Samstag, 11. März 1899,
— in der —
N. S. Turner Halle,
Eintritt 50c die Person.
Keine Dominos. Nur Personen im vollen Kostüm haben vor 12 Uhr Zutritt zum Saal. mz4,9

Großer Bauernball
und Kirchweih', abgehalten vom
Westseite Turn-Verein,
in seiner Halle,
770 W. Chicago Ave.,
am Sonnabend, den 11. März 1899.
Originelle Ueberraschungen; nur Bauernkostüm erwünscht; keine Gesichtsmasken. — Anfang 8 Uhr.
fb22,mz4,9 Eintritt 25c pro Person.

THE HUB

HENRY C. LYTTON.

Alle die feinen Rester und Ueberbleibsel aus dem Putnam-Lager, zusammen mit dem Verkauf unserer regulären Waaren, werden morgen in The Hub offerirt zu absolut den niedrigsten je dagewesenen Preisen.

Bargain-Freitag....

Freitags Kleider-Bargains für Männer.

Stellt Euch vor, ein voller Prinz Albert Anzug für weniger als $15 — das ist was wir morgen offeriren — The Putnam's beste importirte schwarze und graue Clay Worsted Anzüge, verkauft von diesem Laden zu $25— morgen hier offerirt für nur ... **$9.00**

Männer-Hosen — all die Odds and Ends von The Putnam's $3.50 und $4 Partien— Eure Auswahl von der Partie morgen — Freitag — für nur ... **$1.40**

Extra speziell für Bargain-Freitag — eine Offerte die Euch alle überraschen muß — The Putnam's $10 und $12 ganzwollene Anzüge, einschließlich die kleinen Rester von vielen verschiedenen Partien — Eure Auswahl morgen (nicht mehr als ein Anzug für einen Kunden) für nur ... **$3.60**

Ein anderer erstaunlicher Bargain — Winter Ueberzieher für Männer — gemacht von der besten Sorte von ganzwollenem Auburn Melton— rauhe Ränder — Sammetkragen — Plüsch Taschen — verkauft von The Putnam für $12 und $15 — Eure Auswahl Freitag für ... **$5.50**

Freitags Kleider-Bargains für Knaben.

The Putnam's 50c und 75c Kniehosen für Knaben werden offerirt in großer Auswahl in The Hub am Bargain-Freitag für nur ... **25c**

The Putnam's sämmtliche $2.50 und $3 lange Hosen für Knaben werden offerirt in The Hub morgen — Bargain-Freitag — für nur ... **$1.25**

Putnam's $3, $4 und $5 Kniehosen-Anzüge — Brownie, Vestee, Sailor- und einfache doppelreihige Facons — Freitag in The Hub nur ... **$1.50**

Putnams 50c Golf-Mützen für Knaben— Bargain-Freitag ... **9c**

Sämmt. Putnams Unterzeug für Knaben—offerirt Freitag für ... **15c**

Unsere $2 Frühjahrs-Fedoras für Knaben — neue Farben — Freitag ... **98c**

Sämmtl. Putnams Hemden für Knaben—Bargain-Freitag in The Hub für **35c**

Freitags große Ausstattungs-Bargains.

Alles was wir übrig haben von den feinen Putnams 15c und 20c Kragen offeriren wir hier morgen für nur ... **5c**

Sämmtliche Putnams Fancy Dreß- und Negligee-Hemden, werth $1, werden hier morgen geräumt für nur ... **25c**

Sämmtl. Putnams fancy gestrickte Handschuhe, die früher für 50c verkauft wurden, gehen hier morgen für nur ... **13c**

Sämmtl. Putnams 15c und 20c Strümpfe für Männer—in Schwarz und Lohfarben u. Fancy Mustern—morgen nur ... **8c**

Sämmtl. Putnams 50c, 75c und $1 Unterzeug in einzelnen Partien, wird morgen geräumt zu dem bemerkenswerthen Preis von ... **25c**

Sämmtl. Putnams 50c Halsbinden—Rester und Ueberbleibseln, welche wir räumen wollen— Eure Auswahl Bargain-Freitag für ... **5c**

Sämmtl. Putnams 50c Hosenträger—verschiedene Moden — Eure Auswahl Bargain-Freitag für nur ... **21c**

Sämmtl. Putnams 15c und 20c Taschentücher— fancy und einfach — werden in The Hub geräumt am Freitag für ... **7c**

Sämmtl. Putnams 50c China Seide-Taschentücher — einfach, weiß und mit Fancy Rändern— Eure Auswahl Freitag für ... **19c**

Feine Nacht-Gewänder für Männer—früher für 50c, 75c und $1 verkauft — werden geräumt am Freitag für ... **39c**

Freitags Hüte-, Kappen-, Regenschirme-Bargains.

Putnam's Fedorahüte für Männer — schwarz und farbig — die zu $2 verkauft wurden — offerirt morgen in großer Auswahl zu ... **75c**

Putnam's Staple Facon in weichen Männer-Hüten — Crushers, Pocket Hüte, etc., welche für $1.50 verkauft wurden — Bargain-Freitag ... **50c**

Putnam's Kappen für Männer — Odds und Ends, werth bis zu 75c — Eure Auswahl von der Auslage — morgen für nur ... **10c**

Putnam's Odds und Ends in weichen Männer-Hüten — „Ounce Crushers" in der Partie — alle $1 werth — Eure Auswahl Freitag für nur ... **25c**

Putnam's Regenschirme — die Sorte welche sie für $1.50 und $2 verkauften — Eure Auswahl von der Partie am Freitag für nur ... **75c**

Freitags ungewöhnliche Bargains in Schuhen.

Ein großer Freitags-Bargain in Damenschuhen — Odds and Ends von unseren $2 und $2.50 französischen Vici Kid Schuhen — gemacht mit Kid und Cloth Tops — Kid und Patent Tips — Coin, mittlere und Pug Zehen — Eure Auswahl morgen für ... **$1.25**

Uebersieht nicht unseren wundervollen Verkauf von Männerschuhen — wir kauften das ganze Lager von Barnes & McNeely, 145 Dearborn Str., bestehend aus jeder bekannten Facon von hochfeinen $3.50 und $4 Männerschuhen, und offeriren Euch Eure Auswahl von irgend einem Paar morgen für nur ... **$2.25**

Ein großer Schuh-Bargain für Knaben — Odds and Ends von unseren $1.35 Rex Calf Schuhen, zum Schnüren — Coin und Medium Toes — Größen 11 bis 13 — werden offerirt am Bargain-Freitag für nur ... **90c**

Schulschuhe für Kinder — Kid und Box Calf — zum Schnüren und Knöpfen — Größen 9 bis 2 — herabgesetzt für Bargain-Freitag von $2 auf nur ... **$1.25**

Diese Preise sind so niedrig, daß wir keine Postbestellungen füllen oder die Waare an irgend einem andern Tag liefern können als morgen.

A. M. ROTHSCHILD & Co.

Bei dieser Gelegenheit rathen wir unsern Kunden, früh zu kommen. Der Verkauf beginnt um 8 Uhr und er schließt positiv um 6 Uhr Abends.

Spezielle Bargain-Basement-Preise für Freitag.

Fancy Wrappers. Eine weitere Partie von jenen $2 Spitzen besetzten Wrappers, mit Ruffle Joch gemacht, Kragen und Ruffle besetzt mit Spitzen, ebenfalls Spitzen besetzter Skirt Flounce — im Bargain-Basement morgen für ... **98c**

Kissenbezüge, Doilies. Gestempelte Pillow Shams, 25c werth— Bargain-Basement-Preis, das Paar nur ... **5c** Partie Doilies, Pin Cushinon Tops u. s. w., werth 15c das Stück — Auswahl im Bargain-Basement ... **1c**

Toilets, Kaugummi. Rose Water und Glycerine Toiletten-Seife, das Stück ... **2½c** Franz. Bay Rum, 8 Unz.-Flasche ... **5c** Pepsin Kaugummi, alle Sorten, überall für 5c verkauft, das Packet ... **1c**

Gute ganzwollene Kappen. Ganzwollene Golf und Jacht-Mützen für Männer und Knaben—in assortirten Mustern, gut gemacht, mit Seiden- und Serge-Futter und patentirten Leder-Visors, 25c und 35c Werthe—Eure Auswahl im Bargain-Basement morgen für ... **5c**

Knaben-Kniehosen. Durchaus ganzwollene Kniehosen für Knaben, in Größen 3 bis 15 Jahren, kleine Nummern mit Schleife und Schnalle an den Knieen, werth 50c—spezieller Bargain-Basement Preis morgen nur ... **27c**

Knaben Fancy Waists. 50 Dutzend Fancy Percale Waists für Knaben, Größen 4—14 Jahre, in hellen und dunklen Farben, hübsche Muster, wth. 25c — morgen im Bargain-Basement zu ... **10c**

Kinder-Schnürschuhe. Box Calf Schnürschuhe für Kinder, mit schweren Sohlen, London Toe und English Backstay, Größen 8½ bis 11, werth $1.50 — spezieller Bargain Basement Preis ... **89c**

Westen und Strümpfe. Gerippte baumwollene Leibchen für Kinder, wth. 25c — im Bargain Basement morgen zu ... **4c** Gerippte baumwollene Kinderstrümpfe, — echt schwarz, mit doppelten Fersen und Zehen, werth 20c ... **5c**

Halstrachten und Strümpfe. Feine Neckties für Männer, einschließlich Teck, Imperials, Four-in-Hands, Shield und Band Bows, wth. 35c — das Stück ... **9c** Baumwollene Halbstrümpfe für Männer, braun und blau gemischt, wth. 12½c — im Bargain-Basement zu ... **3½c**

Emaillirte Sauce-Pfannen. Dubuque Stamping Co.'s Atlas Enameled Sauce Pfannen, Nr. 18 Größe, gemacht von two-coated Enamel oder 25 Gauge Stahl, zweimal so schwer als irgend etwas anderes —spezieller Bargain-Freitags Preis ... **8c**

Wasch-Kessel. 1000 No. 9 extra schwere Waschkessel, mit 11 Unz. Kupferboden, doppelte Griffe an jedem Ende, regulär 89c werth — spezieller Bargain-Freitag Preis ... **33c**

Bilder-Bogen. Auswahl von 30 guten Sujets von Artotypes, Größen 22x28 und 24x32. Hübsche Bilder, die eingerahmt werden können und eine Lebenszeit vorhalten werden; werden die Wände in irgend einem Heim zieren—werth 25c — spezieller Bargain-Freitag Preis ... **3c**

Rothschild's Gaslampen. Incandescent Gas-Lampen, vollständig mit unzerbrechlichem Glas und guter Qualität Mantle, regulärer Preis 50c— vollständig im Bargain-Basement morgen für ... **25c**

Extra gute Mantles. Zwei extra gute Mantles, unsere beste und erste Qualität, geben ein brillantes Licht, werth 50c — spezielle in unserem populären Bargain-Basement den ganzen Tag morgen für ... **25c**

Flaschenhalter. Club Soda Flaschen-Halter, silberplattirt, nie unter 75c verkauft — für diesen Bargain-Freitag haben wir eine unbeschränkte Anzahl, die wir zum Verkauf auslegen—wir lenken die Aufmerksamkeit von Klubs, Hotelbesitzern und Buffets auf unseren Preis ... **35c**

Damen-Trachten. Echt schwarzr Sateen-Unterröcke für Damen, Umbrella Facon ... **39c** Empire Gowns f. Damen, bes. mit Stickerei, werth 75c ... **39c** Schürzen für Damen, Maids'-, Nurses' und Afternoon Thea Facons ... **25c**

75c Säuglings-Trachten, 19c. Gingham Kleider für Kinder, mit Spitzen besetzt ... **19c** Cambric Slips für Babies, mit Stickerei besetzt ... **19c** Lange Flanell Röcke für Babies, zu ... **19c** Ganzwollene gestrickte Bands für Babies, zu ... **19c**

Wunderhübsche Glaswaaren. Schöne Imitation Cut Glaß Kuchen-Ständer, Fruchtschalen mit hohem Fuß, ½ Gall. Jugs, 11-zöll. Celery Trays, Wasserflaschen, Four-Piece Sets, Wein Decanters, etc., wirklich 35c werth, im Bargain-Basement morgen ... **10c**

Tischgläser. 1000 Dutzend schön gravirte Tafel-Tumblers, gemacht vom feinsten Flint Glas — hübsch finished, Werth $1.20 ein Dtzd., spezieller Bargain Basement Preis, das Stück ... **2c**

Silberplattirte Waaren. C. Rogers & Bros. Sterling Brand Messer, auf Stahl plattirt, das Stück ... **8c** Silberplatt. Gabeln mit fancy Griff, ein wundervoller Bargain morgen zu ... **6c** Silberplatt. Theelöffel mit fancy Griffen, ein echter Bargain, das Stück zu ... **3c**

Speisezimmer-Stühle. Sehr starke massiv eichene Eßzimmer-Stühle, mit schweren gestützte Arms, hübsch gedrechselte Spindles und feiner Rohrsitz, die gleichen sind nicht in der Stadt unter $1.25 zu haben — Bargain-Freitag im Basement für ... **59c**

Toilette-Papier. 12 Rollen gutes Toiletten-Papier, feines Manila Papier, volle Größe Rollen, nur ein Dutzend aan jeden Kunden zu unserem speziellen Bargain-Basement-Preis morgen— das Dutzend ... **10c**

Kissenbezüge-Muslins. 5-4 gebleichtes Kissenbezüge-Muslin, Standard Qualität, weiche Appretur, 45 Zoll breit, werth 12½c die Yard—Ihr habt selten, wenn überhaupt Gelegenheit, dies zu kaufen zu unserem speziellen Bargain-Basement Preis von ... **4c**

Ungebleichte Sheetings. 9-4 ungebleichtes Betttuchzeug, extra schwerer Wire Twist, Dauerhaftigkeit garantirt, die Sorte wofür Ihr in der Regel das Doppelte bezahlt habt, und welche wirkl. 15c die Yard werth ist—Bargain-Freitag Basement-Preis ... **8c**

Standard Cheese-Tuch. 36zöll. Standard ungebleichtes Cheese Cloth, enge, feste Qualität, ebenfalls Standard Shirting und Dreß Prints, beides 6c die Yard werth—spezieller Bargain-Freitag Preis für die Auswahl ... **2c**

Rustling Taffeta. 36-zöll. echt schwarzer rauschender Taffeta, Moire Finish, werth 10c die Yard überall in den Ver. Staaten, aber morgen im Bargain-Basement haben wir spez. Vorkehrungen getroffen, um eine unbeschränkte Zahl von Kunden damit zu versehen zu dem wundervoll niedrigen Preis von ... **2½c**

Novelty Kleiderstoffe. Doppelfaltige Plaid Novelty Kleiderstoffe, in reichen Farben, für Kinderkleider und Waists, werth 12½c die Yard — spezieller Bargainfreitags-Preis ... **5c**

Etamine Suitings. Franz. Etamine Suitings, in allen verlangten Farben, für Kleider und zum Tragen als Ueberkleider — werth 20c die Yard — in dem Bargain Basement morgen zu ... **3c**

Tisch-Damasks. 54-zöll. echter türkischrother Tafeldamast, fancy Entwürfe, garantirt echtfarbig und garantirt waschecht mit Seife und heißem Wasser, sollte überall zu 20c verkauft werden — unser Bargain-Basement Preis morgen wird sein ... **9c**

5c Notions, 1c. Knäuel Stopfgarn ... **1c** Vollgezählte Stecknadeln ... **1c** 5 Haken Corset Clasps ... **1c** Dutzend Perlknöpfe ... **1c** Kragen-Steifer ... **1c**

Herren-Taschentücher. Initialed Japonette, einfache Japonette, hohlgesäumte m. farbigem Border, einfache weiße hohlgesäumte, taped Edge, und große türkisch rothe und blaue Taschentücher. werth bis 25c ... **5c**

Wunderhübsche Spitzen. Alle 1899 Muster und Entwürfe, einschließlich Leinen Torchons, Point de Paris, Orientalische und Venice Spitzen und Einsätze, in weiß u. cream, 1—6 Zoll breit, wth. bis zu 25c die Yd.—im Bargain-Basement morgen zu 5c und ... **1c**

Wasch-Maschinen. The People's Choice — die echte Western Waschmaschine, gemacht aus Pappelholz — mit Korb oder Tub Rack — besorgt die Arbeit eines Tages in einer Stunde — jede einzelne garantirt — spezieller Bargainfreitags Preis ... **$1.83**

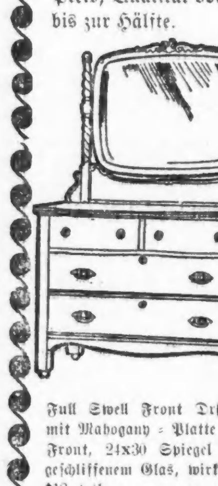
Wäscherei-Oefen. 2-löcherige Laundry-Oefen, gemacht von extra starken Castings, volle Nr. 8 Größe Top, kann für Koch- und Heiz-Zwecke benutzt werden—spezieller Bargain-Basement Preis nur ... **$2.75**

Taschentücher. 500 Dutzend hohlgesäumte Damen-Taschentücher, in einfach weiß oder mit farbigen Borders, — werth und anderswo auch verkauft zu 8c — unser Preis im Bargain-Basement morgen wird sein ... **2c**

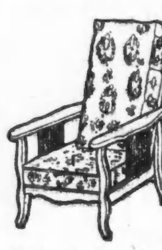
Bargains morgen im ganzen Hause.

März-Möbel-Verkauf.

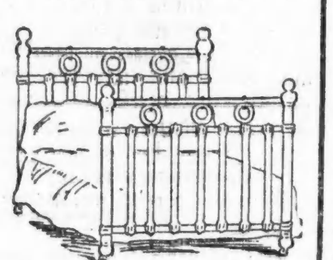
Alle haben es versucht, aber kein Händler in der Stadt vermag es uns in Bezug auf Preis, Qualität oder Geschmack gleich zu thun—Eure Ersparniß ist von einem Drittel bis zur Hälfte.



Full Swell Front Dresser, mit Mahogany-Platte und Front, 24x30 Spiegel aus geschliffenem Glas, wirklich $18 wth.— nur ... **$10.50**

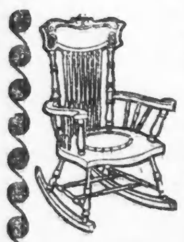


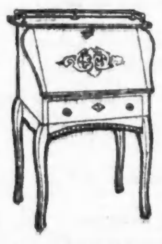
Dieser elegante Morris-Stuhl, prachtvolle Golden Oak und Imitation Mahogany-Frames, feine Politur, mit guten Velour Cushions; ganz m. Haar gefüllt, zu $9.50 als großer Bargain angezeigt—spezieller Bargain-Freitag Preis nur ... **$5.95**



Eiserne Bettstelle mit hervorstehendem Fuß, mit schweren Messing-Rods und Mounts, schwere Pfosten, alle Größen, werth $9 ... **$4.95**

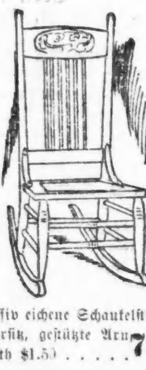
$3 Cotton Top Matratzen **$1.49**





Schreibpult für Damen—aus viertelgesägtem Eichen- und Mahogany polirtem Birkenholz gemacht, fein geschnitzt und polirt, würde zu $8.50 ein großer Bargain sein—unser spezieller Preis ... **$4.75**

Eichen und Mahogany polirte Schaukelstühle, hölzerne und Cobler Leder-Sitze, Politur-Finish, $5 werth —morgen für ... **$2.75**



Massiv eichene Schaukelstühle, Rohrsitz, gestützte Arm, werth $1.50 ... **79c**

Damen-Schuhe.

Versäumt diese goldene Gelegenheit nicht, ein Paar modische, dauerhafte und bequeme Schuhe für weniger als die Hälfte zu kaufen.

Erste Partie — Lohfarbige Vici Kid Schnürschuhe für Damen, mit Tuch eingesetzten Schnür-Stays, Astor Zehe, mit fancy gesteppter Spitze, biegsame Sohlen, in der richtigen Mode, werth $4.00

Zweite Partie — 2000 Paar Royal-Kid handgedrehte Schnürschuhe für Damen— Silk Vesting Obertheile, gearbeitete Eyelets, seiden-gesteppt und feinste Fittings, neuer modified Pug-Zehe, Military-Absätze, Größen 2½ bis 8, Weiten AA bis D, werth $4.50.

Dritte Partie—1500 Paar Chrome und Vicikid Schnür- und Knöpfschuhe für Damen, beides handgedreht, seidengesteppt und beste Fittings, Glanzleder-Spitzen, neuer Akorn-Zehe und Opera-Absatz, Größen 2½ bis 8, Weiten AA bis E—wth. $4— Ausw. von drei Partien ... **$1.95**

Sensation in Rug-Preisen.

Unerschöpfliche Auswahl von diesen überraschend schönen und dauerhaften Rugs, zu den verlockendsten Preisen, die je in der Stadt Chicago notirt wurden. Preise, die das Publikum überzeugen müssen von unserer Fähigkeit, Bargains zu bieten.

1000 ChenilleRugs, Größe 18x32 Zoll, befranst, ein eleganter kleiner Bargain morgen zu ... **19c**

3-ply Ingrain Carpets, 36 Zoll breit, ½-Wolle, reiche Farben, gewöhnl. Ingrains genannt, Bargainfreitag, die Yard ... **35c**

Fertiggemachte Carpet Rugs, wir haben Tausende davon zu ungefähr der Hälfte der Preise der regul. Waaren, gemacht von Restern von allen Arten, einschließlich Wiltons, Velvets, Brussels und Tapestry Brussels, jede Größe, rangirend im Preise von $18.00 herunter bis ... **$6.50**

Vorhänge und Portieren.

Echte Brussels Effekt Spitzengardinen, 3½ und 4 Yards lang, 20 feine Muster, werth $4 per Paar — Bargain-Freitag zu ... **$1.48**

Tapestry Portieren, gerade ein Paar von einer Sorte, werth $5.50 das Paar, Bargainfreitag, solange sie vorhalten, zu ... **$2.38**

Upholstery Squares, für Stuhle-Ueberzug, Sofakissen etc. — in Seide, Tapestry und Damast, werth 50c, das Stück ... **17c**

Bargains in Bettwaaren.

Kissen-Ueberzüge, Größe 45x36 Zoll, werth 10c; nur eine Gelegenheit, u. die ist morgen, zu ... **5c**

Merseilles Bettdecken, groß, gesäumt und fertig z. Gbrauch, regulärer Preis 60c; Ihr wißt was sie werth sind, und es wird sich für Euch bezahlen sie anzusehen; Bargainfreitag zu ... **33c**

Eine Partie v. feinen Bett-Decken, leicht beschmutzt vom Ausstellen im Schaufenster; solche wie befranste Marseilles u. Mitcheline Decken, in extra Größen, werth ungefähr $1.50 — morgen zu ... **$1**

Spezielle Freitags-Kleider-Bargains.

Kniehosen-Anzüge für Knaben, durchaus ganzwollen, gemacht mit doppelten Knieen und Sitzen, wth. $2.25 — nur ein Anzug für jeden Kunden — Bargain-Freitag zu ... **$1.29**

Wir haben 500 einzelne Röcke für Männer, nur in kleinen Größen, die bis zu $6 werth sind, aber um sie am Bargain-Freitag loszuwerden verkaufen wir sie zu ... **$1.35**

Dann haben wir auch noch 1000 Paar durchaus ganzwollene Hairline Männerhosen auf Lager, die $2 werth sind, die wir morgen verkaufen, das Paar, zu ... **89c**

Shirt Waists.

Bargain-Suits, Jackets und modische Skirts für Damen.

100 Dtz. Madras- und Zephyr Gingham Shirt Waists, alles neue Muster, gemacht mit neugeformtem Kragen, Cuffs und Yoke, plaited Rücken, werth $1.00 — Bargain-Freitag nur ... **39c**

Serge- und Cheviot-Suits für Damen, mit neu geformtem Jacket und Flaring Skirt, gut gefüttert und finished— regulärer $12 Werth ... **$7.50**

Covert Cloth Jackets für Damen, „jaunty" kurze Form, fancy Taffeta gefüttert, fein geschneidert, werth $10 ... **$5**

Neueste Plaid Skirts für Damen, in zahlreichen Facons, Circular und Flaring Facons, ausgezeichnet gefüttert und eingefaßt, werth $7.50 ... **$3.98**

Gros Grain Silk Skirts für Damen, neue Muster, ausgezeichnet finished, werth $7.50 ... **$3.98**

Diese Kleidungsstücke passen elegant und sind nach den populärsten Pariser Moden geschnitten.

Gestricktes Unterzeug.

50c Leibchen und Hosen für Damen, — Bargain-Freitag für ... **25c**

Ein feines Assortment v. Fancy seid. Leibchen für Damen, mit Spitzen-Schultern und Edge, silk taped — positiv werth 75c und $1 — morgen nur ... **43c**

Große Partie von 2-3 wollenen Union Suits für Damen, full fashioned, seidenfinished, werth $2 — zu ... **79c**

Die letzte Gelegenheit der Saison — 100 Dtzd. Egyptian fleeced Balbriggan Hemden für Männer, die während der ganzen Saison zu 75c verkauft wurden—Bargainfreitag nur **23c**

Jeder oben gedruckte Artikel ist ein garantirter Bargain — keine Gelegenheit, einen Fehler zu begehen.

Korset-Bargains.

Morgen setzen wir den Preis herab an 3 berühmten Korsets, the W. C. C., the R. & G. Vigilant Korsets, und eine Partie von Fancy Sommer-Korsets — alle werth $1 aber Eure Auswahl Bargain-Freitag für ... **49c**

Nearsilk Damen-Unterröcke — umbrella Facon— extra weit, mit französischem Yoke Band, werth $1.50 ... **75c**

Cambric Slips für Babies — guter Stoff — jedes Stück hübsch gemacht besetzter Hals u. Aermel — nur ... **11c**

Ganzseidene Hauben f. Kinder, mit voller Rüsche, Pompon u. großen Ties, hübsch bestickt — werth 50c ... **25c**

Freitag Fische.

Eine kleine Erfahrung wird Euch überzeugen, daß Rothschilds jetzt der billigste und zuverlässigste Platz in Chicago ist, um Eure Einkäufe zu machen; ein Platz wo Ihr stets liebenswürdig bedient werdet.

250 Gal. Select Austern (direkt von Baltimore), per Qt.	25c	Erste der Saison— Buck u. Roe Shad— 500 Fancy BuckShad, Stück	45c
100 Gal. frische Shrimps, Qt.	25c	500 Pfd. frische Trout, Pfd.	11c
1000 Fancy No. 2 Weißfisch, Pfd.	8c	100 Roe Shad, Stück	60c
Fancy Halibut Steaks, Pfd.	12c	400 Pfd. frischer Stockfisch, per Pf.	9c
1000 Pfd. extra fancy Weißfisch, Pfd.	10c	8 Pfd.-Eimer gesalzener Familien-Weißfisch jeder	45c
100 Kisten ausgewählte Sardinen, per Kiste	3½c	14 Pfd.-Fäßchen holländische Häringe, Faß	72c

Hüte und Kappen.

Nehmt Euch die Mühe zu kommen und beseht Euch die außerordentlichen Bargains und spart von 75c bis $1.25 für einen anderen Zweck.

Frühjahrs-Hüte für Männer, — wir haben jetzt auf Lager die korrekten Frühjahrs-Moden in Derby und Fedora Hüten für Männer, in all den neuen und beliebten Schattirungen und Farben; diese Hüte wurden gekauft um für $1.50 und $2 verkauft zu werden, aber der Bargain-Freitags-Preis wird sein ... **75c**

Reinwollene Bicycle und Outing Kappen für Männer, einschließlich Golf und Jacht Facons in sortirten Mustern und fancy Plaids, Seide gefüttert, mit Patent Leder Visors, Kappen, die früher bis zu $1 verkauft wurden — Auswahl irgend einer Kappe im ganzen Haus morgen für ... **25c**

Lokalbericht.

Vom großen Graben.

Der Rechenschaftsbericht für den Monat Februar.

In der gestrigen Sitzung der Drainagebehörde unterbreitete Schatzmeister Blount den Rechenschaftsbericht für den Monat Februar. Dem Bericht zufolge beliefen sich die Gesammteinnahmen während des verflossenen Monats auf $31,262.50 und die Baarausgaben auf $2289.30. Einschließlich des Baarbestandes vom 1. Februar, in Höhe von $29,427.39, betrug der Kassenbestand am 1. März $58,200.86. Der Finanzausschuß empfahl die Bezahlung geprüfter Rechnungen im Betrage von $49,133.42, wovon $42,732.11 auf das Baudepartement fallen. Der „Chicago & Desplaines Valley Electric Railway Co.", welche die Ortschaften Desplaines und Lemont durch eine elektrische Straßenbahn verbinden will, wurde das Wegerecht auf der unter der Gerichtsbarkeit des Sanitätsdistrikts stehenden Landstraße, bekannt unter dem Namen „Summit & Lyons Road", gewährt. Gegen die Gewährung des Wegerechts stimmten die Mitglieder Smyth und Braden, weil die Bahngesellschaft sich weigert, das Gehalt des für die Ueberwachung der Brücke anzustellenden Wächters ganz zu bestreiten.

Chefclerk Haas theilte der Behörde mit, daß die Bauunternehmer-Firma McMahon & Montgomery sich weigere, als Schlußzahlung für gelieferte Arbeiten die ihr bewilligte Summe von $51,338.52 anzunehmen. Die Firma bestehe vielmehr auf Mehrforderungen in Höhe von $316,278.97 als Entschädigung für angebliche Extra-Arbeiten und Verluste, welche ihr durch unverschuldete Verzögerungen erwachsen seien.

* In der Wohnung seines Neffen, Dr. L. M. Barlow, Nr. 125 22. Str., sank gestern Nachmittag der 63jährige Almerino Sage aus Sandwich, Ill., plötzlich entseelt zusammen. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein jähes Ende bereitet. Der Verstorbene war 30 Jahre hindurch in dem Städtchen Sandwich ansässig gewesen und war in jenem Theile des Staates eine wohlbekannte Persönlichkeit.

* In den billigen Logirhäusern an der SüdClark Str., zwischen Van Buren undHarrison Str. wude vorgestern Abend von acht Aerzten, unter der Leitung von Dr. C. O. Dorchester, eine Massen-Impfung vorgenommen. Die Insassen waren nicht wenig überrascht, als sie von einer Anzahl strammer Polizisten über dieMission der Aerzte aufgeklärt wurden; einige fügten sich der Macht des Gesetzes durchaus nicht willig. An die tausend Personen sollen bei dieser Gelegenheit geimpft worden sein.

Agitations-Versammlung.

Der „Deutsch-Amerikanische Unabhängige Orden der Ehre" hielt gestern Abend in Yungs Halle, Nr. 106 Ost Randolph Str., eine gut besuchte Agitations-Versammlung ab, bei welcher Gelegnheit 22 neue Mitglieder eingeführt wurden. Es wurde ein Beschluß gefaßt, ein Komite zu ernennen, um sich an der Protest-Versammlung der Deutschen in Chicago, gegen die Hetzereien der englischen Presse, zu betheiligen. Personen von gutem Charakter, Männer und Frauen im Alter von 18 bis 50 Jahren, werden nach wie vor in den Orden gegen nur einen DollarEintrittsgebühr aufgenommen. Der Groß-Sekretär John W. Weccard, Nr. 79 Hammond Str., ist jederzeit bereit, nähere Auskunft zu ertheilen.

* „Meine Patienten lernen, daß Orangeine rechtzeitig genommen viele Krankheiten abwehrt", sagt ein hervorragender Arzt.

Leichenfund.

Nahe der Rush Str.-Brücke ist gestern aus dem Flusse die Leiche eines unbekannten, etwa 45 Jahre alten Mannes aufgefischt und vorläufig in Rolstons Morgue an Adams Str. aufgebahrt worden. Bei dem Ertrunkenen fand man einen von Geo. W. Brodevas aus Logansport, Ind., unterzeichneten Brief, welcher mit der Anrede: „Lieber Bruder Jerry" beginnt, sonst aber nichts enthält, was zur Identifizirung der Leiche hätte dienen können. Der Todte ist etwa 6 Fuß groß, von kräftigem Körperbau und hat braunes Haar und braunen Schnurrbart.

Tödtliche Folgen.

ImCounty-Hospital ist während der letzten Nacht der 18jährige Oscar Stein der Schußwunde erlegen, welche er sich am 1. März in selbstmörderischer Absicht an Western Ave. und 104. Straße beigebracht hatte. Der Verstorbene wohnte bei seinen Eltern im Hause Nr. 1173 N. Clark Straße.

* Richter Christian C. Kohlsaat kam gestern in den Besitz seiner Bestallung als Bundesrichter. Das Schriftstück ist vom Präsidenten McKinley und General-Anwalt Griggs unterzeichnet. Als Nachfolger Kohlsaat's im Nachlaßgericht wird Richter Batten aus Du Page County fungiren.

* Obwohl schon die erste Nummer der „Sonntagpost" bedeutenden Anklang gefunden hat, wird das Blatt noch bedeutend reichhaltiger und besser gemacht werden. Es wird, trotz des niedrigen Preises von 2 Cents, allen berechtigten Ansprüchen zu genügen suchen. Bestellungen durch alle Träger der „Abendpost" und in der Haupt-office.

Jugendliche Wegelagerer.

Wie verderblich die Lektüre der „Dime"-Novellen und anderer billiger Schundliteratur auf jugendliche Gemüther wirkt, das ist gestern wieder einmal durch einen Fall bewiesen worden, der selbst in den überreichen Annalen der Chicagoer Verbrecher-Chronik vereinzelt dasteht. Der 9jährige Julius Hasl und sein Bruder Julius, 11 Jahre alt, wurden gestern vom PolizeilieutenantRobinson inRavenswood Park eingefangen und nach der Polizeistation in Summerdale gebracht, nachdem sie einen Raubanfall auf Frau Emma Stergeon, von No. 2765 Nord Paulina Str., zu unternehmen versucht hatten. Die Bengels hatten, ihrem eigenen Geständniß nach, durch die Lektüre von Dime-Novellen dazu veranlaßt, den kühnen Plan gefaßt, „unter die Räuber zu gehen", und hatten sich gestern an die Ausführung desselben gemacht. Zunächst leisteten sie sich einen Einbruch in das Wm. F. Gilbert gehörende Wohnhaus No. 1422 Ravenswood Park, nahmen mit, was ihnen desMitnehmens werth schien und packten die einzelnen Gegenstände in den zu diesem Zweck ihrer Mutter entwendeten Handkoffer. Dann legten sie sich auf die Lauer, um den Ersten und Besten, der in ihre Nähe kommen würde, mit vorgehaltenem Revolver zur Herausgabe von Geld und Werthsachen zu zwingen. Frau Emma Stergeon, die sich auf dem Wege zumBahnhof befand, war so erschreckt, als sie sich der Mündung des von John Hasl auf sie gerichteten Revolvers gegenüber sah, daß sie, laut umHilfe schreiend, in wilder Flucht davonlief. Die Buben rannen hinter ihr her und dem Polizeilieutenant Robinson, der durch dieHilferufe der Frau auf die Scene aufmerksam gemacht worden war, gerade in die Arme. Das edle Brüderpaar machte später noch einen Fluchtversuch aus der Zelle in der Summerdale-Polizeistation wurde aber nachher sehr kleinlaut und bat, ihrer Mutter, die in 2865 Hoyne Ave. wohnt, nichts von der Räuber-Affäre zu vermelden.Die arme Frau gerieth vor Schreck und Schmerz ganz außer sich, als sie von der Verhaftung ihrer Söhne in Kenntniß gesetzt ward, und erklärte, daß diese schon öfters auf Raub ausgegangen sein müßten, da sie allerlei Sachen ihr in'sHaus gebracht, jedoch behauptet hätten, diese gefunden zu haben.

* Als Oberst des 7. Miliz-Regimentes ist gestern Abend Thomas L. Hartigan von den Offizieren desselben erwählt worden. Hartigan war zwei Jahre Kadett in West-Point und hat bereits verschiedene hervorragende Stellungen in der hiesigen Miliz bekleidet.

Ferienkolonie für Arme.

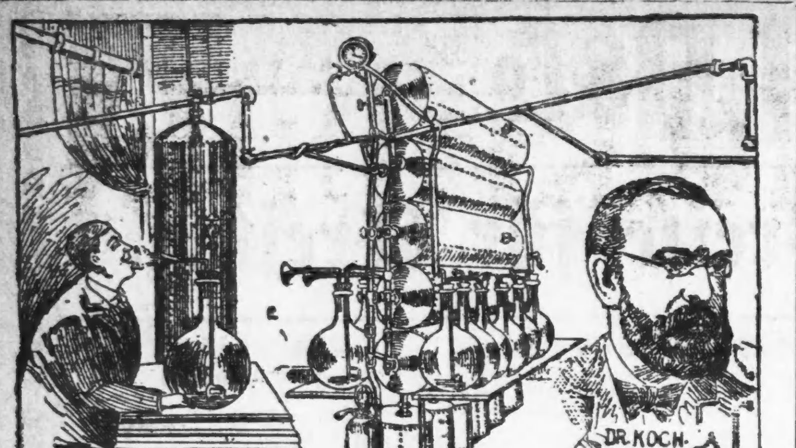
Das Komite, welches mit Rev. D. Gray an der Spitze beauftragt worden war, einen passenden Platz für die Errichtung einer Ferienkolonie für die Armen Chicagos auszusuchen, hat sich für den Ankauf von 35, in der Nähe von Saugatuck, Mich., zwischen dem Kalamazoo-Fluß und dem Michigan-See gelegenen Ackern Landes entschieden. Auf diesen Ländereien werden die Wohngebäude für die während der Sommermonate unterzubringenden Familien, Schulhäuser und Spielplätze für die Kinder u. dgl. errichtet werden. Die Eröffnung der Ferienkolonie wird am 15. Mai stattfinden. Mit den verschiedenenTransportationsgesellschaften sind bereits Arrangements behufs billiger Beförderung über den Michigan See abgeschlossen worden.

Unter den Rädern.

Der Schlauchführer Patrick Donahue gerieth gestern Abend, als er sich auf dem Wege zu einem Feuer befand, welches im Baltimore-Gebäude, Nr. 17—21 Quincy Str., ausgebrochen war, unter die Räder einer chemischen Spritze und trug dabei schwere Quetschungen davon. Der Verletzte wurde mittels Ambulanz nach dem County-Hospital gebracht.

An Michigan Ave. und Harmon Court wurde gesternAbend der im „Acme House" an State Str. und Hubbard Court, wohnhafte Daniel O'Brien durch eine Droschke über den Haufen gerannt und dabei nicht unerheblich verletzt. Der Verunglückte fand Aufnahme im St. Lucas-Hospital.

— Es ist kein Pflug so gut, er macht einmal eine krumme Furche.



Dies ist die neue Erfindung, die Koch'sche Einathmung. Die neue Einathmung ist sehr wohlthuend. Sie heilt Schwindsucht.

Die deutsche Regierung empfiehlt diese Behandlung und stellt die Lymphe Medizin, die die Schwindsucht heilt, in ihrem eigenen Laboratorien her, unter der Aufsicht des Professor Koch. Sie wird nach der Koch'schen Lung Cure, 84 Dearborn Str., geschickt und hat bereits hunderte von Chicagoer Leuten geheilt. Und doch sterben noch tausende von Leuten jeden Monat in Chicago an Lungen-Krankheiten, weil sie entweder diese Behandlung noch nicht kennen oder weil ihr Familienarzt es vorzieht, sie mit Magenmedizin zu behandeln, die an die Lungen vorbeigeht und noch keinen Fall in Chicago geheilt hat, ganz gleich wie gut der Arzt sein mag, der die Medizin verschreibt.

Unter den vielen Heilungen, welche diese Behandlung bewirkt hat, führen wir folgende an: Herr H. Vandersee, 3246 Wall Str., Chicago. Seine Nachbarn können Euch erzählen, daß er an Schwindsucht litt. Er hatte Blutungen, Nachtschweiß und Athemnoth und alles ist verschwunden, seit er diese öligen Dämpfe in seine Lungen athmete. Sein Husten ist weg, ebenso die Schmerzen in den Lungen und Jeder, der nachfrägt, wird finden, daß dies eines der wunderbarsten Heilungen ist, die durch diese Behandlung erzielt worden.

Die Lungen Kur-Aerzte wünschen genaueste Untersuchung. Sie kennen alle Behandlungs-Methoden für Lungen-Krankheiten. Ihre Anstalt nimmt drei Stockwerke in 84 Dearborn Str. ein. Konsultation und Untersuchung frei. Wenn sie Euch heilen können, werden sie es Euch sagen. Ist Euer Fall unheilbar, so erfahret Ihr es.

Die Aerzte sind seit vielen Jahren in Chicago, haben aber das Medical Council und Koch'sche Lungen-Kur erst vor zwei Jahren gegründet.

Weiter garantiren sie, Katarrh, Schwindsucht, Bronchitis, Asthma, Rheumatismus, Dyspepsie und Hautkrankheiten zu heilen, ebenso Leber- und Nierenleiden, sowie die den Männern und Frauen eigenthümlichen Krankheiten. Office-Stunden während des ganzen Tages, auch Sonntags.

Dies ist Dr. Koch von Deutschland, der erste Mann, der je Schwindsucht geheilt hat.

Die deutsche Regierung erkennt Professor Kochs Fähigkeit an und bezahlt ihn in liberaler Weise für die Behandlung der Schwindsucht in ihren Hospitälern. Er ist der einzige lebende Mensch, der jemals im Stande war, diese gefährliche Krankheit zu heilen. Er hat Tausende von Nachahmern, aber keiner ist erfolgreich, ausgenommen diejenigen Institute, welche mit ihm in direkter Verbindung stehen, wie das Koch'sche Lungen-Kur.

Die neue Koch'sche Lymphe, die Schwindsucht heilt, ist hier; ebenfalls der neueste Einathmungs-Apparat. Seit Jharen sind fortwährend neue Verbesserungen daran gemacht worden. Seine Wirkungen sind wunderbar, und heute ist es bei Weitem die größte medizinische Entdeckung des halben Jahrhunderts und bedeutet eine Revolution in der Behandlung der Lungenkrankheiten. Hunderte von Leuten, die an Schwindsucht, Bronchitis, Katarrh und Asthma leiden, werden mit Freuden erfahren, daß diese wunderbare Behandlung in Chicago in der Koch'schen Lungen-Kur, No. 84 Dearborn St., zu haben ist.

Die neueste Koch'sche Behandlung unterscheidet sich von allen anderen. Sie schließt Dr. Clarks Abänderungen mit ein. Die Dämpfe werden in die Luftröhren geathmet und erreichen die tiefsten Plätze in den Lungen, die nicht von gewöhnlichen Medizinen erreicht werden können, und heilen die erkrankten Theile. Sie erweichen die wunden Sehnen und entfernen den erkrankten Ueberzug davon. Wie die Lungen geheilt werden, so erstarken sie. Die Schmerzen in der Brust, Rücken und Seiten verschwinden. Die Kraft kehrt wieder. Die Besserung ist so wunderbar, daß der Patient fast nicht seinen eigenen Augen traut.

Die Aerzte der Koch'schen Lungen Kur beweisen daß sie mittelst dieser Behandlung heilen durch die Zeugnisse von hunderten von Leidenden, die in Chicago geheilt wurden. Leute, die nach Gesundheit suchen, können bei diesen Personen vorsprechen und sich die Geschichte ihrer Wiederherstellung erzählen lassen. Mit ihren verbesserten Methoden sind sie im Stande zu heilen, wo andere Doktoren erfolglos bleiben. Der einzige Platz in Chicago, wo diese wunderbare Behandlung zu finden ist, befindet sich in der Koch'schen Lungen Kur, 84 Dearborn Str.

Eisenbahn-Fahrpläne.

West Shore Eisenbahn.

Vier limited Schnellzüge täglich zwischen Chicago u. St. Louis nach New York und Boston, via Wabash-Eisenbahn und Nickel-Plate-Bahn mit eleganten Eß- und Buffet Schlafwagen durch, ohne Wagenwechsel.

Züge gehen ab von Chicago wie folgt:

Via Wabash.

Abfahrt 12:02 Mtgs. Ankunft in New York 8:30 Nachm.
" " Boston 7:00 Abds.
Abfahrt 11:30 Mtgs. " " New York 7:50 Mrgs.
" " Boston 10:20 Abds.

Via Nickel Plate.

Abf. 10.20 Vorm. Ankunft in New York 3:00 Nachm.
" " Boston 4:50 Nachm.
Abf. 10:15 Abds. " " New York 7:50 Mrgs.
" " Boston 10:20 Vorm.

Züge gehen ab von St. Louis wie folgt:

Via Wabash.

Abf. 9:10 Vorm. Ankunft in New York 3:30 Nachm.
" " Boston 7:00 Abds.
Abf. 8:40 Abds. " " New York 7:50 Mrgs.
" " Boston 10:20 Vorm.

Wegen weiterer Einzelheiten, Raten, Schlafwagen-Platz, u. s. w. sprecht vor oder schreibt an
C. E. Lambert, General-Passagier-Agent, 5 Vanderbilt Ave., New York.
J. J. McCarthy, Ass. Western Passagier-Agent, 205 South Clark-St., Chicago, Ill.
John W. Cook, Ticket-Agent, 205 South Clark St., Chicago, Ill.

Illinois Zentral-Eisenbahn.

Alle durchfahrenden Züge verlassen den Zentral-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Die Züge nach dem Süden können (mit Ausnahme des N. O. Postzuges) ebenfalls an der 22. Str., 39. Str., Hyde Park- und 63. Straße-Station bestiegen werden. Stadt-Ticket-Office, 99 Adams Str. und Auditorium-Hotel.

	Abfahrt	Ankunft
New Orleans & Memphis Limited	* 5.45 N	*11.15 V
Monticello und Decatur	* 5.45 N	*11.15 V
St. Louis Diamond Spezial	* 9.10 N	* 7.35 V
St. Louis Daylight Spezial	*11.20 V	* 8.30 N
Springfield & Decatur	*11.20 V	* 8.30 N
Cairo, Tagzug	‡ 8.25 V	‡ 7.00 N
Springfield & Decatur	* 9.10 N	* 7.35 V
New Orleans Postzug	* 2.50 V	*12.15 V
Bloomington & Chatsworth	‡ 5.45 N	‡11.15 V
Chicago, & Cairo Expreß	* 8.40 N	* 7.00 V
Gilman & Kankakee	* 8.05 N	*10.00 V
Rockford, Dubuque, Sioux City & Sioux Falls Schnellzug	* 8.30 N	*10.10 V
Rockford, Dubuque & Sioux City	‡11.45 V	* 6.50 V
Rockford Passagierzug	* 2.25 N	*10.00 V
Rockford, Dubuque und Lyle	‡10.10 V	‡ 7.20 N
Rockford & Freeport Expreß	‡ 6.30 N	
Dubuque & Rockford Expreß		‡ 1.30 N

aSamstag Nacht nur bis Dubuque. *Täglich. ‡Täglich, ausgenommen Sonntags.

Burlington-Linie.

Chicago-, Burlington- und Quincy-Eisenbahn. Tel. No. 3831 Main. Schlafwagen und Tickets in 211 Clark Str., und Union-Bahnhof, Canal und Adams.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Lokal nach Galesburg	† 8.30 V	† 6.10 N
Ottawa, Streator und La Salle	† 8.30 V	† 6.10 N
Rochelle, Rockford und Forreston	† 8.30 V	† 2.15 N
Lokal-Punkte, Illinois u. Iowa	*11.30 V	2.15 N
Clinton, Moline, Rock Island	*11.30 V	† 2.15 N
Denver, Utah, California	* 1.30 N	* 8.15 N
Fort Madison und Keokuk	* 1.30 N	* 2.35 N
Galesburg und Quincy	* 1.30 N	* 2.35 N
Ottawa und Streator	† 4.30 N	†10.35 V
Sterling, Rochelle und Rockford	† 4.30 N	†10.35 V
Kansas City, St. Joseph	* 5.30 N	* 9.35 V
Fort Worth, Dallas, Houston	* 5.30 N	* 9.35 V
Omaha, C. Bluffs, Nebraska	* 5.50 N	* 7.47 V
St. Paul und Minneapolis	* 6.30 N	* 9.25 V
St. Paul und Minneapolis	¶10.15 N	¶10.25 N
Kansas City, St. Joseph	*11.20 N	* 7.00 V
Quincy, Keokuk, Ft. Madison	*11.20 N	* 7.47 V
Omaha, Lincoln, Denver	*11.20 N	* 7.00 V
Salt Lake, Ogden, California	*11.20 N	* 7.47 V
Deadwood, Hot Springs, S. D.	*11.20 N	* 7.47 V

*Täglich. †Täglich, ausgenommen Sonntags. ¶Täglich, ausgenommen Samstags.

CHICAGO & ALTON—UNION PASSENGER STATION, Canal Street, between Madison and Adams Sts. Ticket Office, 101 Adams Street.

*Daily. †Ex.Sun. aTue.&Sat. bMon.&Fri.	Leave.	Arrive.
Pacific Coast Limited	a 11.40 AM	b4.25 PM
Pacific Vestibuled Express	* 2.00 PM	* 1.00 PM
Kansas City, Denver & California	* 6.00 PM	* 9.25 AM
Kansas City, Colorado & Utah Express	* 11.30 PM	* 8.00 AM
Springfield & St. Louis Day Local	* 8.00 AM	* 9.10 PM
St. Louis Limited	* 11.08 AM	* 4.36 PM
St. Louis "Palace Express"	* 9.00 PM	* 7.30 AM
St. Louis & Springfield Midnight Special	* 11.30 PM	* 8.00 AM
Peoria Limited	† 11.08 AM	† 4.36 PM
Peoria Fast Mail	† 6.00 PM	† 1.00 PM
Peoria Night Express	* 11.30 PM	* 7.30 AM
Joliet & Dwight Accommodation	† 5.00 PM	†10.30 AM

CHICAGO GREAT WESTERN RY. "The Maple Leaf Route."

Grand Central Station, 5. Ave. und Harrison Straße. City Office: 115 Adams. Telephon 2380 Main.

*Täglich. †Ausgen. Sonntags.	Abfahrt	Ankunft
Minneapolis, St. Paul, Dubuque, Kansas City, St. Joseph, Des Moines, Marshalltown	† 6.45 V	†10.00 N
	* 5.30 N	* 9.30 V
	*10.30 N	* 2.30 N
Sycamore und Byron Local	* 3.10 N	*10.25 V

Nickel Plate. — Die New York, Chicago und St. Louis-Eisenbahn.

Bahnhof: Van Buren Str. & nahe Clark.

Alle Züge täglich.	Abf.	Ank.
New York & Boston Expreß	10.20 V	9.15 N
New York Expreß	2.55 N	4.40 N
New York & Boston Expreß	10.15 N	7.20 V

Für Raten und Schlafwagen-Akkommodation sprecht vor oder adressirt: Henry Thorne, Ticket-Agent, 111 Adams Str., Chicago, Ill. Telephon Main 3389.

Chicago & Erie-Eisenbahn.

Ticket-Offices: 242 S. Clark, Auditorium Hotel und Dearborn-Station, Polk u. Dearborn.

	Abfahrt.	Ankunft.
Marion Lokal	†7.00 V	†7.45 N
New York & Boston	* 3.00 N	* 5.00 N
Rochester Accommodation	* 4.10 N	*10.00 V
New York, Columbus & Norfolk	* 9.20 N	* 7.35 V

*Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

Eisenbahn-Fahrpläne.

Baltimore & Ohio.

Bahnhof: Grand Zentral Passagier-Station; Stadt-Office: 193 Clark Str.

Keine extra Fahrpreise verlangt auf den B. & O. Limited Zügen.	Abfahrt	Ankunft
New York und Washington Vestibuled Limited	*10.25 V	* 9.00 N
New York, Washington und Pittsburg Vestibuled Limited	* 8.30 N	*10.00 V
Columbus und Wheeling Expreß	* 7.00 N	* 7.50 V
Cleveland und Pittsburg Expreß	* 7.30 N	* 7.50 V

*Täglich.

MONON ROUTE—Dearborn Station.

Ticket Offices, 232 Clark Straße und Auditorium.

	Abgang.	Ankunft.
Indianapolis u. Cincinnati	* 2:45 V.	*12.00 M.
Wash'ton, Balt., Phil., N. Y.	* 2:45 V.	*12.00 M.
Lafayette und Louisville	* 8.30 V.	* 5:55 N.
Indianapolis u. Cincinnati	† 8:30 V.	† 5:55 N.
Indianapolis u. Cincinnati	*11:45 V.	* 8.40 N.
Indianapolis u. Cincinnati		‖ 5:30 N.
Lafayette Accomodation	* 3:20 N.	*10:45 V.
Lafayette und Louisville	* 8:30 N.	* 7:23 V.
Indianapolis u. Cincinnati	* 8:30 N.	* 7:23 V.

*Täglich. † Sonntag ausg... ‖ Nur Sonntag.

CROSS CREEK LEHIGH

Die beste Hartkohle, die gegraben wird, für Oefen und Furnaces, zu den niedrigsten Preisen verkauft.

No. 2 Chestnut, Größe einer Eichel $5.25
Große Hard Pea Kohlen $4.00

Wenn Ihr Eure Kohlen im Keller getragen wünscht, bestellt sie in Säcken — kostet nur 25 Cents die Tonne.

Jackson Hill Bump $4.00 | Hartside Block $3.25
Wellston Lump $4.00 | Indiana Semi-Block $3.25
Beste Hocking Lump $3.75 | Illinois Lump od. Egg $2.75

Volles Gewicht, reine Kohle, prompte Ablieferung nach jedem Theile der Stadt C. O. D.

Telephone West 90. R 28fbdbf
LAKE und PAULINA ST. BUNGE BROS.

Straus & Schram, 136 und 138 W. Madison Str.

Wir führen ein vollständiges Lager von Möbeln, Teppichen, Oefen und Haushaltungs-Gegenständen, die wir auf Abzahlungen von $1 per Woche oder $4 per Monat ohne Zinsen auf Raten verkaufen. Ein Besuch wird Euch überzeugen, daß unsere Preise so niedrig als die niedrigsten sind. 16sbbfu

Schützt das Eisen.

Wie eine ölige Schuhwichse Eure Schuhe und guter Anstrich Euer Haus schützt, so schützt die E-Z Liquid Ofenschwärze das Eisen Eures Ofens. Es giebt nichts ebenso gutes oder „gerade so gutes".

Martin & Martin, Fabrikant CHICAGO. 1sf.bibofa.bw

Schutzverein der Hausbesitzer gegen schlecht zahlende Miether, 371 Larrabee Str.

Branch Offices: Terwilliger, 566 N. Ashland Ave. M. Weiss, 614 Racine Ave. in29,bbfa.1j

PABST

Das neueste Erzeugniß der Bierbraukunst ist Pabst's Select. Es ist von unerreichter Güte und wird den hiesigen Bieren wie auch dem importirten Pilsener vorgezogen.

* Leser der „Abendpost", welche die „Sonntagpost" (16 Seiten zum Preise von 2 Cents) zu beziehen wünschen, werden ersucht, ihre Bestellungen bis spätestens Samstag bei dem Träger oder in der Hauptoffice zu machen.

Vergnügungs-Wegweiser.

Theater:

Powers. — „Auf der Sonnenseite".
McVickers. — Sporting Life.
Columbia. — Anna Held in „The French Maid".
Great Northern. — Bob Fitzsimmons' Big Speciality Co.
Grand Opera House. — Stuart Robson in „The Meddler".
Alhambra. — Devil's Island.
Academy. — When London Sleeps.
Hopkins. — Fern Cliff.
Dearborn. — The Wife.
Court. — Uncle Tom's Cabin.
Bijou. — The Ivy Leaf.
Olympic. — Vaudeville.
Haymarket. — Vaudeville.
Chicago Opera House. — Vaudeville.

Konzerte:

Nordseite-Turnhalle. — Jeden Sonntag Nachmittag Konzert vom Bunge-Orchester.
Südseite-Turnhalle. — Jeden Sonntag Nachmittags Konzert.
The Rienzi. — Jeden Mittwoch Abend und Sonntags Konzert von Mitgliedern des Thomas-Orchesters.

Briefkasten.

Die Rechtsfragen beantwortet der Rechtsberather der „Abendpost", Herr Jens L. Christensen, 502 Fort Dearborn Gebäude, Chicago.

O. H. — In Illinois, wie in fast allen anderen Staaten ist die Jagd auf Wild und die verschiedenen Sorten von Sumpf- und Wasservögeln u. s. w. nur während gewisser Monate des Jahres gestattet. Die Jagd auf Wachteln ist jeweils auch wohl für zwei bis drei Jahre ganz verboten worden, aber nicht die Jagd überhaupt.

H. B. — Hamburg, Bremen und Lübeck sind freie Reichsstädte, und in die Verwaltung ihrer öffentlichen Angelegenheiten hat ihnen Niemand Vorschriften zu machen. Die nicht „freien" Städte Deutschlands stehen in dieser Beziehung unter der väterlichen Vormundschaft der respektiven Landes-Regierungen, und in den Händen dieser ruht besonders auch die Polizeigewalt.

F. H. — Der Chef der berühmten Schlachthausfirma ist täglich in seinem Bureau, Nr. 205 LaSalle Straße, zu sprechen. Seine Privat-Adresse finden Sie im City Directory.

A. B. 729. — Sie können Ihre Bürgerpapiere erhalten, sofern Sie einen Zeugen beibringen, welcher zu beeidigen vermag, daß sie vor vollendetem 21. Lebensjahre eingewandert und seit fünf Jahren oder länger im Lande sind. In Deutschland wird man Sie unter den obwaltenden Umständen wohl kaum sehr lange dulden, keinesfalls aber länger als zwei Jahre.

Zwei Streitende. — Sie haben Beide Recht. Der Tenorist Wachtel ist Droschkenkutscher gewesen, ehe er entdeckt wurde, und Heinrich Bötel war im selben Geschäft.

A. W. — 1. Der 4. März 1870 war ein Freitag.— 2. Sie können Nachrichten an Herrn Mathieu Dreyfus in Paris gelangen lassen, indem Sie das Schreiben in einen zweiten Umschlag thun und dieses adressiren an: „L'Administration de „L'Aurore", Paris, France."

A. S. — Ihre Anfrage ist inzwischen bereits beantwortet worden. Näheres über die Lebensweise der Frösche können Sie in jeder größeren „Naturgeschichte" nachlesen. Die Ochsenfrösche, deren Schenkel für Leckerbissen gelten, sind nicht mit den Laubfröschen identisch.

H. M. — Das von Ihnen an erster Stelle gemalte Buchstabenzeichen ist das richtige.

J. K. — Wenden Sie sich um nähere Auskunft an die Western Paper Stock Company, 1452—1458 Indiana Ave.

W. B. — Das Treffen, zu welchem es am 27. Juni 1866 bei Langensalza zwischen der Hannöverischen Armee und der viel schwächeren Vorhut des preußischen Heeres unter General von Flies kam, endete mit einem Siege der Hanoveraner. Trotzdem mußten diese zwei Tage später die Waffen strecken, weil sie gegen die Uebermacht des ihnen inzwischen in Schlachtordnung gegenübergetretenen preußischen Heeres nichts auszurichten vermocht hätten.

A. K. — Das jüdische Waisenhaus befindet sich vorläufig noch Nr. 3601 Vernon Ave. Vom Vorsteher desselben, Dr. Löwenheim, werden Sie auch die gewünschte Clevelander Adresse und alles Weitere in Erfahrung bringn können.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern und heute Meldung zuging:

Burkhardt, William, 79 J., 510 W. Huron Str.
Baum, L. P., 60 J., 938 St. Louis Ave.
Spragg, W. H., 29 J., 1584 W. Huron Str.
Mathias, Mary S., 71 J., 6702 Carpenter Str.
Saueressig, Philipp, 22 J., 2403 Wentworth Ave.
Robinson, Charles, 34 J., 114 Clybourn Ave.
May, Elisabeth, 52 J., 4219 Lake Ave.
Ellert, Maria, 78 J., 482 N. Ashland Ave.
Wittenberg, Michael, 67 J., 151 Newberry Ave.
Tegtow, Willie, 11 J., 401 Belmont Ave.
Speer, Eleanore, 25 J., 20 Bellevue Place.
Pelkofer, Wolfgang, 37 J., 161 Clybourn Ave.
Harms, John, 71 J., 1262 W. Congreß Str.
Wiener, Rose, 64 J., 142 W. 12. Str.
Meyers, George, 39 J., 453 State Str.
Mutert, Fred., 76 J., 7341 Webster Ave.
Clemens, Marie, 73 J., 29 Blue Island Ave.
Bauler, Magdalena, 46 J., 940 N. Artesian Ave.
Raves, Harry J., 33 J., 401 Root Str.
Kleinke, Johanna, 67 J., 992 Francisco Ave.
Stange, Mabel, 5 J., 120 W. Huron Str.

Marktbericht.

Chicago, den 8. März 1899.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Molkerei-Produkte. — Butter: Kochbutter 11½—14c; Dairy 12—17c; Creamery 14—19½c; beste Kunstbutter 14—15c. — Käse: Frischer Rahmkäse 9½—11c das Pfd.; bessere Sorten 9½—12c das Pfund.

Geflügel, Eier, Kalbfleisch und Fische. — Lebende Truthühner 7—7½c das Pfd.; Hühner 8½—9c; Enten 7½—8c; Gänse 7—8c das Pfund; Truthühner, für die Küche hergerichtet, 9½—11c das Pfd.; Hühner 9—9½c das Pfd.; Enten 8½—9c das Pfd.; Tauben, zahme, 50c—$1.50 das Dutzend. — Eier 18—18½c das Dutzend. — Kalbfleisch 5—8½c das Pfund, je nach der Qualität. — Ausgeweidete Lämmer $1.10—$3.50 das Stück, je nach dem Gewicht. — Fische: Schwarzer Barsch 12—12½c; Hechte 6—6½c; Karpfen und Büffelfisch 4—6c; Grashechte 6—6½c das Pfd. — Froschschenkel 15—50c das Dutzend.

Grüne Früchte. — Kochäpfel $3.00—$4.50 per Faß; Duchesse u. s. w. $3.50—$5.00. — Californische Früchte: Bartlett-Birnen $2.25—$3.50 per Faß; Bananen 75c—$1.25 per Gehänge; Apfelsinen $2.50—$3.25 per Kiste.

Kartoffeln. — Illinois, 55—58c per Bushel; Minnesota u. s. w. 56—60c.

Gemüse. — Kohl, hiesigier, $2.00—$2.50 per Faß; Zwiebeln, hiesige, 60—65c per Bushel; Bohnen 50c—$1.25 per Bushel; Radieschen, hiesige, 40—60c per Dutzend Bündchen; Blumenkohl $1.75—$2.00 per Faß; Sellerie 30—40c per Dutz.; Spinat $1.00—$1.25 per Bushel.

Getreide. — Winterweizen: Nr. 2, rother, 70½—71½c; Nr. 3, rother, 66—67½c; Nr. 2, harter, 67—68c; Nr. 3, harter, 63½—64½c. — Sommerweizen: Nr. 2, 68—69½c; Nr. 2, harter, 66—68½c; Nr. 3, 64—68c; Nr. 4, 62—63½c. — Mais, Nr. 2, 34½—35c. — Hafer, Nr. 2, 27½—30½c. — Roggen, Nr. 2, 52—54½c. — Gerste 41—59c. — Heu $4.00—$9.00 per Tonne. — Roggenstroh $5.00—$6.00.

Schlachtvieh. — Beste Stiere $5.80—$6.00 per 100 Pfund; beste Kühe $2.80—$3.40. — Mastschweine $3.80—$3.95. — Schafe $3.40—$4.60.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Butcher und Wurstmacher; ledig. 317 Grand Ave.

Verlangt: 10 Weber sofort. 5626 Halsted Str., M. Bloom, Mgr. dfrmd

Verlangt: Sofort ein junger Mann um auf der Farm zu arbeiten; gute Behandlung und guter Lohn. Nachzufragen W. G. Guritz, 715 Wells Str., 2. Floor.

Verlangt: Junger Mann im Feed Store. 1560 Lincoln Ave.

Verlangt: Schneider, Bushelmann. 119 Centre St.

Verlangt: Knabe für Milchhandlung. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 417 Cleveland Ave.

Verlangt: Ein junger Mann für allgemeine Hausarbeit. 161 Wells Str., im Store.

Verlangt: Ein lediger Bäcker an Brot und Cake. Tag Arbeit, Store Trade. California und Milwaukee Ave.

Verlangt: Selbstständiger Mann an Cakes. 345 Blue Island Ave.

Verlangt: Ein starker Junge in einer Bäckerei. — 725 West Chicago Ave.

Verlangt: Junger Mann, in Bäckerei zu helfen.— Einer mit Erfahrung. 4612 Wentworth Ave.

Verlangt: Schreiner. 262 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein guter Junge in der Bäckerei. 108 Ost Randolph Str.

Verlangt: Guter Schneider und Trimmer an Custom Röcken; auch gute Handmädchen. 23—25 Crystal Str., hinter 384 W. Division Str.

Verlangt: Frisch eingewanderter junger Mann für allgemeine Arbeit. 484 Larrabee Str.

Verlangt: Junge an Brot und Cakes. $3 und Board. Tagarbeit. 304 Sedgwick Str.

Verlangt: Porter für Saloon. Davies, 1100 Clybourn Ave.

Verlangt: Guter Butcher. 568 S. Halsted Str.

Verlangt: 2 gute Butchers. 145 W. Randolph Str.

Verlangt: Junger Mann in Bäckerei. 766 West North Ave.

Verlangt: Polsterer, junge, die schon an billigen Suits und Couches gearbeitet haben. 905 Milwaukee Ave.

Verlangt: 3 Mann, Kohlenwagen zu fahren. — 1110 Belmont Ave.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Guter Schneider an feinen Hosen und Westen. 4207 S. Halsted Str.

Verlangt: Barber für Samstag und Sonntag. — 525 Noble Str.

Verlangt: Aeltlicher Mann für Hausarbeit und ein Pferd zu besorgen. 56 Clybourn Ave.

Verlangt: Junger Mann, Pferd zu besorgen. — 118 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein guter Cakebäcker, der etwas an Brot helfen will, unverheiratheter vorgezogen. Guter Lohn. 1211 Armitage Ave.

Verlangt: Westen-Presser. 127 Haddon Ave.

Verlangt: Guter Cleaner für Dye House. 3034 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein guter Baister an Röcken. 1062 Oakley Ave., zwischen 22. und 23. Str.

Verlangt: Ein lediger Schuhmacher. 1635 State Str.

Verlangt: Grocery-Clerk. 118 Clybourn Ave.

Verlangt: Junge von 16 Jahren mit einigen Empfehlungen, für Maschinen-Shop. Meyer & Wenthe, 92 Dearborn Str.

Verlangt: Junge, in Bäckerei zu arbeiten. 889 Polk Str.

Verlangt: Stetiger Mann, Geschirr zu waschen. Einer, der etwas von Dampfheizung versteht, vorgezogen. 662 W. Van Buren Str.

Verlangt: Porter für Saloon. 1312 W. 12. Str.

Verlangt: Locksmith und Bellhanger. 1123 Belmont Ave.

Verlangt: Ein guter Wagenmacher. 5470 Lake Ave., John Frank.

Verlangt: Carpetweber und Cutters. Stetige Arbeit. Nachzufragen Abends. H. Busch, 98 Newberry Ave.

Verlangt: 25 Mill-Wrights und Carpenters, sofort, für Marshalltown, Iowa. Nachzufragen 855 Rookery-Gebäude. dofr

Verlangt: Mann für Stallarbeit. 2642 Calumet Ave.

Verlangt: Guter Rockschneider, der auch alte Arbeit machen kann. Stetige Arbeit. 138 Milwaukee Ave.

Verlangt: Cutter; auch guter Arbeiter in Sample-Cases und Lederarbeit. Stetige Stellung.— Chicago Plush & Leather Case Co., 126 Dearborn Str. dofr

Verlangt: Ein Treiber von 20 bis 24 Jahren. — Vorzusprechen 5 Uhr Abends. 225 Mohawk Str.

Verlangt: Sofort, ein guter Schuhmacher. Beständige Arbeit. 275 W. Polk Str.

Verlangt: Agenten, um Kaffee-Extrakt zu verkaufen. 1636 West 47. Str. midfsmodi

Verlangt: Ein junger lediger Schneider als Helfer an Custom Röcken; stetige Arbeit. 1107 Marianna Avenue, nahe Lincoln Ave. mido

Verlangt: Presser an Kniehosen. 564 N. Ashland Ave. mido

Verlangt: Farmarbeiter, $15—$20 monatlich. — Roß Labor Agency, 33 Market Str. 7mz1w

Verlangt: Tapezierer, um Aufträge aufzunehmen nach unseren Musterbüchern, in Stadt und Land. Neue Muster, reiche Entwürfe, keine Schundwaare. American Wallpaper Co., 156—158 Wabash Ave. *

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Arbeiter an Westen zum Trimmen und ein Mädchen für Knopflöcher und Maschinenmädchen. Sofort anfangen. 824 Alport Str. mido

Verlangt: Ein guter Abbügler, Edge-Baisterin, Rock-Finishers, Maschinenmädchen; sofort. 202 West 19. Str. bmdo

Stellungen suchen: Männer.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bäcker an Brod sucht Arbeit. Adr. M. 194 Abendpost. dfsa

Gesucht: Deutscher Butcher sucht Stellung. 403 Blue Island Ave. dfr

Gesucht: Mann, 42 Jahre, kürzlich eingewandert, sucht Stellung auf Farm oder Gärtnerei; kennt beides, bei alten Leuten oder Wittwe als Stütze. Auf hohe Bezahlung wird nicht gesehen. Misterfeld, 84 W. Washington Str., Chicago. dsa

Gesucht: Erster Klasse Bau- und Maschinenschlosser, sowie Bicyclemacher, der am Feuer, Schraubstock und allen Maschinen tüchtig und erfahren ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, stetigen Platz in oder außerhalb Chicagos. Adr.: M 190, Abendpost. dibofa

Gesucht: Bartender sucht Stellung, ist Willens, alle vorkommende Arbeit im Saloon zu verrichten.— Chris. Rabe, 10 West Beethoven Place. mido

Gesucht: Bartender, lediger, nüchterner Mann, Empfehlungen, sucht Stelle. 423 W. Monroe Str. 7mz1w

Gesucht: Erster Klasse Gärtner, ledig, kurz eingewandert, der in den größten Herrschaftshäusern in Wien, sowie im Wiener Stadtpark gearbeitet hat, sucht unter günstigen Bedingungen sofort Beschäftigung. F. Dokupil, 483 S. Sangamon Str., Chicago. dimd

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Junge Dame für feine Kleidermacherei zu lernen; nur gute Kleider werden gemacht. 114 Canalport Ave.

Verlangt: Ein Mädchen die ein einem Butter oder Grocery Store gearbeitet hat. 586 N. Clark Str.

Verlangt: Erste und zweite Maschinenmädchen an Röcken. 510 N. Paulina Str.

Verlangt: Sofort, Mädchen bei Decker, Phillips & Populorum, 19. S. Jefferson Str.

Verlangt: Mädchen für Bäcker-Store; derselbe wird um 5 Uhr früh aufgemacht. 4612 Wentworth Ave.

Verlangt: Handmädchen an Damen-Jacken. 366 Wabansia Ave., Top Floor.

Verlangt: Maschinenmädchen an Damen Röcken zu lernen. 411 Wabansia Ave.

Verlangt: 2 Mädchen an Hosen; Steam Power. 112 Mohawk Str. dfr

Verlangt: Maschinen und Handmädchen an Custom Hosen. 144 W. Madison Str., Zimmer 405.

Verlangt: Erfahrene Nähterinnen an seidenen Taillen für innere und äußere Arbeit. Opoznauer, 868 N. Lincoln Str., nahe North Ave. dfr

Verlangt: Lehrmädchen an künstlichen Blumen. Lehrzeit bezahlt. 276 Bissell Str. dofr

Verlangt: Gute Hand und Maschinenmädchen an Shopröcken. 26 Eugenie Str. dibofa

Verlangt: Maschinenmädchen an Kniehosen. 102 Julina Str. mido

Verlangt: Maschinenmädchen, Knopflocher und Baisters. Gute Bezahlung. 124 Willow Str., hinten. mido

Verlangt: Maschinenmädchen an Kniehosen. 564 N. Ashland Ave. midoff

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, Lumpen zu sortiren. J. Doppelt, 282 S. Franklin Str. mdo

Verlangt: Zwei Maschinen-Mädchen um Taschen zu machen. 1151 S. California Ave. mdo

Verlangt: Mädchen (deutsche vorgezogen), 16 bis 20 Jahre alt, für Seiden-Fabrik in Michigan. Freie Fahrt. Guter Lohn. Abfahrt Samstag, 11. März.— Richardson Silk Co., 180 Adams Str. bmdo

Verlangt: Mädchen für Power Maschinen und Handnähen. 401 N. California Ave. bmdo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen an Hosen-Tischen. 306 Noble Str. dmdo

Hausarbeit.

Verlangt: Eine zuverlässige ältere Person zum Zimmer reinigen in Furnish Room Haus. 44 N. Clark Str., 6. Floor.

Verlangt: Ein gutes junges Mädchen in kleiner Familie, für allgemeine Hausarbeit. 1519 Wolfram Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; eines das zu Hause schläft vorgezogen. 1070 Osgood Str., 3. Flat.

Verlangt: Ein selbstständiges Mädchen für Hausarbeit. 730 Southport Ave. dfsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 856 Belden Ave. 1. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; keine Kinder; gutes Heim. 631 Fullerton Ave.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit. 782 N. Washtenaw Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gut bezahlt. Kleine Familie. 238 W. Division Str., Top Floor.

Verlangt: Eine ältere Frau Hausarbeit. 5608 Justine Str.

Verlangt: Gutes deutsches oder böhmisches Dienstmädchen. 3954 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. 677 Sedgwick Str., zweiter Floor.

Verlangt: Mädchen oder Frau, um einem Wittwer mit Kindern den Haushalt zu führen. 73 Cicero Court, zwischen Van Buren und Harrison Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3651 Grand Boulevard.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Küchenarbeit. 109 Fifth Ave.

Verlangt: Nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; keine Wäsche. Lohn $2.50. Nachzufragen im Drug Store 902 W. 12. Str.

Verlangt: Ein nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 46 Emma Str.

Verlangt: 500 Mädchen für Hausarbeit. Plätze frei. 42 Rees Str., nahe Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 159 E. 30. Str.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen im Store, 575—579 Blue Island Ave. dfr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Dienstmädchen in einer Familie von 3 Personen. Lohn 3 Dollars die Woche. Nachzufragen 258 O. Division Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit; frisch Eingewanderte wird vorgezogen. 493 5. Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit im Restaurant; muß etwas vom Kochen verstehen; Lohn $5. — 586 N. Clark Str.

Verlangt: Eine Köchin für ein kleines Hotel nach auswärts. Lohn $6. 586 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 541 Cleveland Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen von 18 bis 20 Jahren für allgemeine Hausarbeit. 1127 S. California Ave.

Verlangt: Viele Mädchen für einige Arbeit; Lunchköchin, keine Sonntags-Arbeit. 498 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 901 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein erfahrenes Kindermädchen. 538 La Salle Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 413 Dearborn Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Küchenarbeit. Saloon. Keine Sonntags-Arbeit. 62 West Randolph Str.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nr. 497 La Salle Ave.

Verlangt: 100 Mädchen für Hausarbeit; Lohn $4 und $5. 586 N. Clark Str.

Verlangt: Eine Frau zum helfen für Hausarbeit. Muß Heim schlafen gehen. 2967 State Str., eine Treppe hoch.

Verlangt: Mädchen, 15 bis 16 Jahre, im Hause zu helfen und für Kinder aufzupassen. 359 5. Ave.

Verlangt: Nette schnelle deutsche oder schwedische Waitreß. 662 W. Van Buren Str.

Verlangt: Aeltere Person in guter Familie. 3708 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Sofort, deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eines das zu Hause schläft vorgezogen. Guter Lohn; keine Kinder in der Familie. 421 Garfield Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. 720 Wells Str., 1. Flat. Referenzen verlangt.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; leichter Platz. 206 24. Place.

Verlangt: 50 Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 25 für leichte Hausarbeit; 10 für Boardinghäuser und Saloon. Stellen kostenfrei. 518 N. Ashland Avenue.

Verlangt: Deutsches Mädchen, das gut waschen, bügeln und kochen kann. 501 LaSalle Ave.

Verlangt: Ein Mädchen von ungefähr 15 Jahren, bei der Hausarbeit zu helfen. 9373 Burnside Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; keine Kinder. 1643 12. Str. mdfr

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 3292 Archer Ave. mdfr

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 539 Sedgwick Str., 2. Flat. mdo

Verlangt: Gutes Hausmädchen. Guter Lohn. Gutes Heim. 226 Milwaukee Ave., Store. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Gutes Heim für liebenswürdige Person, 110 E. 43. Str., Flat G. mido

Verlangt: Zwei Mädchen für Kochen und zweite Arbeit. 429 Oak Str. mido

Verlangt: Junges Mädchen oder ältliche Frau für kleines Kind. Muß zu Hause schlafen. 323 Burling Str. mido

Verlangt: 50 Mädchen. 372 Garfield Ave. mdo

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau in kleiner Familie. 745 59. Str., nahe Halsted Str. mdfr

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Haushälterinnen, eingewanderte Mädchen erhalten sofort gute Stellen bei hohem Lohn, in feinen Privatfamilien, durch das deutsche Vermittlungsbureau, jetzt 479 Nord Clark Str., nahe Division Str., früher 599 Wells Str., Mrs. C. Runge. 8mz1mt

Verlangt: Ein junges Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen. 4503 Wabash Ave., Mrs. Gelder. mdo

Verlangt: Nettes deutsches Mädchen in kleiner Familie; keine Wäsche. Nachzufragen von 7 bis 8 Uhr. Abends. 17 Lincoln Place, 1. Stock mdfr

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit im Boardinghaus. 2232 Archer Ave. mdo

Verlangt: Mädchen, 15 Jahre, im Hause zu helfen. Mrs. Hennig, 872 W. 22. Str. dmdo

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit, Kindermädchen, Hausarbeitsmädchen werden untergebracht bei feinsten Familien durch Mrs. S. Mandel, 200 31. Straße. 6mz 1mt,mo—sa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen Zimmer 10, Lakeside Building. 8mz1w

Achtung! Das größte erste deutsch-amerikanische weibliche Vermittlungs-Institut befindet sich jetzt 586 N. Clark Str., früher 545. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Telephone North 455. 8dz*

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit, Haushälterin. Eingewanderte Mädchen werden auf das Schnellste in feinste Familien plazirt. Anna Mensel. 599 Wells Str. feb,28,1m

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für bessere Plätze in den feinsten Familien an der Südseite, bei hohem Lohn. — Miß Helms, 215 — 32. Str., nahe Indiana Ave. 5dz*

Stellungen suchen: Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Wittwe, Ende der Vierziger, sucht Stelle als Haushälterin. Adr. P 375 Abendpost. mfrsa

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit. 47 Grand Ave.

Gesucht: Alleinstehende junge Wittwe sucht eine Stelle als Haushälterin. Vorzusprechen 3544 State Str.

Gesucht: Perfekte Schneiderin sucht Arbeit in und außer dem Hause. 159 Larrabee Str., 1. Flat. dofa

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Eine seit 12 Jahren bestehende Nordseite-Bäckerei. Nur Store-Trade. Wegen Aufgabe des Geschäftes. Adr.: G. H. 193 Abendpost.

Zu verkaufen: Butchershop. 764 Milwaukee Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Eck-Saloon in bester Gegend von Lake View. Vier verschiedene Straßenbahnlinien passiren. $2000 Baar erforderlich. Adr.: F. Schaedler, 1636 Wrightwood Ave.

Zu verkaufen: Gutgehendes Putz- und Notion-Geschäft, passend für Stick- und Handarbeit. Schule.— Zu erfragen: 134 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Delikatessen-, Bäckerei-, Tabak-Store, mit Soda-Fountain, billig. 2007 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: 4 Kannen Milch-Route. Zu erfragen: 463 W. Chicago Ave. dofa

Zu verkaufen: Alt etablirte Union Candy-Route. Gutes Pferd und Wagen, billig. 983 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Bäckerei, billig. 872 W. Taylor Str. dofrsa

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Custom Schuhgeschäft mit etwas Stock, in Landstadt mit 1800 Einwohnern, nahe Chicago. Gehe nach dem Westen. — Adr.: K. 868 Abendpost. doson

Zu verkaufen: Gute Bäckerei mit gutem Store- und Wagen-Trade. Eigenthümer will ein anderes Geschäft übernehmen. Adr.: W. 701 Abendpost.

Zu verkaufen: Grocery und Saloon, wegen Alleinstehens, billig. 460 S. Sangamon Str.

Zu verkaufen: Erster Klasse Eck-Saloon mit Sommergarten, Nordseite, nahe Polizeistation und Turnhalle. Billige Miethe. Lease 6 Jahre. Eigenthümer 8 Jahre alm Platze. Klein, 22, 163 Randolph Str. dibofa

Zu verkaufen: Grocery-Store. 302 Wabansia Ave. midfsmdi

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon, Nordseite; preiswürdig. 360 Sedgwick Str. midofr

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Saloon, wegen Abreise. Adr.: K. 872 Abendpost. mido

Zu verkaufen: Grocery, guter Platz; Pferd, Wagen; billig. 691 W. 21. Str. mdo

Zu verkaufen: Eine Milchroute billig. 878 West 21. Place. mdfrsa

Blacksmith verlangt, um gutgehendes Schmiede-Geschäft zu kaufen, englische Sprache nicht nothwendig. Näheres unter M. 192 Abendpost. dmdo

Zu verkaufen: Gutzahlender Kaffee- und Butter-Store, Nordseite. Besitzer kränklich. Billige Miethe. Große Vorräthe. Adr.: M. 193 Abendpost. dmdsa

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Schön möblirte geheizte Zimmer 463 W. Randolph Str., nahe Union Park. —son

Zu miethen und Board gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Eine freundliche moderne Wohnung von 4 Zimmern, nicht über eine Meile vom Lincoln Park entfernt. Adr.: M. 719 Abendpost.

Geld auf Möbel 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

— Household Loan Association. —
(Inkorporirt.)
85 Dearborn Straße, Zimmer 304.
Leicht zu borgen.
Leicht zu zahlen.

Geld jeden Betrages zu verleihen auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, Lagerhaus-Scheine und andere Sicherheiten.

Wir borgen mehr Geld aus als irgend ein anderes Geschäft auf dieselbe Sicherheit.

Niedrige Raten.
Lange Zeit.
Schnelle Bedienung.
Günstige Bedingungen.
Keine Veröffentlichung.
Wohlwollende und höfliche Bedienung. —

Zahlungen den Umständen nach arrangirt, so daß Ihr ohne Unannehmlichkeiten oder Aerger abzahlen könnt. —

Keine Entfernung der Waaren; sie bleiben in Eurem ungestörten Besitz.

Personen, die in augenblicklicher Geldverlegenheit sind und unter allen Umständen die Oeffentlichkeit vermeiden wollen, sind uns am liebsten. Wir fragen nicht bei Euren Nachbarn oder Arbeitgeber nach. Euer Geschäft wird durchaus konfidentiell erledigt.

Bitte wegen Einzelheiten vorzusprechen, ehe Ihr anderswo hingeht. Es liegt in Eurem Interesse.

Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, so schreibt uns, wir schicken einen Vertrauensmann, Euch zu besuchen.

Hier wird deutsch gesprochen.
— Household Loan Association. —
85 Dearborn Straße, Zimmer 304.
24jan,dibofa,1j

Geld zu verleihen auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.

Kleine Anleihen von $20 bis $400 unsere Spezialität.

Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.

Wir haben das größte deutsche Geschäft in der Stadt.

Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt.

Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht.

Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.

A. H. French,
128 LaSalle Straße, Zimmer 1. 10aprlj

—Geld zu verleihen auf Möbel und Pianos.—

Otto C. Boelcker, 70 LaSalle Straße, Zimmer 34.

Das einzige deutsche Geschäft in der Stadt. Wenn Ihr Geld borgen wollt, findet Ihr es zu Eurem Vortheil und Bequemlichkeit, bei uns zu borgen, in Summen von $20 bis $500 auf Möbel, Pianos u.s.w.

Die Sachen bleiben ungestört in Eurem Hause. Anleihe zahlbar in monatlichen Abschlagszahlungen oder nach Wunsch des Borgers. Ihr lauft keine Gefahr, daß Ihr Eure Möbel verliert, wenn Ihr von uns borgt. Unser Geschäft ist ein verantwortliches und reelles.

Freundliche Bedienung und Verschwiegenheit garantirt. Keine Nachfrage bei Nachbarn und Verwandten. Wenn Ihr Geld braucht, bitte, sprecht bei uns vor für Auskunft u.s.w., ehe Ihr anderswo hingeht. Wenn Ihr nicht kommen könnt, dann bitte schickt Adresse und wir senden einen deutschen Mann nach Eurem Hause, welcher Euch alle Auskunft gibt.

Eagle Loan Co., 70 LaSalle Str., Room 34. Otto C. Boelcker, Geschäftsführer. 25jan*
Nordweste-Ecke Randolph u. LaSalle Str., 3. Stock.

Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company, Zimmer 12, Haymarket Theatre Building, 161 W. Madison Str., dritter Floor.

Wir leihen Euch Geld zu großen oder kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. — Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden.

Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.

Unsere Westseite-Office ist Abends bis 8 Uhr geöffnet zur Bequemlichkeit der auf der Westseite Wohnenden. 11ap*

Privatmann, der in der Stadt sich höchsten Ansehens erfreut und von unfraglicher Zuverlässigkeit ist, macht irgend einem Herrn oder Dame Darlehen auf ihre Möbel oder Pianos in Summen von $15 bis $1000. Ich verleihe nur der Zinsen wegen. Durchaus keine anderen unnöthigen Kosten. Es liegt im Interesse Aller, die zu borgen wünschen, bei mir vorzusprechen und sie werden bedeutend sparen und den unangenehmen Formalitäten und der Oeffentlichkeit entgehen. Alle Geschäfte vertraulich abgewickelt. Keine Verbindung mit dem Loan Trust.— Mogg, 88 Washington Str., Zimmer 50. 22feblj

Chicago Credit Company, 99 Washington Str, Zimmer 304; Branch-Office: 534 Lincoln Ave., Lake View.—Geld geliehen an Jedermann auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Fixtures, Diamanten, Uhren und auf irgend welche Sicherheit zu niedrigeren Raten, als bei anderen Firmen. Zahltermine nach Wunsch eingerichtet. Lange Zeit zur Abzahlung; höfliche und zuvorkommende Behandlung gegen Jedermann. Geschäfte unter strengster Verschwiegenheit. Leute, welche auf der Nordseite und in Lake View wohnen, können Zeit und Geld sparen, indem sie nach unserer Office 534 Lincoln Av. gehen. Main-Office 99 Washington Str., Zimmer 304. 5ia*

Wenn Ihr Geld braucht und auch einen Freund, so sprecht bei mir vor. Ich verleihe mein eigenes Geld auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, ohne daß dieselben aus Eurem Besitz entfernt werden, da ich die Zinsen will und nicht die Sachen. Deshalb braucht Ihr keine Angst zu haben, sie zu verlieren. Ich mache eine Spezialität aus Anleihen von $15 bis $200 und kann Euch das Geld an dem Tage geben, an dem Ihr es wünscht; Ihr könnt das Geld auf leichte Abzahlungen haben oder Zinsen bezahlen und das Geld so lange haben, wie Ihr wollt. — A. H. Williams, 69 Dearborn Str., im 4. Stock, Zimmer 28. Ecke Dearborn und Randolph Str. *

Northwestern Mortgage Loan Co., 465 Milwaukee Ave., Zimmer 53, Ecke Chicago Ave., über Schroeder's Apotheke.

Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w. zu billigen Zinsen; rückzahlbar wie man wünscht. Jede Zahlung verringert die Kosten. Einwohner der Nordseite und Nordwestseite ersparen Geld und Zeit, wenn sie von uns borgen. 11jalj

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld ohne Kommission.

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen und berechnen keine Kommission, wenn gute Sicherheit vorhanden. Zinsen von 4 bis 6%. Häuser und Lotten schnell und vortheilhaft verkauft und vertauscht. — William Freudenberg & Co., 167 Dearborn Str., Zimmer 510. 9febbdsa*

Privatgelder zu verleihen, jede Summe, auf Grundeigenthum und zum Bauen, zu 5, 5½ und 6 Prozent. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. 13bzdibo,sabw

Geld ohne Kommission. — Louis Freudenberg verleiht Privat-Kapitalien von 4 Proz. an ohne Kommission. Vormittags: Residenz, 377 N. Hoyne Ave., Ecke Cornelia; Nachmittags: Office, Zimmer 1614 Unity Building, 79 Dearborn Str. 13ag*

Die Revenue Loan and Building Association, 79 Dearborn Str., Zimmer 1614, verleiht Geld auf Grundeigenthum zu 6 Prozent Zinsen, ohne Premium und ohne Kommission. 6mz1mtuso

Zu verleihen: Privat, Geld zu 5 und 6 Prozent auf Grundeigenthum. N. 681. 2mz,1w

Ohne Kommission Geld zu verleihen zu 4, 5 und 6%. — R. 4, 59 N. Clark Str., Charles Stiller. 4mz,1m,exson

Geld ohne Kommission zu 5, 5½ und 6 Prozent auf verbessertes Chicagoer Grundeigenthum. Anleihen zum Bauen. H. O. Stone & Co., 206 LaSalle Str. 15ma*

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

August Büttner,
Deutscher
—Advokat und Notar.—
Rath unentgeltlich.
18 Jahre Praxis in allen Gerichten.
160 Washington Str., Zimmer 302 und 303. 5oslj

Fred. Plotte, Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. — Suite 844—848, Unity Building, 79 Dearborn Str., Wohnung 101 Osgood Str. 28novlj

Löhne schnell kollektirt. Rechtssachen erledigt in allen Gerichten. Collection-Dept. Zufriedenheit garantirt. Walter G. Kraft, deutscher Advokat, 134 Washington Str., Zimmer 814. Phone W. 1843. 22feblj

Julius Goldzier. John L. Rogers. Goldzier & Rogers, Rechtsanwälte, Suite 820 Chamber of Commerce. Südost-Ecke Washington und LaSalle Str.

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Farmland! — Farmland!
Waldland!

Gelegen in dem berühmten Marathon- und dem südlichen Theile von Lincoln County, Wisconsin, und ist zu verkaufen durch eine alte, wohlbekannte Firma, welche schon an über dreitausend Farmer Land verkauft hat, und jetzt noch im Besitz von etwa 40,000 Acker schönen Waldlandes ist, welches zu billigen Preisen und sehr günstigen Zahlungsbedingungen hierdurch zum Verkauf angeboten wird. Guter fruchtbarer Boden, gutes Holz, gutes Wasser, gesundes Klima und guter Markt für Alles.

Wer gesonnen ist, zum Frühjahr auf's Land zu gehen, sollte möglichst bald gehen, um noch etwas urbar zu machen, worauf er gleich säen und pflanzen kann und somit gleich im ersten Jahre eine Ernte hat.

Um weitere Auskunft, freie Landkarten und ein illustrirtes „Handbuch für Heimstätte-Sucher", schreibe man an die untenstehende Adresse, oder geht und spricht mit dem Vertreter der Firma, J. H. Koehler, welcher am Dienstag, den 14. März, von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends, in seiner Chicagoer Office, im zweiten Stock No. 142 E. North Ave., Ecke Clybourn Ave., für einen Tag zu sprechen sein wird. Adresse: Wis. Valley Land Co., Wausau, Marathon Co., Wis. Bitte diese Zeitung zu erwähnen. 2mz,dofadi,1m

Geflügelzucht! Zu verkaufen: $2000, theil Baar, Rest auf Zeit, 7 Acker Land, wovon 1½ Acker in Weinberg, Obstgarten, 8 Zimmer Wohnhaus und alle Gebäulichkeiten, die zu solch einem Platz gehören. 35 Meilen von Chicago, an der Wisconsin Central R. R. Wegen weiterer Information sich zu wenden an H. Feuerstein, Leithton, Ill. frsafodiboja

Farmen zu vertauschen. Große und kleine Farmen in Michigan und Wisconsin, gegen Chicago Eigenthum oder auf kleine Abzahlungen. Geld zu 4 Proz. Grundeigenthums- und Geschäfts-Makler.—Ullrich, 1409, 100 Washington Str. 27sep*

Zu vermiethen: 200 Acker Land mit Haus und Stallung, 15 Meilen von Chicago. J. Gunzenhauser, 34 Clark Str. dofaion

Nordseite.

Zu verkaufen: Ein Grundstück, 25×253 Fuß, mit 2 Frame Häusern; billig. 100 Orchard Str., nahe North Ave. 6mz1w

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, 2 Sechs-Zimmer-Flats, großer Stall. $2200. — 313 Clybourn Place. dofon

Nordwest-Seite.

Zu verkaufen: Die Südwest-Ecke Harding Ave. und Augusta Str., Wasser und Sewer in der Straße, nur 2 Blocks von der Chicago Ave. Electric Car, 1 Block östl. von 40. Str., für $400 Cash. Beinahe weggeschenkt. Brauche Geld! Adr. P. 371 Abendpost. dmdo

Zu verkaufen: Neue 5 Zimmer-Häuser, zwei Blocks von Elston Ave., Electric Cars an Warner Ave. (Addison Ave.), mit Wasser- u. Sewer-Einrichtung; $50 Anzahlung, $10 per Monat. Preis $1300. Ernst Melms, Eigenthümer, Ecke Milwaukee und California Ave. 5ja*

Wir können Eure Häuser und Lotten schnell verkaufen oder vertauschen. Streng reelle Behandlung. Auch Farmen vertauscht. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. 13bz,dibofabw

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alexanders Geheim-Polizei-Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, untersucht alle unglücklichen Familienverhältnisse, Ehestandsfälle u. s. w. und sammelt Beweise, Diebstähle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzungen, Unglücksfälle u. dergl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 22m*

Löhne, Noten, Kost- und Saloon-Rechnungen und schlechte Schulden aller Art prompt kollektirt, wo Andere erfolglos sind. Keine Berechnung, wenn nicht erfolgreich. Mortgages „foreclosed". Schlechte Miether entfernt. Allen Gerichtssachen prompte und sorgfältige Aufmerksamkeit gewidmet. Dokumente ausgestellt und beglaubigt.—Officestunden von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags von 8 bis 1. The Creditor's Merchantile Agency, 125 Dearborn Str., Zimmer 10, nahe Madison. Herman Schulz, Anwalt. Chas. Hoffman, Konstabler. 29oklj

Löhne, Wechsel, Miethe und Kostenrechnungen werden sofort für Auskunft armer Leute kollektirt; keine Kosten, wenn nicht erfolgreich. Schlechte Miether hinausgesetzt. Max Romie, Advokat, Conrad Geezie, Konstabler, 128—130 La Salle Str., Zimmer 6. Schneidet dies aus. 4mz,1w

Löhne, Noten, Miethe und Schulden aller Art prompt kollektirt. Schlecht zahlende Miether hinausgesetzt. Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. — Albert A. Kraft, Advokat, 95 Clark Str., Zimmer 609. 5novlj

Heinze Company, 37—94 LaSalle Str. — Vermessungen und Zeichnungen sorgfältig ausgeführt. 2mz1m

Konrad & Sullivan, Gravel Roofers.—Pappdächer gut gemacht und garantirt.—Reparaturen prompt besorgt.—143 Ruble Str., Ecke 21. Str. 16febdofslm

Mrs. Margaret wohnt 366 Wells Str., Eingang an Elm Str. 23fb,1mt

Patente besorgt und verwerthet. Berthold Singer, Patentanwalt, 56 5. Ave., offen Sonntag Vorm. *

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: 2 schnelle Pferde, 1100—1200 Pfund, billig. 1101 Lincoln Ave.

Zu kaufen gesucht: Ein gutes Pferd. Augusta, Ecke Lincoln Str. Meatmarket.

Zu verkaufen: 3 gute Pferde. Fred. Wernecke, 872 Lincoln Ave., 2. Floor.

Zu verkaufen: 1200 Pfund schweres Pferd. — 550 Lincoln Ave.

Wagen, Buggies und Geschirr, die größte Auswahl in Chicago. Hunderte von neuen und gebrauchten Wagen und Buggies von allen Sorten, in Wirklichkeit Alles, was Räder hat, und unsere Preise sind nicht zu bieten. — Thiel & Ehrhardt, 395 Wabash Ave. 9feb1m

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Große Starr Uprights, $150; New York Upright, $100; ein Bargain. Lyon & Healy, Wabash Ave. und Adams Str. *

Meacham Square, $25; Arion Square, $50; Marchal & Smith Square, $75; Steinway Square, $135. Lyon & Healy, Adams Str. und Wabash Ave. *

Pianos zu vermiethen. — Neue Uprights von brillantem Ton zu niedrigsten Raten. Lyon & Healy, Wabash Ave. und Adams Str. *

Zu verkaufen: Upright Piano, neue Bureau Cot, Tisch, Stühle, Betten, Spring, billig. 158 Centre Str., 1. Floor.

Nur $35 für ein feines Rosewood Piano. $5 monatlich. 317 Sedgwick Str., nahe Division Str. 9mz,1w

Muß verkaufen: Neues Upright Piano, $50 baar, Rest nach Belieben. 387 W. Washtenaw Avenue. 8mz,12t&son

Bicycles, Nähmaschinen 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Die beste Auswahl von Nähmaschinen auf der Westseite. Neue Maschinen von $10 aufwärts. Alle Sorten gebrauchte Maschinen von $5 aufwärts — Westseite-Office von Standard Nähmaschinen, Aug. Speidel, 178 W. Van Buren Str., 5 Thüren östlich von Halsted. Abends offen. 7jl*

Ihr könnt alle Arten Nähmaschinen kaufen zu Wholesale-Preisen bei Alam, 12 Adams Str. Neue silberplattirte Singer $10. High Arm $12. Neue Wilson $13. Sprecht vor, ehe Ihr kauft. 23mz*

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Gebrauchte leichte Fußdrehbank für Metallarbeit. Offerten mit Preisangabe unter W. 724 Abendpost.

Zu verkaufen: 14 bis 16 Quarts frische Kuhmilch täglich. 121 Marianna Ave., nahe Elston Ave. — Schreibt oder sprecht vor.

Zu verkaufen: Gas-Fixtures mit Globes, für 6 Zimmer. $6. — U. S. Mfg. Co., 57 W. Washington Str. 4mz1w&son

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Partnerin mit $200 bis $300 in eine gangbare Bäckerei. Adr. D. 398 Abendpost.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache für Herren und Damen in Kleinklassen und privat, sowie Buchhalten und Handelsfächer, bekanntlich am besten gelehrt im N. W. Business College, 922 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jetzt. Prof. George Jenssen, Prinzipal. 16ag,bdsa*

Prof. Oswald, hervorragender Lehrer für Violine, Mandoline, Piano, Zither und Guitarre. Lection 50 Cents. Instrumente geliehen. 852 Milwaukee Ave., nahe Ashland Ave. 16seplj

Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verloren: Hund, englischer Mastiff, gelb, Schwanz schwarz, ein Stück vom Ohr ab. Finder möge ihn nach 44 Keenon Str. bringen. Belohnung.

Verloren: Eine goldene Damenuhr, auf dem Wege von der Stadt nach Wrightwood Ave. Markirt „Favorite". Gegen Belohnung gefälligst abzugeben bei Boerlin, Optiker, 96 Washington Str.

Mittelst Telegramm geruhte Sr. Majestät der

König Christian IX.

von Dänemark Seine Freude auszudrücken, mit welcher Er sowohl an Allerhöchst Seiner Eigenen Person, als auch bei Bekannten die heilbringenden Wirkungen des Johann Hoff'schen Malz-Extrakt (Gesundheits-Bieres) beobachtet hat.

Ein Dutzend Flaschen von Johann Hoff's flüssigen Malz-Extrakt enthalten mehr Nährkraft wie ein Faß Bier oder Porter.

Johann Hoff's flüssiges Malz-Extrakt macht Fleisch und Blut.

Johann Hoff, Berlin, Neue Wilhelmstr. No. 1. Paris, 38 Rue de l'Echiquier. New York, 156 Franklin Str.

Die Pflastermeisterin.

Von Alfred Bock.

(Fortsetzung.)

VII.

So oft den Bürgermeister von Dietkirchen ein Geschäft in die Stadt führte, sprach er bei dem Eisenwaarenhändler Thomas Freigang vor. Herr Freigang, ein Vetter des verstorbenen Pflastermeisters, bewohnte in einem abgelegenen engen Gäßchen ein uraltes, finsteres Haus. Es war ein öffentliches Geheimniß, daß er den Handel in Eisenwaaren nur „nebenbei“, ja gewissermaßen zum Schein betrieb, um hinter dem Deckmantel des mühseligen Kleinkrams seiner Geldsucht und Güterschlächterei zu fröhnen. Der Bürgermeister, sein gelehriger Schüler, diente ihm als Kundschafter, dergestalt, daß er auf dem Lande herumschnüffelte, wo es etwas zu ergattern gab. In der Regel machten die Beiden Kompagniegeschäfte, wobei der Eisenwaarenhändler als der Schlauere den größeren Gewinn einstrich. Was sie unternahmen, war so fein eingefädelt, daß sie niemals mit dem Gesetz in Konflikt geriethen.

Freigang, ein Fünfziger mit blatternarbigem Gesicht und kleinen lebhaften Augen, hatte eben den „narrigen Balduin“, der im Laden allerlei Hokus-Pokus aufgeführt, unsanft zur Thür hinausgeschoben, als der Bürgermeister von Dietkirchen eintrat. Man schüttelte sich die Hände und begab sich in das drei Stufen höher gelegene Ladenstübchen. In diesem Augenblick tauchte, vom Hofe kommend, der „narrige Balduin“ wieder auf, hockte nieder und zwar so, daß er das Gespräch der Männer bequem erlauschen konnte.

Die Geschäftsfreunde hatten mancherlei zu verhandeln. In Ortenbach war ein Bäuerlein, das der Bürgermeister in die Mache genommen, am Verlöschen. Bei der bevorstehenden Subhastation des Wohnhauses und der Grundstücke sollte der Eisenhändler als Bietender hervortreten, während der Bürgermeister sich in seiner amtlichen Würde bescheiden im Hintergrund hielt. Sie entwarfen einen förmlichen Feldzugsplan, erwogen die Chancen des Geschäfts und wurden über die Vertheilung des zu erwartenden Gewinnes einig. Der Händler holte aus dem Wandschrank eine Flasche Likör und stellte sie vor den Bürgermeister hin. Wie stets, schenkte sich dieser selbst ein und leerte schnalzend drei Gläschen rasch hintereinander. Freigang, der jede Linie im feisten Gesicht seines Geschäftsfreundes und Gesinnungsgenossen kannte, sah ihm an, daß er noch irgend eine Neuigkeit auszupacken im Begriff stand. Indessen verrieth er keinerlei Neugier, sondern sagte nur mit freundlichem Grinsen: „Trinken Sie, Bürgermeister, trinken Sie.“ Der Dorfhäuptling goß ein viertes und fünftes Gläschen hinunter und erzählte endlich umständlich, was sich in seinem Hause mit dem jungen Pflastermeister zugetragen. Der Händler, der, wie seine ganze Verwandtschaft, Friedmar, den Eindringling, tödtlich haßte, spitzte die Ohren und verschlang die Worte, die der Bürgermeister schwerfällig und bedächtig zur bessern Veranschaulichung des Vorfalls zusammensuchte. „Ja, was meinen Sie dann, Herr Freigang?“ endigte der zerzauste Gastgeber, „so was kann man sich doch nicht gefallen lassen.“

Der Händler nahm zum Schein für Friedmar Partei, nur um den Bürgermeister noch besser ausholen zu können.

„Fatal, fatal! Da ist nicht leicht rathen. Sie dürfen sich nicht verhehlen, daß Sie einen braven Mann und ein unbescholtenes Mädchen schwer gekränkt haben.“

„Selbigmal hab' ich nachgeschwätzt, was in aller Leut' Mäuler war.“

„Das war sehr unvorsichtig von Ihnen, mein Lieber.“

„No, und jetzt —“

„Was denn?“

„Jetzt hab' ich 'nen Zeugen im Nohtfall.“

„Wer's glaubt.“

„Weiß Gott, Herr Freigang. Der Lorenz Becker, wissen Sie, der Schmied, gegenüber dem Einhorn —“

„Ja, ja.“

„Der hat den Friedmar um drei Uhr früh aus dem Einhorn kommen seh'n.“

„Bei Nacht sind alle Katzen grau.“

„'s war schon dämmerig. Und er ist ihm ein Stück Wegs nachgegangen und hat ihn erkannt.“

„So, so. Wenn sich das so verhält, können Sie's darauf ankommen lassen. Ich überlege eben. Der Straßenaufseher und die Gemeinderäthe waren dabei.“

„Schon deswegen —“

„Ich will Sie nicht aufhetzen, Bürgermeister. Sie sind thätlich beleidigt worden. Wollen Sie's einstecken, gut. Aber bei Ihrer amtlichen Stellung. Nein, Sie können's doch nicht gut auf sich sitzen lassen.“

„Das denk' ich auch.“

„Gehn Sie doch gleich mal zum Doktor Sternbeck. Da haben Sie einen tüchtigen Advokaten.“

„Was kann's dem Friedmar eintragen?“

„Das kommt darauf an. 'ne Geldstrafe. Unter Umständen auch acht Tage Loch.“

„Der Schubiak soll dran glauben.“

„Der Friedmar ist ja halb und halb ein Verwandter von mir,“ sagte der Händler mit einem Anflug von erheucheltem Bedauern. „Ich hätte sonst ein gutes Wort für ihn eingelegt. Aber wenn so'n Hungerleider aus Gnad' und Barmherzigkeit in 'ne wohlhabende Familie aufgenommen wird und hinterdrein seine Frau so gemein betrügt, verdient er keine Rücksicht. Also auf ihn!“ —

Während im Ladenstübchen des Kaufmanns der rachsüchtige Plan gegen den jungen Pflastermeister geschmiedet wurde, saßen im Wohnzimmer der Meisterin diese selbst, der Nachbar Kipping und der Hausirer aus dem Thüringischen beisammen. Auf seiner beschwerlichen Wanderfahrt machte Schwadtke die Gegend wieder unsicher. Zuerst klopfte er die Honoratioren, alsdann die Bürger des Städtchens ab, schleppte unermüdlich seine vollgepackte „Kiepe“ treppauf, treppab und schwätzte den Leuten allerlei Wollwaaren auf, wie sie in Apolda massenweise fabrizirt werden. Er war in allen Familien wohl gelitten, weil er sich die Jahre her niemals aufdringlich oder wegen einer Abweisung verdrossen gezeigt. In mancherlei Verhältnisse gewann er Einblick, machte sich seinen Vers dazu und hatte über Menschen und Dinge in seiner Art ein gesundes Urtheil.

Die Meisterin befremdete es, daß der Hausirer, ein sonst so höflicher Mann, sich nicht nach dem Ergehen Friedmars erkundigte, ja es ängstlich zu vermeiden schien, ihre häuslichen Angelegenheiten zu berühren. Er breitete seine Artikel vor ihr aus, pries deren Güte und Billigkeit, gab einen „Mordjucks“ zum besten, rühmte sich seiner Beziehungen zu angesehenen Bürgern der Stadt, und plapperte soviel, daß der Meisterin der Kopf weh that.

„Här'n Se, wie wär's mit dem Halstuch, Meisterin? Für Sie aus Freindschaft eene Mark fufzig. Oder'n scheenen Unterrock. Hübsch warm für'n Winter. Jediegene Waare. Für Sie für fünfundzwanzig. Die Frau Bäcker Fuß hat ooch eenen jenommen. Här'n Se, haben die Leite Bech. Drei Jungen und daugen alle nischt. Die kriegen's klein, was der Alte zusammengebacken hat. Oder'n Kopftuch? Sähn Se mal, wirklich elejant! Wie ist's, junge Frau? halb geschenkt. Eene Mark zwanzig. Här'n Se, Herr Gipping, wieviel Kopftücher hab' ich Sie ihrer lieben Frau verkauft. Schade um die Frau. Die war treu wie Jold und konnte nicht handeln. Nee, wahrhaftig nich. Wie ist's denn mit Strümpfen, Meisterin? Nee, nu bitt ich Ihnen, lassen Sie man das Stricken. Das machen wir jetzt billiger in die Fawriken. Da ist der Steuereinnehmer Mendel, ein guter Bekannter von mir. Trägt nur noch jewebte Strümpfe. Här'n Se, is der dick jeworden. Ich jlaube, den fittert seine Frau aus lauter Zärtlichkeit dot.“

Also schwadronirte der Hausirer; Kipping hörte ihm, sein Pfeifchen schmauchend, vergnüglich zu, und die Meisterin, die Schwadtke selten leer ausgehen ließ, legte allerlei beiseite, was sie ihm abzukaufen gedachte. Da öffnete sich leise die Thüre, und der „narrige Balduin“ schob langsam seinen verwachsenen Körper durch den Spalt. Kichernd zog er eine kleine Flöte aus der Tasche und blies die Melodie des Volksliedes „Ach, wie ist's möglich dann.“ Der Schlosser stampfte zornig mit dem Fuß auf und rief:

„Mach, daß Du hinauskommst, Buckel!“

Die Meisterin aber sagte in ihrer Gutmüthigkeit:

„Laß doch den armen Teufel.“

Balduin, die Blicke unverwandt auf die Meisterin richtend und die Flöte im Takt auf und abschwingend, sang jetzt mit widerlich krähender Stimme:

Du hast die Seele mein,
So ganz genommen ein,
Daß ich kein' andren lieb
Als dich allein.“

„Ein feines Lied, ein süßes Lied. Gelt? Hi hi hi! Wärst Du ein Vöglein, Meisterin, flögst Du zu ihm. Gott behüt', nicht in den Himmel, wo alles mit goldenen Platten gepflastert ist. Zum Friedmar flögst Du nach Ortenbach. Von da greifst Du mit der Hand nach Dietkirchen. Ei, Du mein Vater, was für Dinge gehn in der sündigen Welt vor. Trau, schau, wem.“

Er trat an den Tisch, auf dem der Hausirer seine Waaren ausgelegt hatte.

„Was für wunderschöne Sachen, Herr Schwadtke. Gesegnet sei Dein Eintritt. Du schenkst alles den lieben Menschen um Christi Willen. Du braver Mann. Denn Dein ist das Himmelreich. Herr Schwadtke, Herr Schwadtke, ich weiß Dir gute Kundschaft. Drüben in Dietkirchen. Kennst Du den Weg? Rechts und links Pappelbäum'. Ei wie hoch! Zwei Stündchen, und Du bist da. Du braver Mann. Gleich vorn liegt das Einhorn. Drin blüht ein Blümelein. Ei was für ein schön' Fräulein. Die nimmt Dir alles ab. Und der Friedmar bezahlt's — bei meiner Seligkeit. Der thut alles, was sie will. Rothe Wänglein, weiße Händchen und ein paar Augen. Ei Du mein Vater, ist der Friedmar vernarrt. Scheut Falk und Habicht nicht und fliegt zu ihr. Und bezahlt's, Herr Schwadtke, auf Heller und Pfennig. Ei Du mein Vater!“

(Fortsetzung folgt.)

Haben Sie sich erkältet?

Wenn dies der Fall, ist es nicht thöricht, eine Verkältung zu vernachlässigen? Wissen Sie, daß dieselbe in einem Husten resultirt, der in unserem Klima häufig endet mit

HALE'S HONEY —OF— HOREHOUND —AND— TAR.

Auszehrung.

Wenn sich eine leichte Heiserkeit oder Athmungs-Beschwerden einstellen, säumen Sie ja nicht, diese anscheinend leichten, aber thatsächlich

gefährlichen Symptome

zu beheben durch den Gebrauch von Hale's Honey of Horehound and Tar. Es ist dies das einzige entschieden sichere Heilmittel gegen Husten, Erkältungen und Affektionen der Lunge, welche Auszehrung verursachen.

Zu haben bei allen Apothekern.

Lokalbericht.

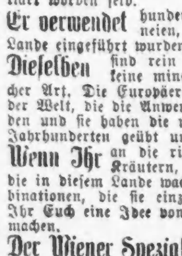
Schadenersatzklagen.

Ein gewisser Charles Merryweather hat die Leiter des Presbyterianer-Hospitals im Superior-Gericht auf $20,000 Schadenersatz verklagt. Der Kläger behauptet, er habe sich vor 2 Jahren, als er bei einem Eisenbahnunfall einen Beinbruch erlitten, in das genannte Hospital aufnehmen lassen und sei dort so verkehrt behandelt worden, daß er zeitlebens ein Krüppel bleibei werde.

Eine klingende Entschädigung im Betrage von $10,000 verlangt der in New York ansässige Schuhhändler Ralph Stadecker von dem Hotelbesitzer Potter Palmer, weil er angeblich am 4. Januar 1898 im Korridor des genannten Hotels von Angestellten des Verklagten angegriffen und schwer mißhandelt worden ist. Nicht genug damit, habe man ihn auch noch verhaften lassen, sodaß er eine halbe Stunde in der Polizei-Revierwache hätte zubringen müssen.

* Die belebende Wirkung von „Orangeine“ vertreibt Erschöpfung und heilt Krankheit.

* Der fünfzehnjährige Tony Soß wurde gestern auf die Anklage des Einbruchs und Diebstahls hin vom Richter Kersten den Großgeschworenen überwiesen. Vom Kläger: William Leopold, Nr. 151 Fullerton Ave., wird behauptet, daß der Junge sich in seine Färberei eingeschlichen und einen eisernen Kessel nebst einem Pferdegeschirr daraus entwendet habe. Beide Gegenstände waren in dem Besitz eines Knaben, der ihm als Helfershelfer gedient haben soll, vorgefunden worden.



Ein paar Gründe, weshalb Ihr mit dem berühmten **Wiener Spezialisten** in Eurem Fall einen Versuch machen solltet, seine großartigen Arzneien probiren, besonders wenn Ihr von allen anderen Doktoren für unheilbar erklärt worden seid.

Er verwendet hunderte von verschiedenen Arzneien, die nie zuvor in diesem Lande eingeführt wurden.

Dieselben sind rein vegetabilisch und enthalten keine mineralischen Gifte irgend welcher Art. Die Europäer waren die ersten Bewohner der Welt, die die Anwendung von Droguen verstanden und sie haben die medizinische Wissenschaft seit Jahrhunderten geübt und vervollkommnet.

Wenn Ihr an die riesige Anzahl von Wurzeln, Kräutern, Rinden und Beeren denkt, die in diesem Lande wachsen, an die zahllosen Kombinationen, die sie einzugehen vermögen, so könnt Ihr Euch eine Idee von ihrem wunderbaren Erfolg machen.

Der Wiener Spezialist sucht nur die hartnäckigsten und komplizirtesten Fälle, die der Kunst aller anderen Aerzte widerstanden haben und wünscht Euren Fall nicht, wenn er einfach ist, mit solchen geht zu Eurem Hausarzt.

Eine Spezialität sind Krankheiten gefährlichster Art, wie Katarrh, Asthma und alle Krankheiten der Kehle und Lungen, alle Krankheiten des Magens, der Leber und Nieren, Krankheiten, die den Frauen eigenthümlich sind, und er heilt sie immer ohne gefährliche Operationen oder unangenehme Untersuchungen. Angeschwollene Drüsen und alle Krankheiten, die die wichtigsten Organe affiziren, wie Herz-Krankheiten u. s. w., Rheumatismus, Malaria, Epilepsie und alle Unregelmäßigkeiten des Nervensystems schwinden wie durch Zauberschlag durch die wunderbaren Wirkungen dieser geheimnißvollen Arzneien.

Tausende sind während der letzten fünf Jahre, die der Doktor in Chicago wohnt, geheilt worden, und weiteren Tausenden ist die Gelegenheit geboten, dasselbe zu erreichen, da er sich hier dauernd niedergelassen und sich den Ruf als der geschickteste und erfolgreichste Heiler von Krankheiten, den die Welt je gesehen, erworben hat.

Garantie wird geleistet in allen zur Behandlung angenommenen Fällen, und unheilbare Krankheiten werden für keinen Preis behandelt, da es bei ihm keine Fehlschläge gibt.

Preise sind niedriger als je zuvor, da er Allen die Gelegenheit zu bieten wünscht, zu einem mäßigen Preis geheilt zu werden, besonders während der jetzigen schlechten Zeiten, und Arme sind ebenso willkommen wie Reiche.

Aufschub ist immer gefährlich, deshalb sprecht sofort vor und sehet, was sich für Euch thun läßt. Es kostet Euch nichts, und falls Euer Fall unheilbar ist, wird es Euch schnell gesagt werden. Macht es wie es Tausende andere vor Euch gemacht haben, sprecht vor und sehet den wunderbaren Mann, dessen räthselhaften Arzneien täglich moderne Wunder vollbringen, denn nie werdet Ihr leichter, schneller und billiger geheilt werden, wie jetzt.

Elektrizität und Medizin heilen Eure Krankheiten.

Sprechstunden: 9—12, 2—8; Mittwochs nur 9—12; Sonntags 10—2.

New Era Medical Institute, New Era Building, Ecke Harison, Halsted und Blue Island Ave.

Heilt ohne Schmerzen.

Eine der größten Vorzüge der neuen Pile Cure.

Die Pyramid Pile Cure heilt jede Form von Hämorrhoiden, ohne die geringsten Schmerzen. Dieser beachtenswerthe Vorzug wird nicht erreicht durch die Anwendung von schädlichen Opiaten, die einfach die lokalen Nerven betäuben und unempfindlich machen und im weiteren Verlauf die Sache nur verschlimmern. Sondern er wird erreicht durch die merkwürdig heilende und stillende Wirkung.

Und während es so sofortige Erleichterung bringt, wird die Krankheit doch nicht einfach aufgehalten, sondern eine vollständige Heilung wird schnell erreicht.

Und was wir besonders betonen möchten, das Ganze wird erreicht ohne die geringsten Schmerzen.

Diese Thatsache ist ein Grund für die große Popularität des Pyramid Pile Cure und bezeichnet einen sehr großen Unterschied zwischen ihm und fast jeder anderen Behandlung von Hämorrhoiden.

Jede Art von wundärztlichen Operationen bei Hämorrhoiden ist martervoll schmerzhaft und setzt das Leben des Patienten großer Gefahr aus und in den meisten Fällen ist sie gar nicht zu vergleichen mit dem Pyramid Pile Cure nicht in Bezug auf erfolgreiche schmerzlose Heilung wie in Bezug auf Billigkeit und Sicherheit.

Die Pyramid Pile Cure liegt dem Publikum schon zu lange vor, und seine Vorzüge sind von zu vielen Leuten anerkannt, als daß es mit den vielen Salben und Einreibungen, Pillen u. s. w. in eine Reihe gestellt werden könnte, und Ihr lauft kein Risiko bei einem Versuch, wie es so oft der Fall ist bei neuen und unerprobten Stoffen.

Wenn Ihr je mit Hämorrhoiden oder Afterkrankheiten irgend welcher Art geplagt seid, vergeßt nicht die Pyramid Pile Cure. Hergestellt von der Pyramid Drug Co., Marshall, Mich., und von Apothekern verkauft zu 50 Cents das Packet. dosa

Das Bundes-Kriegerfest.

Mit demselben wird die 25jährige Jubiläumsfeier des hiesigen Kriegervereins verbunden.

Im August d. J. findet bekanntlich hier in Chicago das allgemeine deutsche Bundes-Kriegerfest statt, und jetzt schon werden die umfassendsten Vorbereitungen getroffen, um den Gästen aus Nah und Fern recht frohe Festtage im Kreise ehemaliger Kameraden zu bieten.

In der gestrigen Delegatensitzung wurden folgende Fest-Ausschüsse ernannt:

Eisenbahn-Komite: S. Selten, Robert Wagner.

Finanz-Komite: Aug. Eschemann, John Graffy, John Arndt, Rob. Zaffke, Rob. Wagner, Franz Kasten und L. Brieske.

Einquartierungs - Komite: George Buettner, Fred. Klinkert, Dr. Jos. Milde, Fritz Eicke, Ernst Kruse, John Graffy, L. Brieske.

Preß-Komite: S. Selten, Carl Roesler, Carl Hildebrandt und die Lokalredakteure der „Staatszeitung“, „Freie Presse“ und „Abendpost“.

Das Bundes-Kriegerfest wird am Sonntag, den 13. August, seinen Anfang nehmen.

Den Delegaten und Gästen zu Ehren findet an diesem Tage im Nord Chicago Schützenpark ein großes Sommerfest statt, dessen Programm aus Doppel-Militärkonzert, Volksbelustigungen aller Art und Feuerwerk besteht. Am Montag und Dienstag, den 14. und 15. August, werden in Schönhofens Halle die Delegaten-Sitzungen abgehalten, denen sich am Montag Abend die Jubiläumsfeier des „Deutschen Kriegervereins von Chicago“ anschließt.

Die Delegaten beschlossen auch noch, eine große Festzeitung für das Bundesfest herauszugeben. Die Zeitung wird in drei Nummern erscheinen, von denen jede einzelne elgant ausgestattet sein wird und nur Original-Artikel bringen soll.

Vaudeville-Vorstellung in Hörbers Halle.

Am nächsten Samstag Abend findet in Hörbers Halle, Nr. 710—714 Blue Island Ave., eine von dem Verwalter der Halle, John Gradt, auf Verlangen seiner Freunde arrangirte Vaudeville-Vorstellung statt. Unter Anderem werden der bekannte Komiker L. Grobecker, die jugendliche Soubrette Frl. Bella Grobecker, sowie die beiden urkomischen Georgia-Minstrels R. Johnson und H. White das Publikum durch die neuesten Kouplets und Tänze unterhalten. Da der Vorstellung ein Ball folgt, so ist zu erwarten, daß das Publikum, zumal das junge Volk, recht zahlreich erscheinen wird, um sich für den geringen Eintrittspreis einen doppelten Genuß zu verschaffen.

Schulmädchen vermißt.

Frau H. G. Forsyth, von Nr. 2921 Indiana Ave., hat die Polizei benachrichtigt, daß ihre 15jährige Schwester Lillie Groves seit vorgestern spurlos verschwunden ist. Lillie verließ am Morgen des genannten Tages die Wohnung ihrer Schwester zur üblichen Stunde, um sich nach der Moseley-Schule, an Michigan Ave. und 24. St., zu begeben, ist aber dort nicht eingetroffen. Trotz aller Bemühungen der Angehörigen konnte bis jetzt keine Spur von dem vermißten Mädchen gefunden worden.

* Die „Sonntagpost“ ist die billigste Sonntagzeitung Chicagos und enthält trotzdem nicht nur alle Neuigkeiten, sondern auch eine Fülle ausgewählten Unterhaltungsstoffes. — Bestellungen werden von allen Trägern der „Abendpost“ und in der Hauptoffice angenommen.

Westseite Turnverein.

Ein höchst originelles Kostümfest wird der Westseite-Turnverein am nächsten Samstage, den 11. d. M., in seiner Halle, Nr. 770 W. Chicago Ave., abhalten, nämlich einen Bauernball, zu dem die Gäste nur in den verschiedenartigsten Bauernkostümen und ohne Gesichtsmasken erscheinen dürfen. Die vor Kurzem erlassene humoristische Einladung des Komites besagt unter Anderem Folgendes:

„G'ehrte Herrschaft'n! Soll's Ihna no' net zu Ohren komme san, wos denn eigentli am Sonnabend, den 11. März, in der Westseite-Tornhalle vor si geht, so lass'ns Ihna g'sagt sein, daß der Westseite-Tornverein on Bauern-Ball orrangirt hot! Und wonns' selber koan Vergnüg'n hob'n woll'n, so bloib'ns g'fälligst z'Haus an dem Abend, und lossen's annere Lait an G'spaß hob'n und do ärgern's sich recht nochher, daß 's selber net dobei war'n, son's so guat — gelt?!

„Aber kommens 's hin (worauf mer jetz schon ganz b'stimmt g'faßt san), do können's ganz g'trost Ihra Erwartung'n uf's Höchste a'spann'n! — Doch merken's, bitte, daß Se a Bauern-Klaid trag'n müssen, wenn's uff'm Boden mit tonz'n woll'n; aber jo koan Fratz oder Larven uffg'setzt, verstond'n! Bringt's Dirnd'l, oder a' d' Frau, wenn 'r bis dohin net mehr ledig seid, aber uff'g'schaugt: — mit an feschen Röckli ond Mieder, au' Strümpf' ond Huat— na, kurzom, von obi biZ'füß'n olles Bäuerisch, echt!

„Kommen's hin ond sagen's Ihr'n Freund'n, 's nämliche z'thun — net vergess'n! Bis dohin uff Wiederseh'n!“

Billets, zu 25 Cents pro Person, sind Abends an der Kasse und vorher in folgenden Plätzen zu haben: Theo. H. Jeschke, Nr. 398 W. Chicago Ave.; Herzog & Spindler, Nr. 587 W. Chicago Ave.; Henry F. Koch, Nr. 413 W. Chicago Ave.; Robert Abt, Nr. 745 W. Chicago Ave.; Fr. Kaiser, Nr. 566 W. Chicago Ave., und in der Turnhalle, Nr. 770 W. Chicago Ave.

Werthvolle Hunde vergiftet.

Während die Familie von Oscar M. Olsen, Nr. 811 Washington Boulevard sich gestern beim Abendessen befand, schlich sich ein Kerl in den Hof und gab den dort befindlichen sehr werthvollen vier Hunden vergiftetes Futter, sodaß sie nach wenigen Minuten verendeten. Die Thiere, welche bereits für die Hundeausstellung angemeldet waren, sollen einen Werth von über $7000 gehabt haben. Der Geschädigte hat für die Ermittelung des Thäters eine Belohnung von $200 ausgesetzt.

* Während er gestern als Bahrtuchträger bei der Trauerfeier an der Leiche eines Freundes fungirte, fiel der 70 Jahre alte J. Huck in Schermerville ohnmächtig zu Boden und starb, ehe der schnell herbeigerufene Arzt ihm Hilfe leisten konnte. Ein Schlaganfall hatte seinem Leben ein Ende bereitet.

R R R — RADWAY'S READY RELIEF

.. Einerlei, welch' heftige oder quälende Schmerzen der mit Rheumatismus Behaftete, Bettlägerige, Invalide, Krüppel, Nervöse, an Neuralgie Leidende, von Krankheit Uebermannte auch ausstehen mag,

Radway's Ready Relief

verschafft sofortige Linderung.

Gegen Kopfweh (Migräne oder nervöses Kopfweh), Zahnschmerzen, Neuralgie, Rheumatismus, Hüftweh, Schmerzen und Schwäche im Rücken, dem Rückgrat oder den Nieren, Beschwerden in der Lebergegend, Seitenstechen, Anschwellung der Gelenke und Schmerzen jeder Art schafft die Applikation von Radway's Ready Relief sofortige Erleichterung und dessen fortgesetzter Gebrauch einige Tage lang bewerkstelligt eine permanente Heilung.

Es behebt sofort die quälendsten Schmerzen, lindert die Entzündung und kurirt Kongestionen, ob dieselben nun von den Lungen, dem Magen, Eingeweiden, anderen Drüsen oder den Schleimhäuten herrühren.

RADWAY'S Ready Relief kurirt und verhütet

Erkältungen, Husten, entzündeten Hals, Influenza, Bronchitis, Pneumonia, Rheumatismus, Neuralgie, Kopfweh, Zahnweh, Asthma und Athemnoth.

Es kurirt die heftigsten Schmerzen in einer bis zwanzig Minuten. Niemand braucht eine Stunde, nachdem er diese Annonce gelesen, Schmerzen zu leiden.

Innerlich — Ein halber bis ein ganzer Theelöffel voll in einem Glase Wasser kurirt in wenigen Minuten Leibschmerzen, Krämpfe, sauren Magen, Schlaflosigkeit, Migräne, Diarrhoe, Dysenterie, Kolik, Blähungen und alle innerlichen Beschwerden.

Malaria in seinen verschiedenen Formen geheilt und verhütet.

Es existirt keine Medizin der Welt, welche Fieber und Wechselfieber und alle anderen malarischen, biliösen und andere Fiebererscheinungen so rasch wie Radway's Ready Relief im Verein mit Radway's Pillen kurirt.

Reisende sollten stets eine Flasche von Radway's Ready Relief mit sich führen. Einige Tropfen in Wasser verhüten Krankheit oder Unpäßlichkeit in Folge Veränderung des Wassers. Es ist besser als der französische Brandy oder bitteren Liqueure, welche als Stimulantien gebraucht werden.

Preis 50 Cents die Flasche. Zu haben bei allen Apothekern.

RADWAY'S PILLEN

rein vegetabilisch, mild und zuverlässig. Tragen zur vollständigen Verdauung, kompleter Absorption und einer gesunden Regelmäßigkeit der Funktionen des Körpers bei. Dieselben beheben alle Störungen des Magens, der Leber, Eingeweide, Nieren, Blase und Nerven-Krankheiten.

Appetitlosigkeit,
Migräne,
Unverdaulichkeit,
Biliosität,
Leberbeschwerden,
Dyspepsie.

Vollständige Verdauung wird bewerkstelligt durch Radway's Pillen. In Folge ihrer antibiliösen Eigenschaften stimuliren sie die Leber bei Absonderung der Galle und deren Abgang durch die Gallengänge. Diese Pillen in Dosen von zwei bis vier regen rasch die Thätigkeit der Leber an und befreien den Patienten von diesen Beschwerden. Eine oder zwei von Radway's Pillen, täglich von Jenen genommen, welche biliösen Schmerzen unterworfen sind und deren Leber nicht richtig funktionirt, halten das System in seiner Regelmäßigkeit und sichern eine gesunde Verdauung.

Genaue gedruckte Gebrauchsanweisung auf jeder Schachtel: 25 Cents per Schachtel. Zu haben bei allen Apothekern. (1)

Radway & Co., New York.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, TRÄGT DIE UNTERSCHRIFT VON

Chas. H. Fletcher.

in Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Der Einbrecheralarm verrieth ihn.

Der Kleiderhändler A. Simon, 80 Jackson Boulevard, ist vorsichtig genug gewesen, einen Einbrecheralarm in seinem Laden anzubringen. Der Apparat wurde ihm von der „Electric Protective Association“ geliefert, die von ihrer Office, No. 151 Fifth Ave., aus in elektrischer Drahtverbindung mit den von ihr plazirten Alarmvorrichtungen steht. Gestern Abend gegen 9 Uhr hatte ein gewisser John Burns sich Eingang in den geschlossenen Laden verschafft und sich so viel von den besten und theuersten Kleidungsstücken, wie er nur tragen konnte, angeeignet und zu einem Bündel zusammengeschnürt. Er hatte seine Beute gerade auf den Rücken geladen, um sich mit ihr aus dem Staube zu machen, als der Geheimpolizist St. John von der „Protective Association“ auf der Bildfläche erschien, ihm seinen Raub abnahm und dem überraschten Spitzbuben, der sich zur Wehr setzte, Handschellen anlegte. Der Einbrecher wurde darauf von dem Detektive in der Zentral-Station eingeliefert.

* Leser der „Abendpost“, welche die „Sonntagpost“ (16 Seiten zum Preise von 2 Cents) zu beziehen wünschen, werden ersucht, ihre Bestellungen bis spätestens Samstag bei dem Träger oder in der Hauptoffice zu machen.

Die beste Linie

nach Hot Springs, Ark., und Florida, ist die Chicago und Alton. Durchgehende Pullman Züge von Chicago. Pamphlete und vollständige Einzelheiten in der City-Ticket-Office, 101 Adams Str.

FRESE'S Hamburger Thee

Seit 50 Jahren das beste Hausmittel gegen Unverdaulichkeit, Verstopfung, Blutandrang zum Kopfe, etc.

Nimm nur "FRESE'S" mit dem Namen AUGUSTUS BARTH auf dem Packet.

PREIS 25 CTS. in allen Apotheken.

Wir heilen Bruch vollständig, positiv und dauernd.

Keine Schmerzen. Keine Operation. Keine Gefahr. Keine Abhaltung vom Geschäft. Gleichviel wie alt oder in welchem Zustande Euer Fall ist, das Resultat der Behandlung ist dasselbe. Brüche bei Männern, Frauen oder Kindern werden kurirt durch unsere „Perfection“ Methode, und das Bruchband für immer beseitigt. Geschriebene Garantie einer lebenslänglichen Heilung in jedem Falle gegeben. Hunderte von Zeugnissen von wohlbekannten und zuverlässigen Bürgern in Chicago, wiche dauernd geheilt wurden. Warum unverschämte Preise zahlen für Bruchbänder und Behandlung, wenn wir eine schnelle Heilung zu einem Preis erzielen, der im Bereiche von Jedermann steht. Keine hohen Gebühren verlangt, und Zahlungen können nach und nach gemacht werden. Warum leidet Ihr an dieser gefährlichen Krankheit, die Euer Leben einer fortwährenden Gefahr aussetzt, und es Euch unmöglich macht, die Arbeit eines gesunden Mannes zu verrichten, noch seinen Lohn zu verdienen. Unsere Methode hat die Probe bestanden und ist von der medizinischen Wissenschaft allgemein als die wunderbarste Entdeckung der ärztlichen Kunst der Neuzeit anerkannt. Sie wird von Hunderten von Aerzten empfohlen, welche von allen Theilen des Landes zu uns kommen, um Unterweisung in der Methode zu erhalten, welche die Behandlung von Brüchen umgestaltet und die barbarischen gefährlichen Operationen mit Wochen und Monate langem Leiden, Ungewißheit und Lebensgefahr unnöthig gemacht hat. Wir verkaufen Euch kein Bruchband, wir erzielen eine Heilung und Ihr könnt das Bruchband für immer bei Seite legen

Es ist ebenfalls unsere Spezialität, und garantiren wir Heilungen in allen Fällen von Hämorrhoiden, Fisteln, Fissures, Geschwüre und alle Krankheiten des Afters, Krankheiten des Magens, Leber, Nieren, Eingeweide und Blase, allgemeine und nervöse Schwäche, Mattigkeit und unnatürliche Verluste bei Jungen, Mittleren und Alten, Katarrh, Asthma, Bronchitis, Schwindsucht und alle Krankheiten des Kopfes, der Kehle und der Lungen, nervöse und private Krankheiten, Krankheiten der Frauen. Wir haben jede neue und wissenschaftliche Einrichtung für schnelle Heilung aller chronischen Krankheiten jeder Art, einschließlich heißer Luft und elektrischer Behandlung in jeder Form.

$5 per Monat für alle ärztliche Behandlung, einschließlich Medizinen. Schiebt es nicht auf, sondern konsultirt sofort die zuverlässigen Spezialisten in diesem alten Etablissement, welche seit 18 Jahren als Chicago's erste und geschickteste Aerzte anerkannt sind. Konsultation frei. Falls Ihr außerhalb wohnt, schickt Briefmarke für Fragebogen, wir garantiren Heilung per Post in allen Fällen, die wir in Behandlung nehmen. Patienten besucht in allen Theilen der Stadt.

KIRK MEDICAL DISPENSARY

Zimmer 211 und 212 Chicago Opera House Gebäude, 112 Clark Straße, Ecke Washington.

Stunden: 9 Vormittags bis 8 Abends. Sonntags 9 bis 12.

Eine glückliche Ehe

einzugehen und gesunde Kinder zu zeugen, ferner alles Wissenswerthe über Geschlechts-Krankheiten, jugendliche Verirrungen, Impotenz, Unfruchtbarkeit u. s. w. enthält das alte, gediegene, deutsche Buch: „Der Rettungs-Anker“, 45. Aufl., 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Abbildungen. Es ist der einzig zuverlässige Rathgeber für Kranke und Gesunde und namentlich nicht zu entbehren für Leute, die sich verheirathen wollen, oder unglücklich verheirathet sind. Wird nach Empfang von 25 Cts. in Post-Stamps sorgsam verpackt frei zugesandt.

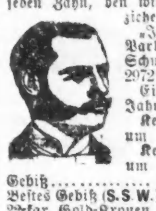
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, No. 11 Clinton Place, New York, N. Y.

„Der Rettungs-Anker“ ist auch zu haben in Chicago, Ill., bei Chas. Salger, 844 N. Halsted Str. 7mz,ddsa*

Heilt Euch selbst French Specific heilt immer alle Krankheiten und unnatürliche Entleerung der Harn-Organe. Beide Geschlechter. Volle Anweisungen mit jeder Flasche: Preis $1.00. Verkauft von E. L. Stahl Drug Co. oder nach Empfang des Preises per Expreß versandt. Adresse: E. L. Stahl Drug Company, Van Buren Straße und 5. Avenue, Chicago, Illinois. 3addis

Keine Schmerzen, kein Gas.

Zähne gezogen ohne Schmerzen mittelst unserer kürzlich verbesserten Methode. Wir geben $50 für jeden Zahn, den wir nicht ohne Schmerzen auszuziehen vermögen.



„Ich habe mir im Boston Dental Parlor Zähne ziehen lassen, ohne Schmerzen.“ Frau C. A. Becher, 2072 South Park Ave.

Eine Schutz-Garantie von 10 Jahren für alle Arbeiten.

Keine übertrieben hohen Preise, um Eindruck zu machen.

Keine unmöglich niedrigen Preise, um die Massen anzuziehen.

Gebiß	$5	Vitalized Air	50c
Bestes Gebiß (S.S.W.)	$8	Gold-Füllung aufw.	$1
22kar. Gold-Kronen	$5	Silver-Füllung	50c

Wir garantiren unsere patentirten Suction Plates. Platten angepaßt, wo andere Zahnärzte es nicht können.

Warnung — Unser Erfolg hat eine Anzahl Zahnärzte veranlaßt, sich in unserer nächsten Nachbarschaft niederzulassen.

Wenn Ihr zu uns kommt, seht danach, daß Ihr zum rechten Platz geht.

Boston Dental Parlors. 146 State Str.

Offen Abends und Sonntags. ddsabw

Dr. J. KUEHN,

(früher Assistenz-Arzt in Berlin).

Spezial-Arzt für Haut- und Geschlechts-Krankheiten. Strikturen mit Elektrizität geheilt. Office: 78 State Str., Room 29 — Sprechstunden: 10—12, 1—5, 6—7: Sonntags 10—11. nov5,fod,bw

Brüche.

Mein neu erfundenes Bruchband, von sämmtlichen deutschen Professoren empfohlen, eingeführt in der deutschen Armee, ist für ein jeden Bruch zu heilen das beste. Keine falsche Versprechungen, keine Einspritzungen, keine Elektrizität, keine Unterbrechung vom Geschäft; Untersuchung ist frei. Ferner alle anderen Sorten Bruchbänder, Bandagen für Nabelbrüche, Leibbinden für schwachen Unterleib, Mutterschäden, Hängebauch und fette Leute, Gummistrümpfe, Gradehalter und alle Apparate für Verkrümmungen des Rückgrates, der Beine und Füße ꝛc., in reichhaltigster Auswahl zu Fabrikpreisen vorräthig, beim größten deutschen Fabrikanten Dr. Rob't Wolfertz, 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str. Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. In jedem Falle positive Heilung. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen werden von einer Dame bedient.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 ADAMS STR., Zimmer 67 und 68, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie, alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit ꝛc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele (Hodenkrankheiten) ꝛc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung, inkl. Medizinen,

nur Drei Dollars

den Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr. bw

"AGAR"

heißt die aus Deutschland importirte Rheumatismus-Medizin. Dieselbe ist garantirt. In den prominenten Apotheken zu haben, in Flaschen zu 50c, $1.00, $2.00.

Wichtig für Männer u. Frauen!

Keine Bezahlung, wo wir nicht kuriren! Geschlechtskrankheiten jeder Art, Gonorrhoea, Samenfluß, verlorene Mannbarkeit, Monatsstörung; Unreinigkeit des Blutes, Hautausschlag jeder Art, Syphilis, Rheumatismus, Rothlauf u. s. w. — Bandwurm abgetrieben! — Wo Andere aufhören zu kuriren, garantiren wir zu kuriren! Freie Konsultation mündl. oder briefl. Stunden: 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. — Privat-Sprechzimmer. — Sprechen Sie in der Apotheke vor.

Gunradi's Deutsche Apotheke, 441 S. State Str., Ecke Peck Court, Chicago.

DR. J. YOUNG,

Deutscher Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich u. schnell bei mäßigen Preisen, schmerzlos und nach unübertrefflichen neuen Methoden. Der hartnäckigste Nasenkatarrh und Schwerhörigkeit wurde kurirt, wo andere Aerzte erfolglos blieben. Künstliche Augen. Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath frei. Klinik: 263 Lincoln Ave., Stunden: 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags 8 bis 12 Vormittags.

Vollständig frei! Um so schnell wie möglich unsere neuen und vollständigen elektro-magnetischen Apparate für die Heilung von chronischen Krankheiten, Nieren- und Blasenleiden, Varicocele und Nervenschwäche bei Männern einzuführen, haben wir eine beschränkte Anzahl reservirt, um sie in allen Theilen der Stadt an die Leidenden kostenfrei zu vertheilen, unter der Bedingung, daß dieselben ohne Aufschub in dem Chicago Electric Medical Institut, 124 Dearborn Str., Chicago vorsprechen. Sprechstunden von 9 Uhr Morgens bis 8 Abds. Sonntags von 10—12. 25fb,1j

Jensen Bros., 1208 Milwaukee Ave. TESTING FREE

Optiker und Juweliere.

Das vollständigste optische Departement mit neuester Einrichtung für das Untersuchen der Augen.

Eure Augen [illegible]

25feb,sadido,3m

Borsch & Comp. Optiker. 103 E. ADAMS STR.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & Co., 103 Adams St., gegenüber der Post-Office.

N. WATRY, 99 E. Randolph Str. Deutscher Optiker. Brillen und Augengläser eine Spezialität. Kodaks, Cameras u. photograph. Materialien.

1c für 2 Dutz. Haken und Oesen—für Papier Dressing Nadeln—für Papier Haarnadeln—für Karton Darning Cotton—für ein Stück Cotton Tape.

MANDEL BROTHERS.

3c für extra schwere Betttaken-Rester — für Schürzen-Gingham — vom Stück geschnitten—assortirte Checks.

Mandel Freitag-Bargains

Rester: Kleiderstoffe: sowohl schwarze wie farbig.

Eine Freitag-Räumung von hübschen neuen 1899 Stoffen im Kleiderstoff-Departement vom Haupt- und dritten Floor; wir nehmen die übrig gebliebenen Längen von diesen besseren Stoffen und um sie in einem einzigen Verkaufstag loszuschlagen, sind wirklich phänomenale Preise notirt. Diese große Räumung von Restern und Ueberbleibseln **ist das erste Räumungs-Ereigniß der Saison** und umfaßt Stoffe, die vom Stück ab von 75c, $1, $1.25 bis zu $1.50 kosten.

25c Rester 1½ bis 7 Yards feiner franz. Serges. Rester 2 bis 9 Yards schottisch gemischter Homespuns. Rester 1½ bis 4 Yds. modischer franz. Novelties. Rester 1 bis 7 Yds. engl. Checks und Suitings. **25c** Rester 2 bis 8 Yds. fancy Bayaderes. Rester 2 bis 10 Yds. Crepon Jacquards. Rester 1½ bis 6 Yards schwarzer Granites. Rester 2½ bis 8 Yards rauher Serges. **25c**

Neue englische Coverts und Novelties —

Von den neuesten Novitäten — ausländischen und amerikanischen — wählen wir 2000 Stücke, die für den Freitags-Andrang markirt sind. Nie zuvor solch neue, beliebte Stoffe für so wenig Geld. Es sind viele Farben — die modischen Frühjahrs-Kombinationen—und morgen markiren wir sie

48c 44zöll. englische Covert Cloths. 40zöll. modische Granite Plaids. 44zöll. neue „raised" Novitäten. **48c** 44zöll. neue franz. Fancies. 42zöll. ausgew. Bayadere-Effekte. 42zöll. Diagonal Novelties. **48c**

Seiden-Rester, Riesige Räumung.

Wir rechnen nicht nach dem Kostenpreis — der ist außer Frage — so auch morgen, wir verschleudern tausende hochfeiner Novitäten — alle Längen, übriggelassen von den neulichen großen Verkäufen.

15c **35c**

Um den Verkauf zu beschleunigen, werden wir ihm morgen die ganze Basement Seide-Abtheilung — alle Bargaintische — widmen — alle voll mit brauchbaren Längen modischer Stoffe, — Stücke für Taillen, für Röcke — für Besatz. Dies sind neue Frühjahrs-Seiden, werth von 50c bis zu $3 die Yard, morgen

25c **50c**

50c 35c 25c 15c

Schwarze Novelty Seide-Rester.

Feine, exklusive Sorten — zuverlässige neue Satin und Gros Grain Brocades — schwarze Seide von allen Sorten — kurze Längen von unserem Main Departement — alle herabgesetzt am Freitag, einige zum halben Preis, andere so niedrig wie **35c**

Taffeta-Seide-Rester.

bis 10 Yards — beste Qualität Taffeta — Tausende von einzelnen Längen—1 in jeder neuen Frühjahrs-Farbe — Waistlängen, Rocklängen und Längen für Besatz — reguläre 75c, 85c und $1 Werthe — drei Preise Freitag — 68c, 50c und **35c**

Einzelne Leinenwaaren zu ½:

Jede einzelne und beschmutzte Partie.

Die ganze Anhäufung von dem kürzlichen großen Verkauf, markirt zu einem Bruchtheil der Importationskosten.

Servietten.

3c für 7c Servietten— befranst — ganz Leinen.

6c für 10c Servietten, schwerer schottischer Damast.

11c für 17c hohlgesäumte und Damast-Handtücher.

500 Dutzend — die sämmtl. einzelnen Handtücher, zu weniger als Fabrikpreise.

Damast-Rester.

Drei spezielle Partien, die vielleicht den ganzen Tag vorhalten werden.

25c für 40c Damast-Rester.

38c für 60c Damast-Rester.

45c für 70c Damast-Rester.

Handtuchzeug-Rester

Gebleicht, braunes und karrirtes Glas-Handtuchzeug, weniger als Kosten der Herstellung.

5c für 7c Rester — alle Sorten.

7c für 12½c Rester — alle Sorten.

8c für 15c gesäumte Huck-Handtücher.

Nach dem Feuer Schlußverkauf von Schuhen: Letzte Partien.

Dankt dem Regen am vorigen Freitag für diese letzte Gelegenheit—alles was übrig—im Ganzen 572 Paar—werden schnell am Freitag geräumt zu letztwöchigen Preisen. Der Druck der fortwährend eintreffenden Frühjahrs-Waaren macht dies nöthig. Derselbe hochfeine Schuh—dieselben Räumungs-Preise—einige durch Wasser beschädigt—einige etwas umhergeworfen in Wasser durchnäßten Schachteln und andere angebrochen—alle müssen in einem Tag weg.

75c für $2.00 Schuhe — Odds u. Ends — Damen- und Kinder-Schuhe—Ends von Partien die wir aufgegeben haben, Schnür und Knöpf-Schuhe und Oxfords — Schuhe für Knaben Mädchen und Frauen — ein Assortiment von guten Schuhen — darunter sind Werthe bis zu $3.00 — Freitag — **95c**

1.25 für $3 Schuhe für Damen, Mädchen und Knaben—keine reservirt, ganz gleich was der frühere Preis war, — handgewendet hand welt und McKay genäht, Imperial, Vici, Dongola und Box Calf Leder, Knöpf- und Schnür-Schuhe und Oxford Ties u. Slippers, tans u. schwarz, einige Patent-Leder- einige Oxblood, einige Vesting und Cloth Tops — 2 große Partien — alle auf den Bargain-Tischen für Damen und Kinder — **1.48**

1.95 Lohfarbige und schwarze neue Frühjahrs Facon Schuhe für Damen — elegante Vesting Tops, der neue Schnitt, der richtige Militär Absatz, die neueste verbesserte Fußform Facon, tans und schwarz — Größen AA bis E, 2½ bis 8 — in Aussehen und Haltbarkeit den $4.00 Schuhen gleich— der Mandel-Preis **2.48**

Sir Rudolf Slatin.

Rudolf Slatin — Leutnant Slatin — Slatin Bey — Abd el Kader Saladin — Slatin Pascha — Sir Rudolf Slatin! Selten sind die Lebensstationen eines Mannes durch so abenteuerliche Namensveränderungen gekennzeichnet, als die des Gefangenen des Mahdi.

Ein lebenslustiges, unternehmendes Wiener Kind, zog Rudolf Slatin in den dunklen Kontinent. Als junger Lieutenant übernahm er die Leitung der Geschicke der entlegensten egyptischen Provinz, des uralten Reiches Darfur, das größer ist als Deutschland. Heiden und Mohamedaner, Neger und Araber fühlten sich unter dem strengen, aber gerechten und stets menschlichen Regimente Slatin Bey's wohl. Heute noch sehnen sich die Darfurer, die unter der Geißel des Mahdismus schwer leiden mußten, nach ihrem einstigen Gouverneur.

Da predigte der Prophet, der Mahdi, den Kreuzzug gegen die ungläubigen Engländer, Egypter und Türken. Die egyptische Regierung erwies sich als völlig unfähig, die Bewegung einzudämmen, und England, die Beherrscherin Egyptens, ließ den tapferen Helden Gordon Pascha im Stich. Khartum fiel, mit ihm der Feldherr und Tausende von Soldaten. Slatin Bey stand während dessen auf einem verlorenen Posten; immer zahlreicher, immer fanatischer wurden die Schaaren, die seine Provinz umbrandeten; ihm war kein Ausweg offen, wie Emin Pascha, dem Gouverneur der Aequatorial-Provinz. Was half es ihm, daß er sich wie ein Löwe wehrte! Er fiel dem Mahdi in die Hände und wurde dessen werthvoller Gefangener. Er war Abdel Kader Saladin, der Trabant des Mahdi, geworden. — Das Interesse an seinen Erlebnissen steigert sich noch, wenn man den schlichten Bericht seiner elfjährigen Gefangenschaft liest, den er in seinem fesselnden Werke „Feuer und Schwert im Sudan" (F. A. Brockhaus, Leipzig,) von welchem soeben die neunte Auflage erschienen ist, erstattet. Endlich, nach jahrelangem Planen gelang die Flucht. Man muß Slatin's Schilderung lesen, um ermessen zu können, welche Seelenqualen er durchmachte, bis er nach 17jähriger Abwesenheit wieder egyptischen Boden betrat.

Sein Herrscher, der Khedive, ehrte ihn durch Verleihung des Pascha-Titels. Aber noch war Slatin Paschas Aufgabe nicht erfüllt. Es galt, den Weg rückwärts zu machen an die Stätte seiner einstigen Leiden, wo Barbarei und Despotismus in grauenhafter Weise weiter herrschen. Diesmal zog Slatin Pascha an der Spitze eines englischen Heeres, dem er den Kriegsplan entworfen, nach Omdurman. Seiner genauen Kenntniß der Armee des Mahdi haben es die Engländer zu danken, daß der Feldzug so glücklich verlief und daß sie ein neues Gebiet, den Sudan, der Zivilisation zurückerobern konnten. Das heilige Grab des Mahdi sank in Trümmer, der Nachfolger des Mahdi irrt als Flüchtling in den Steppen seiner Heimath umher, Khartum aber, das von Gordon Pascha so heldenmüthig und hoffnungslos vertheidigte, wird auf's neue die Hauptstadt einer europäischen Regierung. Die Königin von England hat Slatin Paschas große Verdienste anerkannt, indem sie ihm als dem einzigen Nicht-Engländer den Bath-Orden verlieh, durch den Slatin Pascha baronisirt wurde unter dem Titel Sir Rudolf Slatin.

Kürzlich besuchte ein Landsmann Sir Rudolf in seinem gemüthlichen Heim in Kairo und plauderte mit ihm über seine jüngsten Ereignisse. Sir Rudolf schilderte den Einzug in Omdurman in seinem gemüthlichen Wiener Dialekt folgendermaßen:

„Na, g'freut haben sich die Leut', wie wir in Omdurman eing'rückt sind. Das war ein Empfang, wie ich ihn noch nie erlebt hab'. Sie waren froh, daß sie den Khalifa los sind. Einige Fanatiker freilich, die waren wüthend über mich, weil sie meinten, daß ohne meine Flucht aus der Gefangenschaft und ohne meine Mithilfe bei der Führung der Truppen das Reich des Mahdi nie zerstört worden wäre. Das ist aber ganz falsch; es hätte nur länger gedauert und viel größere Opfer gekostet. Meine Freunde in der Bevölkerung der Stadt haben mich gewarnt, ich solle ohne Waffen nicht herumgehen. Das thut man ja nicht in einer eroberten Stadt. Als ich mit den Generalen Maxwell und Hunter durch's Haus des Khalifa zur Moschee ritt, um die Plätze zu zeigen, wo ich die vielen Jahre gelebt hatte, sind auch richtig zwei fanatische Baggara — das ist der Stamm, zu dem der Khalifa gehört — auf uns losgekommen und haben einem Soldaten die Stirne gespalten. Unsere Leute haben die Zwei mit ihrem Bajonnet in die Höhe gehoben und sie niedergemacht."

Auch eine Kriegsepisode.

In der Kampagne, welche mit der Uebergabe von Santjago endigte, ging es sonst ernst genug her und bei den blutigen Kämpfen, welche vor Santjago stattfanden, dachte gewiß kein amerikanischer Soldat daran, daß so ein Feldzug manchmal auch seine komischen Seiten habe. Heute aber, wo der Krieg vorüber ist, weiß ja das amerikanische Volk, das ja im Ganzen sehr viel Sinn für Humor hat, diese komischen Seiten wohl besser zu würdigen. General-Inspekteur Breckinridge soll daher auch mit der Absicht umgehen, ein Buch zu schreiben, in welchem auf die komischen Vorkommnisse des Krieges besonderer Nachdruck gelegt werden soll. In diesem Buche wird er sicherlich auch nicht vergessen, zu erzählen, wie General Shafter den Bewohnern von Santjago die Wasserzufuhr abzuschneiden versuchte. Er ging dabei von dem ohne Zweifel durchaus richtigen Gedanken aus, daß die Stadt kapituliren müsse, so bald sie kein Trinkwasser mehr habe. Kaum mit seiner Expedition auf cubanischem Boden gelandet, machte Shafter es sich daher zur Aufgabe, auszukundschaften, woher Santjago sein Wasser bezog. Die cubanischen Insurgenten, welche er befragte, vermochten nur zu sagen, daß das Wasser von einem irgendwo in den Bergen gelegenen Reservoir stammte und daß es durch eine große Röhre, welche El Caney passirte, der Stadt Santjago zugeführt wurde. Es galt also nun, diese Röhre zu finden und zu verstopfen oder zu zerstören. Es wurden eingeborene Führer engagirt, mit denen große Abtheilungen amerikanischer Soldaten in den Bergen umherklettern mußten. Die Röhre wurde aber nicht gefunden. Endlich, nach langen, vergeblichen Suchen, hatte man das Glück, die Röhre zu entdecken. Die betreffende Abtheilung kehrte triumphirend in's amerikanische Lager zurück und meldete dem kommandirenden General, daß die Röhre zerstört sei und die Leute in Santjago kein Wasser mehr erhielten. „Jetzt muß die Stadt sich ergeben", sagte Shafter zuversichtlich zu seinem Adjutanten. Es vergingen indessen mehrere Tage und die weiße Fahne erschien immer noch nicht auf den Mauern von Santjago. Shafter konnte das nicht verstehen, denn eine Stadt, die kein Wasser hat, kann sich doch unmöglich so lange halten. Da wurden ein paar spanische Ueberläufer in's Lager geführt. Shafter beschied sie sofort in sein Zelt, um sie über die Verhältnisse in Santjago auszufragen.

„Wie steht es mit den Nahrungsmitteln?" fragte er einen der Spanier.

„Sehr traurig", lautete die Antwort.

„Und mit dem Wasser?"

„Massenhaft."

Shafter glaubte, seinen Ohren nicht trauen zu können. Massenhaft Wasser in einer Stadt, der er schon vor mehr als einer Woche die Wasserzufuhr abgeschnitten hatte? Wie war das möglich? Der Spanier mußte lachen, als er Shafter's verblüfftes Gesicht sah.

„Ja," sagte er, „die Leute in Santjago lachen auch, daß die Amerikaner sich einbilden, sie hätten kein Wasser mehr. Unsere Wasserleitung taugt nämlich nicht viel. Alle Augenblicke ist sie verstopft und versagt den Dienst. Alle Häuser haben deshalb große Behälter, in denen das Regenwasser aufgefangen wird. Diese Behälter sind zur Zeit noch bis zum Rande voll und, soweit die Wasserfrage in Betracht kommt, könnte die Belagerung noch ein ganzes Jahr dauern."

Shafter machte ein Gesicht, als ob er eine bittere Pille verschluckt hätte. Und noch heute braucht man ihn nur an die Santjagoer Wasserleitung zu erinnern, um ihm für vierundzwanzig Stunden die gute Laune zu verderben.

(Milw. Germania.)

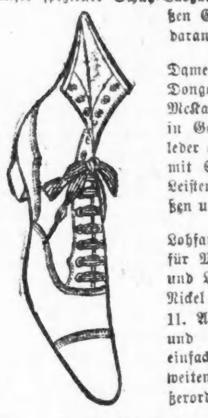
Etablirt in 1875. **THE FAIR** State, Adams und Dearborn.

Ein Tag von Bargains

Nicht eine Anhäufung von sogenannten „Basement Specials", sondern eine weitere Offerte von zuverlässigen Bargains, wie Die Fair sie jeden Freitag bietet — in den Departements, wo sie von Rechtswegen hin gehören, mit jeder Bequemlichkeit und Annehmlichkeit, um das Einkaufen zu einem Vergnügen zu machen.

Große Schuh-Werthe.

Unser spezieller Schuh-Bargain zu einem Dollar und neunzig ist ein überzeugender Beweis der großen Gelegenheiten, die hier zu haben sind — Frauen und Männer thun gut daran, diese große Offerte zu beachten:



Damen-Schuhe, in Surpaß Kid, Vici Kid und Dongola, leicht und biegsam, handgewendet, McKay genähte Sohlen und Goodyear Welts, in Ganz-Leder oder mit Cloth Tops, Patentleder oder einfache Kid Tips, genäht und gesteppt mit Seide, die allerneuesten und modernsten Leisten, gut gemacht und in Facons und Größen um alle Damen zu passen . . . .

Lohfarbige Russia Calf und Russia Grainschuhe für Männer, schwere doppelte Sohlen, englische und London Zehen, pinted Tips, Messing- oder Nickel Eyelets, Weiten A bis E, Größen 6 bis 11. Auch schwarze und lohfarbige und Vici Kid und schwarze Satin Calf Männerschuhe, mit einfachen oder halbdoppelten Sohlen, mittleren, weiten oder engen Zehen, hübsch besetzt und außerordentlich gut gemacht . . . .

Das Ende ist in Sicht. **$1.90** Versäumt es nicht.

Räumungs-Verkauf von Pelzsachen.

Vom Standpunkte des Einkäufers betrachtet, wird der Pelz-Verkauf morgen den Höhepunkt erreichen—Preise sind gemacht um eine schnelle und vollständige Räumung der angeführten Artikel herbeizuführen:

Electric Seal Collarettes für Damen — von ausgewählten ganzen Fellen gemacht — mit hohem Sturm-Kragen — elegantes Atlas-Futter — die reguläre $7.50 Sorte—Bargain-Freitag **$4.98**

Electric Seal Collarettes für Damen — mit Stern geformten Joch aus krausen Astrachan-hoher Sturm-Kragen — mit Atlas gefüttert — sehr modisch — früher für $10.00 verkauft — spezieller Preis **$7.50**

Feine Astrachan Pelz-Capes für Damen — 27 und 30 Zoll lang — aus soliden Fellen gemacht — extra voller Sweep und schweres Atlas-Futter — hübsch und modisch — gerade das Richtige für die jetzige Witterung — beinahe Jedermann verlangt $18.75 dafür — Bargain-Freitags ungewöhnlich niedriger Preis sollte dieselben schnell räumen **$12.50**

Neue Damen-Suits.

Frühjahrs-Suits für Damen, gemacht aus ganzwollener Cheviot Serge — in schwarz und navy — Fly Front Jacket—gefüttert mit hochfeinem farbigem Satin, besetzt mit Knöpfen — Rock gefüttert mit Percaline und mit Sammet eingefaßt — Bargain-Freitag **$7.50**

Oeltuch-Spezialität.

Wir haben sämmtl. einzelne Stücke und alle kurzen Längen von Oeltuch genommen, die gewöhnlich bis 39c verkauft werden—ausgewählte Muster — ausgezeichnete Qualitäten zu Preisen, die gewöhnlich verlangt werden—Bargain-Freitags bemerkenswerther niedriger Preis für die ganze Partie, per Yard **12½c**

Männer-Kragen.

Spezial-Verkauf von modischen Kragen für Männer — populäre Steh- und Umlege-Kragen — sich gut tragende Qualität, werden in den meisten Läden in Chicago heutzutage f. 10c das Stück verkauft . . . . **6 für 25c**

Frühjahrs-Kleiderstoffe.

Ein volles Assortiment von Seide barred Plaid Kleider Stoffe, in mittleren und hellen Schattirungen — reinwollen und 40 Zoll breit — ebenso Novelty Kleider Stoffe, in twilled einfach und broken Checks — zwei Partien, werth 50c — per Yard **29c**

Kleider-Röcke.

Modische Kleider-Röcke für Damen — gemacht aus ganzwollenen Stoffen — in hübschen Streifen, Checks u. s. w. — mit Percaline gefüttert und mit Sammet eingefaßt —Bargain-Freitags spezieller Preis weniger als die Kosten des Materials **98c**

Rug-Bargains.

Japanische Rugs — ausgewählte Farben, gute Muster und Standard Qualität — 36x72 Zoll Größe, $1.98 — 30x60 Zoll Größe **$1.49**

Männer Frühjahrs-Anzüge.

In guter Qualität ganzwollenem Cassimere — helle und dunkle Muster— gut gefüttert und elegant gemacht — alle Größen— von 34 bis 42—Bargain-Freitag **$3.90**

Moderne schwarze Seide.

Brokadirte Taffetas und India Seide — eine spezielle Partie von Fabrikanten Muster Stücken — 24 Zoll breit — jeder Faden Seide und gewöhnlich zu 69c verkauft **39c**

2-Stücke Knaben-Anzüge.

Große Partie in Reefer und Vestee Anzügen für Knaben — ferner ein gutes Assortiment in doppelbrüstigen Anzügen — Größen 6 bis 15 Jahre—absolut ganzwollene Stoffe, beliebte Muster — gut gefüttert und gut gemacht — $3.00 Werth **$1.75**

Carpet-Hassocks.

Mit Teppich überzogene Hassocks — eine neue Partie bestehend aus neuen Färbungen, in hübschen Muster Teppichen— werth 15c — am Bargain-Freitag werden sie verkauft für nur **9c**

Wrappers für Damen.

Großes Assortiment in guter Qualität Kaliko-Wrappers für Damen — in vielen Mustern und in einer guten Auswahl Farben — alle verlangten Größen — Spezial-Preis Bargain-Freitag **39c**

Hübsches Shelf-Papier.

Spezial Verkauf in Shelf Papier mit Zacken — großartige Auswahl von neuen Entwürfen, zur Verschönerung der Pantrie, Küche etc., in blau, roth, gelb, weiß und pink — — Bargain Freitag's spezieller Preis, 20 Yards für **4c**

Lange Knaben-Hosen.

Eine großartige Partie in langen Hosen für größere Knaben — in Größen von 13 bis 19 Jahren —gemacht aus einfachen und fancy Cassimeres, Cheviots und schottischen Mischungen — reg. $2 Hosen—Bargain-Freitag Eure Auswahl . . . **$1.00**

Spitzen-Gardinen.

500 Paar ausgewählte Nottingham Spitzen-Gardinen—volle 3½ Yds. lang—50 bis 56 Zoll breit—prachtvolle Muster, ausgezeichnet tragende Qualität — die $3.00 Sorte—Bargain-Freitag, per Paar . . . **$1.49**

Damen-Strümpfe.

Hermsdorf schwarze Lisle Thread Strümpfe für Damen — Two-Thread Sorte einfach oder Richelieu gerippt, doppelt spliced Ferse—in vielen Läden für 35c verkauft — Bargain-Freitags-Spezial-Preis **19c**

Portemonaies.

Kombinations Portemonnaies und Börsen für Damen — alle Sorten und Größen, in Alligator, Levant und Morocco — lange oder ovale Facons — Bargain Freitag's spezieller Preis **21c**

Knaben-Kniehosen.

Starke ganzwollene Cassimere und Cheviot Kniehosen — hübsche Muster — gemacht mit doppeltem Sitz und Knie — für Knaben im Alter von 3 bis zu 16 Jahren — Bargain-Freitags Spezial-Preis **25c**

Guter Hemp-Carpet.

Ein spezieller Verkauf in Hanf-Teppichen — eine sehr gute Auslage von beliebten Mustern— und Farben—dauerhafte Qualität— der gewöhnliche Preis für dieselben ist 15c— Bargain-Freitag, nur **7c**

Damen-Vests.

Baumwollene Vests für Damen, mit Tape-trimmed niedrigem Hals und ohne Aermel — Tapes auch in den Armlöchern —Selvedged Edges, weiße, rosarothe und blaue Streifen — werth 15c **9c**

Canvas-Telescopes.

Wir stellen morgen 500 sechszehnzöllige Canvas überzogene Telescopes zum Verkauf aus, mit Leder Riemen und Ecken — außerordentlich gut gemacht Bargain Freitag's spezieller Preis **22c**

Einzelne Männer-Westen.

Reinwollene Cassimere und Cheviot Westen für Männer—in mittleren und dunklen Mustern — Ueberbleibsel von Anzügen die bis zu $7.50 verkauft wurden—Auswahl Bargain-Freitag für **50c**

Betupfter Tüll.

1500 Yards betupfte Swiß — kleine, niedliche Muster für Sash Gardinen und Bett Chambers — die Sorte die gewöhnlich im Retail zu 10c verkauft wird — Bargain-Freitag — die Yard **5c**

Damen-Korsets.

Spezielles Assortiment von guten Jean Corsets, nur in Drab — gut mit Fischbein versehen und gut gemacht— veranschlagter Werth 35c — am Bargain-Freitag zum Verkauf ausgelegt für nur **19c**

Tischleinen-Rester.

Eine ungeheure Partie von Restern von superfeiner Qualität Tafeldamast — voll gebleicht — Satinfinish—2 u. 2½ Yds. Längen — Waaren die regulär zu 30c per Yard verkauft werden — per Rest — 49c und **39c**

Männer-Halstrachten.

Schöne Four-in-Hands, Teck und Imperials für einen Quarter—wir haben sie in den ausgesuchtesten Mustern und korrektesten Facons—ein volles Assortiment — gut gemacht und hübsch gefüttert **25c**

Ingrain-Carpets.

Brussel Ingrain Carpets in Frühjahrs Farben und Entwürfen — feste, dauerhafte Qualität, welche gewöhnlich 25c kosten — Bargain-Freitags spezieller Preis nur . . **15c**

Union Ingrain Carpets, 25c.

Kinder-Strümpfe.

Gerippte baumwollene Strümpfe für Mädchen und Knaben—doppelte Kniee und Fuß—jedes Paar garantirt als durchaus echtschwarz—ohne Nähte gemacht — das Paar **7c**

Handtuchzeug-Rester.

Yardlängen von ganzleinem Handtuchzeug und Crash — in gebleichten, ungebleichten u. fancy Checks — Waaren die in manchen Fällen das Doppelte des morgigen Bargain-Freitags Preises werth sind — Yd **7c**

Weiße Männer-Hemden.

Weiße ungebügelte Hemden für Männer — aus guter Qualität Muslin gemacht — doppelter Rücken und Front — mit langem oder kurzem Busen — Spezial-Preis **25c**

Ruffled-Vorhänge.

Ruffled Muslin Gardinen — 3 Yards lang — ausgezeichnete Qualität — gemacht mit tiefem Prinzeß Ruffle — werth $1 — Bargain-Freitag's außerordentlich niedriger Preis— per Paar **49c**

Fancy Tischdecken.

Tapestry Tischdecken, in all den neuesten Färbungen — hübsche Muster — die $1.75 Qualität— $1.29 — die $1.25 Qualität **89c**

Halbes Dutzend Servietten.

Eine angehäufte Partie von ganzleinenen Satin-Damast Servietten — voll gebleichte irische Waaren — gemacht für Dauerhaftigkeit—werden regulär zu $1.25 ein Dutzend verkauft — Bargain-Freitag sechs für **44c**

Kämme-Bargain.

8-zöll. India Rubber Dressing Kamm von ausgezeichneter Qualität, und 7-zöllige Horn Kämme, mit Metall Rücken — jeder 15c werth — Eure Auswahl Bargain-Freitag für nur **9c**

Hübsche Silkoline.

200 Stücke neue Muster Silkoline — schöne Farben — allerfeinste Entwürfe — eine Qualität, die regulär zu 10c verkauft wird — eine seltene Gelegenheit zum morgigen Preis — die Yard **5c**

Candy—Speziell.

Gesunde Taffies — einfache Molasses, Vanilla, Lemon, Cream, Peppermint Molasses, Peppermint, Wintergreen, Anise, Strawberry, Nelken, Peanut, Cocoanut, Datteln und Rock— per Pfund **9c**

Bilder Speziell.

Großes Assortiment von Medaillons u. eingerahmten Bildern, in einfachen oder lebhaften Farben — in netten Rahmen mit Metall-Ecken — viele Sujets — Bargain-Freitag **21c**

Zahnbürsten.

5-reihige Zahn Bürsten — extra Qualität Borsten — beinerner Griff — werth 20c 10c — 4reihige Zahnbürste, alles Borsten — die 10c Sorte— Bargain-Freitag **5c**

Regenschirm-Bargains.

Regenschirme für Damen und Herren — in 26 und 28 Zoll Größen — mit feiner Taffeta Seide überzogen — Paragon Gestell — dazu passender Bezug und Quaste — Silber beschlagene Griffe jetziger Verkaufs-Preis $2.25, aber wirkliche $3.50 und $4.00 Werthe morgen zu **$1.50**

Seidene Bänder.

5000 Yards ganzseidenes Band — kurze Längen, von ½ bis 2½ Yards — alle Breiten von ½ bis 3 Zoll — schwarz, farbig und Fancies — in Atlas Grosgrain, double-face Satin und Taffetas— sämmtl. Rester und Ueberbleibseln von Bändern, die früher für von 5c bis 25c verkauft wurden **2c**

Glace-Handschuhe Speziell.

Glace-Handschuhe für Damen, in schwarz und farbig — aber nur in Größen 5½ und 5¾— Odds and Ends v. $1.00 Handschuhen — ein seltener Bargain für Damen mit kleinen Händen **33c**

Haushaltungs-Artikel.

Auf drei großen Bargain-Tischen in unserem Basement-Verkaufsraum.

2-Quart Laundry Dipper — extra schweres Blech — Echter Dover Eierschläger — Mincing Messer—von gutem Stahl gemacht — Zündholz-Behälter—12 oder 15 verschiedene Muster — Blech Staubpfanne, hübsch lackirt 12-Sheet Grater — gut und stark gemacht — 14-zöll. Mixing Löffel — stark u. gut gemacht — **Auswahl 5c werth das Doppelte.**

Schälmesser — echter Stahl — geschärft zum Gebrauch — Glas Dipper — emaillirter Griff. Oelofen-Theekessel — gute Qualität Blech — Nickelplattirter Spucknapf — ein 25c Artikel — 13-zöll. dekor. Nickel-Tray — 10-Qt. galvanisirter Eisenpail, Nr. 10 Turkey Feder-Duster— **Auswahl 10c werth das Doppelte.**

Crumb Tray und Scraper — nickelplattirt — 7-Pt. planished Theetopf — Kupferboden — Hennis Fruchtpresse — der echte Artikel — Verzinnte Leimtöpfe—groß — 8 Packete Toilet Papier — gute Qualität — Nr. 257 Kaffeemühle — 8 Qt. Granit Kaffeetopf — regulärer 25c Artikel — **Auswahl 19c werth das Doppelte.**

Kleider-Futterstoffe.

Percaline Futter — prachtvolle Qualität in Slates, Drabs, braun, neublau, gelb, rosa, Cardinal, navyblau, und in anderen Farben — gewöhnlich 20c — morgen **12½c**

Schmucksachen-Bargains.

Odds and Ends in goldplattirten Scarf Pins — eine Auswahl von neuen Mustern — zum Verkauf gebracht am Bargainfreitag zu dem lächerlich niedrigen Preis von nur **10c**

Große Handtuch-Offerte.

Ein spezielles Assortiment von großen Handtüchern aus extra schwerem reinem Flachs— gesäumt fertig für den Gebrauch— keine größeren wurden je für 15c offerirt — Bargain-Freitags spezieller Preis **10c**

Taschentücher.

Taschentücher für Damen u. Männer, fancy Borders, prachtvolle guthaltende Qual.—Jedermanns Preis 5c— unser spez. Bargainfreitags-Preis nur **2c**

Messer und Gabeln.

Silberplattirte Messer u. Gabeln — gute schwere Qualität— Set von 12 Stücken, hübsch verpackt in einer Schachtel — regulär verkauft zu $2.25 — Bargain-Freitag für nur **$1.12**

Freitags-Groceries.

Columbia River rother Lachs—regulärer Preis 12c per Büchse, 10c—morgen per Dutz.	$1.15
Fancy Finnan Haddies—per Pfund . . .	6c
Braun & Fitts' Holstein Butterine—5 Pfund-Eimer für	73c
Importirte Oel-Sardinen—per Büchse	10c
Einheimische Oel-Sardinen—per Büchse . .	3c
Bester New York Cream Käse—per Pfd. . . .	14c
Swifts „Our Navy" Seife—55 Stücke für	$1.00
Kaffee — unser regul. 35c Java und Mocha-Kaffee—per Pfd. 31c—3¼ Pfd. für . . .	$1.00
A. J. C. spezieller Java und Mocha Kaffee Pfund	25c
4½ Pfund für	$1.00
Thee—alle Varietäten von unserem 50c Thee—per Pfd.	46c
Morning Beauty Corn—reg. 7c Büchse für 6c—per Dutzend	70c
Feines Tafelsalz—10 Pfd.-Sack für	5c
Fancy Queen Oliven—in Mason Quart-Krügen—per Qt.	35c
Armours baked Pork & Beans—3 Pfd.-Büchse	13c
Fancy italienische Prunes — regul. Preis 10c per Pfund	8c
McMechens assortirte Jams — regul. 12c Sorte—per Büchse	10c

Schürzen-Ginghams.

Wir bringen morgen zum Verkauf eine volle Auswahl von Amoskeag, Lancaster und Ye Olden Time Ginghams, in Checks und fancy Mustern — Spezial-Preis **5c**

Fancy Schnallen.

Großes Assortiment von vergoldeten und oxidirten Metallschnallen — hübsch emaillirt — einige mit schönem Full Stone Setting — Bargain-Freitags spezieller Preis **25c**

Shirting-Percales.

Prachtvolle Partie von Frühjahrs-Percales—alle neuen Muster und Farben— die Sorte die gewöhnlich zu 8c verkauft wird — Spezialpreis — Bargain-Freitag — per Yard **5c**

Centre-Stücke.

30-zöll. gepreßte Mittelstücke, mit oder ohne Battenberg Einfassungen — in schönen Entwürfen — werth das Doppelte unseres außergewöhnlich niedrigen Preises **10c**

50c Mittelstücke 21c.